

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 359.

Donnerstag den 24. December.

1868.

Heiliger Abend.

Der Weihnachtsabend schwebt hernieder
Im Festgewand mit goldnem Saum —
Aus allen Fenstern glänzt es wieder,
Und süße Lasten trägt der Baum.
Ein milder Schimmer ist ergossen
Auf Groß und Klein zu dieser Frist,
Wo für die ganze Welt erschlossen
Der höchsten Liebe Räthsel ist.

Das Heil ist Jedem heut' geboren,
Der sich des frommen Jubels freut —
Zum König ist ein Kind erkoren,
Drum werdet wie die Kinder heut'.
Den Engelsgruß, die Krippe borten,
O nennt sie nimmer holden Wahn!
Durch Bethlehem sind uns die Pforten
Des Himmels wieder aufgethan.

Da öffnet, reich uns zu beglücken,
Der Lenz des Lebens seine Pracht:
Wir sehn uns goldne Früchte pflücken
Als Kinder in der heiligen Nacht.
Da webt und waltet in den Räumen
Christkindlein wieder lieb und lind:
Wir können wie die Kinder träumen
Und wieder beten wie ein Kind.

Wie liegen sonst so weit die Sterne
Und all' die sonnenheitren Au'n!
Wir können Eden nur von ferne
Wie Moses von dem Berge schau'n.
Doch heut' ist gleiches Heil ergossen
Auf Jung und Alt, auf Groß und Klein:
Wir sollen Alle Festgenossen
Und glücklich wie die Kinder sein.

So führe denn mit treuen Händen
Uns, Christ, durch Deine heilige Zeit!
Erfreue mit des Lichtes Spenden
Dein Reich, die Erde weit und breit!
Kein Haus, kein Herz sei heute dunkel
Und jede Brust der Liebe Heerd
Und eines Weihnachtsbaums Gefunkel
Der ärmsten Hütte selbst bescheert!

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist

**Freitag den 25. December zum ersten und
Sonnabend den 26. December zum zweiten Weihnachts-
feiertag Vormittags bis 12 Uhr,**

dagegen

**Sonntag den 27. December wie bisher
nur Vormittags bis 1 $\frac{1}{2}$ Uhr**

geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Nachdem von den Erben des am 13. Mai d. J. allhier verstorbenen Herrn Julius Ristner ein von diesem dem Orchester-Pensionsfonds bestimmtes Geschenk im Betrage von

Fünfhundert Thalern

an uns ausgezahlt worden ist, fühlen wir uns verpflichtet, unsern aufrichtigen Dank hi ermit öffentlich auszusprechen.
Der Name „Julius Ristner“ wird stets mit besonderer Auszeichnung genannt werden, sobald man sich derjenigen Bürger unserer Stadt erinnert, welche ihre Liebe zur Kunst auch dadurch bethätigten, daß sie der ausübenden Künstler in fürsorgender Weise gedachten. — Leipzig, den 22. December 1868.

Der Verwaltungsausschuß des Orchester-Pensionsfonds.

Bekanntmachung.

Der hiesige Bürger und Handlungs-Agent Herr **Craß Carl August Sobmann** hier ist heute von uns als Agent der Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Colonia für den Bezirk der Stadt Leipzig bis auf Widerruf bestätigt und vorschriftsgemäß verpflichtet worden. — Leipzig, den 21. December 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Ritscher, Ass.

Stadtheater.

Leipzig, 23. December. Das Lustspiel: „Man sucht einen Erzieher“ oder „So bringt man Ordnung in das Haus“, welches A. Bahn nach dem Französischen bearbeitet hat, gehört jedenfalls zu den schwächern Productionen der französischen Lustspielkunst, indem es von psychologischen Unwahrscheinlichkeiten frogt und in seiner Mischung von Fivolität und Blasirtbeit, Niederlichkeit und Weinerlichkeit einen widerwärtigen Eindruck macht. Wenn die eigentliche demi-monde auch nur in dem Stücke erscheint, um zur Thüre hinausgeworfen zu werden, so zieht sich doch durch das Ganze ein bedenklicher Parfüm neufranzösischer Fivolität. Zwar der Held ist ein edler junger Mann, der eine unwürdige Vergangenheit von sich abschüttelt, einen Familienvater von mislichen Antecedentien, die Frau des Hauses von einem liebenswürdigen Anbeter befreit und ein Duell seines hitzigen Bögling selbst übernimmt. Doch das geschieht Alles in einer unwahrscheinlichen Weise. Abraham Meier ist offenbar so dumm nicht, wie er aussieht, wird einen sichern Gewinn nicht gegen ein unsicheres Versprechen eintauschen. So leicht darf sich's ein Dramatiker nicht machen. Wenn die Frau des Hauses so tugendhaft wird, einen Anbeter zurückzuweisen, weil sie erfährt, daß er zugleich ein Verhältniß mit einer demi-monde-Dame hat, so vergift sie dabei, daß das letztere weit weniger anstößig ist, als ihr eigenes Verhältniß zu ihm. Niemand wird so leichtsinnig sein anzunehmen, daß jetzt das Glück der Familie gesichert ist. Das Duell wird so beiläufig abgefertigt, daß es noch nach dem Schlusse des Stückes stattfinden und möglicherweise der Held, der sich in einen tugendhaften und glücklichen Bräutigam verwandelt hat, noch um seine Braut, seine Tugend und sein Glück kommen kann. Dies Alles ohne Humor, mit jener juristischen Trockenheit behandelt, wie sie der französische Realismus liebt, durch welche das Gefuchte und Unwahrscheinliche der Voraussetzungen noch mehr hervortritt, kann nur unerquicklich wirken. Es giebt im Palais-Royal neben den prachtvollen Juwelensäden andere, die einen gleichen Glanz ausstrahlen und nur durch die Inschrift „Imitation“ anzeigen, daß diese Edelsteine, Broschen, Armbänder unecht und nachgemacht sind. So ist in unserem Stücke alles falscher Glanz, alles unecht. Motive, Charakter, Situationen; die „lachende Thräne“ des deutschen Humors verwandelt sich hier in eine grinsende Grimasse.

Gleichwohl hält sich das Stück auf den Repertoiren, weil die Rolle des Arthur von Marsan, dieses durch Neue gebesserten Jünglings, der gleich ans Werk geht, auch die Andern zu bessern, für einen gewandten Darsteller viele anziehende Seiten bietet. Er ist ein Lebemann außer Diensten, dem die so naheliegende Vergangenheit noch immer in den Naden schlägt, blasirt, überlegen, entschieden im Handeln und von einer reinen Liebe gehoben, edelmüthig bis zum Exceß. Herr Friedrich Haase hob besonders die Blasirtbeit des Helden hervor, die als ursprünglicher Grundton selbst durch eine ihr widersprechende Handlungsweise hindurchklang. Es ist klar, daß die Liebe aus Arthur von Marsan keinen Romeo machen kann; doch hätten wir gewünscht, die ausgebrannten Flammen im Herzen des Wärlings doch bei dem neuen Hauch der Empfindung etwas lebhafter aufzublauen zu sehen. Uns erschien die Neue und Liebe in zu aschgrauer Beleuchtung. Alle andern Bälle des Charakters kamen dagegen zur Geltung. Arthur von Marsan war jeder Zoll ein Gentleman. Die Betrunkenszene namentlich, in welcher der Hauptreiz der Rolle liegt, wurde ausgeführt nach dem Recept des Garrick, daß keine Bebe nüchtern sein darf.

Herr Claar (Antreval) hatte die Aufgabe, einen „arabé“, wie derartige Subjecte in dem Jargon des neukaiserlichen Frankreichs bezeichnet werden, darzustellen, und gab diesem Lebemann die nöthige Dosis von Unverschämtheit. Herr Julius (Abraham Meier) spielte seine Rolle etwas schablonenhaft. Fräulein Klemm als Valentine hatte recht glückliche Momente; nur ist ihre Darstellung im Ganzen noch etwas zu blaß, ein wenig mehr Retouche kann nicht schaden. Diese Bemerkung gilt indeß keineswegs von der fast indianischen Toilette, die sie gewählt, um den Andeutungen des Geliebten zu entsprechen; hier war Alles stark genug aufgetragen. Herr Link spielte den heißblütigen Jüngling Eduard treffend; die Erzählung seiner Liebe athmete ganz die Unbefangenheit einer „blöden Jugend-Gelei“. Herr Stürmer (Herr von Dumenil) und Fräulein Alten als Elvire hielten das Ensemble abrunden. Fräulein Platz spielte eine Rolle, die mehr hinter den Coulissen mitwirkt; doch da man diese „Beyhpre“ auch zu Gesicht bekommt, dürfen wir nicht verschweigen, daß sie in Erscheinung und Toilette mehr einer deutschen Putzmachermamsell, als einer brillanten demi-monde-Dame glich.

Das zweite Stück: „Ein höflicher Mann“, Original-Lustspiel, von L. Feldmann, ist nur ein Schwanke zu nennen. Der Autor

dem es nicht an Munterkeit und Redheit in Anlage und Dialog fehlt und der dadurch ebenso erheitende Wirkungen hervorruft, wie sein Nachfolger Julius Rosen, hat in diesem Stück den Fehler begangen, einen Charakter nur durch eine einzige Eigenschaft zu zeichnen, wodurch er unfehlbar an die Grenze der Caricatur gerückt wird. Ein höflicher Mann, der vor einem Laternenpfahl Complimente macht und sich in eine ungewollte Verlobung hineincomplimentirt, der nicht entschieden aufzutreten wagt, sondern dafür nur mit den Füßen scharrt, kann in der Darstellung eines Friedrich Haase, welcher die Symbolik der Gestalt hinlänglich studirt hat, um einem solchen Charakter auch die bezeichnenden Gesichtszüge und die ganze entsprechende Persönlichkeit zuzueignen, wohl komisch wirken und uns über die bedenklichen Klippen der Zeichnung täuschen; doch im ersten Augenblick ruhiger Besinnung erkennen wir, daß diese Figur in Bezug auf Lebenswahrheit doch unhaltbar ist. Frau Bachmann (Frau von Harold) war eine resolute Wittwe; Herr Claar (Chirurgus Schröpf) gab eine Charge, die in den Ton des Ganzen hineinpaßte. Herr Mittell (Berger) soufflirte mit Energie, um dem höflichen Mann eine Heldenseele einzubringen. Victoria und Ludwig Harold bilden ein etwas blaßes Liebespaar, das von Fräulein Delia und Herrn Herzfeld mit der nöthigen Routine durchgeführt wurde.

Das gestrige Auftreten des Herrn Haase war sein letztes. Der Künstler erfreute sich zahlreicher Auszeichnungen von Seiten des Publicums, welches ihm für die feinen Cabinetstücke der Charakter- und Genremalerei dankte, die sein Gastrollenepheus ihm zur Anschauung gebracht hatte. Rudolf Gottschall.

Wanderung durch die Weihnachtsausstellungen.

IX.

Leipzig, 23. December. Zum Schluß unserer Wanderung machen wir einen kleinen Ausflug in die Dresdner Vorstadt. Das Café von W. Hanisch ist unser Ziel. Auch hier tritt uns eine freundliche Weihnachtsausstellung entgegen. Natürlich ist am reichsten der Ausputz für den Weihnachtsbaum vertreten; darunter sind aber die süßen Kleinodien besonders hervorzuheben, welche Figuren darstellen oder andere gefällige Gegenstände, wie Meeresschaumspitzen, Wäffe etc. Viele dieser Gegenstände enthalten Scherze, so z. B. eine kleine ländliche Hütte mit dem Verschen: „Raum ist in der kleinsten Hütte etc.“ Die Hütte thut sich auf und man erblickt 2 Stück Rindvieh. Dergleichen Sachen sind hier vielfach vertreten. Wer seinen Scherz treiben will, der annexirt sich für wenige Groschen hier ein Prachtstück und wandert dann mit uns wieder zur inneren Stadt zurück. Wir werfen hier noch einen Blick in die Weihnachtsausstellung von E. Friedrich, Nicolaistraße 54, und gewahren sogleich, daß hier seine und billige Lederwaren als ein Hauptartikel sich offenbaren. Wer ein so nettes Portemonnaie oder Cigarrenetui (zu dem Preise von 25 Ngr. an zu haben) aus dieser Ausstellung geschenkt bekommt, wird sich freuen; ganz entzückt aber wird der sein, welcher so glücklich ist ein Cigarrenetui mit Siderer etc. zu erhalten, wie sie hier in großer Auswahl zu haben sind. Ballgäste machen wir auf den Ballschmuck aufmerksam, der uns entgegenlacht, und für Einkäufer von praktischen Kleinigkeiten erwähnen wir noch die Hosenträger, Strumpfbänder, Tuschschuhe (aus neuem Stoff für Damen), die Talmi-Goldwaaren, als Ohrringe, Uhrketten etc., welche von 15 Ngr. an schon zu Gebote stehen.

Ehe wir unsere Wanderung aber beschließen, verfügen wir uns noch einmal in Auerbachs Hof, wo uns ein ungewöhnlicher Glanz empfängt, da die Besitzer der Geschäfte ihre Fenster illuminirt haben. Da wir bei der Nähe des Festes mit dem Glücke unerer guten Kinder beschäftigt sind, so treten wir einen Augenblick in das Spiellager von D. Voigt ein. Hier finden wir in der That alle nur erdenklichen Beschäftigungsmittel, die geeignet sind Kinder zu fesseln und zu ergötzen. Da giebt es Arbeitsblätter aller Art, Lottos, Aufstellspiele, ernste und heitere, welche der Jugend sehr willkommen sein werden.

Hiermit stellen wir unsere Wanderung ein. Hat dieser kurze Spaziergang durch die Stätten der Industrie uns auch manche Mühe verursacht, und hätten wir ihn auch gern einem Andern überlassen, so müssen wir doch sagen, daß uns die Augenblicke, welche wir an den Quellen so trefflicher Schätze vollbracht haben, nicht nur in vieler Beziehung lehrreich, sondern auch erfreulich und ergötzlich gewesen sind. „Mein Leipzig lob ich mir, es ist ein klein Paris“, das ist uns auf der Wanderung mehr als einmal eingefallen, und wir schließen dieselbe jetzt mit dem innigen Wunsche, daß die Geschäfte des „kleinen Paris“ auch fernerhin blühen und gedeihen und ein so schönes Zeugniß von dem rüstigen Vorwärtsschreiten des Menschengestirns ablegen mögen!

Preußi
und finden
sehrlich fr
Der junge
die Wirklic
und Harm
Bartei ist
Herrschaft
fürsten So
nicht daro
zu lassen,
geschehen
preussisch
empfindlich
Hohenlohe
würde er
„Wie
die heftige
und Herr
anklagen
österrei
Eine beq
preussische
Ministeri
Bismard
parlamen
lament n
lurismus
Herrenha
ismus
findet.
v. Mühl
man in
nahmen,
Aufwand
preussisch
aufgewor
Desterrei
zurück.
aufrichtig
Desterrei
erfahre
das Pre
moralis
Die
jeder W
macht in
De
weisen
factisch
republik
auch di
wieder
pensier
bestirw
Brosch
dritter
sich na
dortige
1816
belleid
Flotte
reichs
In
merken
auf vo
scheint
Hierm
daß d
verla
*
stand
Lau
der C
de
S
tr
ge
ho
an
be
P
in

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Preussische Zeitungen halten in Süddeutschland Musterung und finden, daß Württemberg und Darmstadt dem Nordbund feindlich sind, Baden sei ihm zugeneigt, Bayern halbwegs neutral. Der junge König von Bayern ist ein Idealist, dem die Politik und die Wirklichkeit der Dinge zu rauh ist, der lieber von Melodien und Harmonien als von Staatsfachen hört. Der ultramontanen Partei ist er abgeneigt und über ihre Versuche, ihn unter ihre Herrschaft zu bringen, erbittert. Dem edeln und patriotischen Fürsten Hohenlohe schenkt er persönliches Vertrauen, aber er denkt nicht daran, die Selbstständigkeit seiner Krone weiter beschränken zu lassen, als es durch den Militairvertrag mit Preußen bereits geschehen ist. Er ist zwar nicht österreichisch, aber auch nicht preussisch gesinnt, und die Entlassung Seibels hat gezeigt, wie empfindlich sein souveränes Selbstgefühl ist. Wollte sein Minister Hohenlohe den Eintritt in den Norddeutschen Bund betreiben, so würde er fallen.

„Wie man in den Wald ruft, so schallt es wieder!“ Auf die heftigen Angriffe der preussischen Officiösen gegen Oesterreich und Herrn v. Deust's agitatorische Politik bleiben die Gegenanlagen nicht aus. Preußens innere Zustände werden von den österreichischen Blättern aufs schonungsloseste angegriffen. Eine bequeme Handhabe dazu bietet der jüngste Beschluß des preussischen Herrenhauses gegen die Redefreiheit, für den das Ministerium auch insofern mit verantwortlich gemacht wird, als Bismarck's Empfehlung nur halb und kühl gewesen sei. Eine parlamentarische Versammlung ohne Redefreiheit sei gar kein Parlament mehr. Das Herrenhaus repräsentire den nackten Absolutismus, eine Behauptung, welche in den Aeußerungen gewisser Herrenhaus-Mitglieder, die das Einlenken in den Constitutionalismus förmlich verabscheuen, allerdings einen gewissen Anhalt findet. Die Weise, wie Graf Eulenburg und der Cultusminister v. Mülller in Preußen walten, die Bestätigungs-Versagungen, die man in Oesterreich kaum kennt, die Preßprocesse und Beschlagnahmen, die auch dort viel sparsamer vorkommen, der Militair-Aufwand, die Steuer-Erhöhungen — alle schwachen Seiten der preussischen Regierung werden durchgemustert und dann die Frage aufgeworfen, ob Herr v. Bismarck wohl das Recht habe, von Oesterreich zu sprechen, als sei es fünfzig Jahre hinter Preußen zurück. Oesterreich werde von einem bürgerlichen Ministerium in aufrichtig liberaler Weise regiert, und das eigentliche Verbrechen Oesterreichs in den Augen der Berliner Officiösen sei, daß es existire und sogar reformire. Bei einer solchen Regierung habe das Preußenthum nicht die geringste Aussicht, südlich vom Main moralische Eroberungen zu machen.

Die hannoversche Legion in Frankreich zählt 1000 Mann, jeder Mann erhält einen täglichen Sold von 70 Kreuzern. Das macht im Jahr 250,000 Thlr.

Die Wahlen zu den spanischen Gemeinde-Vertretungen beweisen wenigstens bis jetzt, daß die monarchische Partei im Lande factisch stärker vertreten ist, als nach den Demonstrationen der republikanischen Partei vermuthet ward. Gleichzeitig beginnen auch die Anhänger der einzelnen Candidaten für den Thron sich wieder lebhafter zu regen. Die Candidatur des Herzogs von Montpensier wird von der „Correspondencia“, einem vielgelesenen Blatte, befürwortet. Die Parteigänger des Prinzen Carlos suchen durch Broschüren von Paris aus für dessen Sache zu wirken. Ein dritter, schon früher genannter Candidat, Prinz Carlignan, will sich nach der spanischen Hauptstadt begeben, anscheinend, um das dortige Terrain persönlich zu sondiren. Der Prinz, am 14. April 1816 geboren, ein Vetter des regierenden Königs Victor Emanuel, belleidet gegenwärtig den Posten eines Admirals der italienischen Flotte und Generalcommandanten der Nationalgarde des Königreichs Italien.

In Betreff des türkisch-griechischen Conflicts ist ein bemerkenswerther Stillstand in den Nachrichten eingetreten, welcher auf vermittelnde Verhandlungen in der Angelegenheit hinzudeuten scheint, die sich zunächst der öffentlichen Kenntnignahme entziehen. Hiermit stimmt auch wohl die Nachricht der „Turquie“ überein, daß die Frist, in welcher die Griechen das ottomanische Reich zu verlassen haben, verlängert worden sei.

* Leipzig, 22. December. Heute Mittag begab sich der Vorstand der Gesellschaft „Klapperlasten“ zu Herrn Dr. Heinrich Laube, um ihm durch Uebersendung einer Adresse die Huldigung der Gesellschaft auszudrücken. Die Adresse lautet:

„Hochverehrter Herr! Die unterzeichneten Vorstandsmitglieder der hiesigen Gesellschaft „Klapperlasten“ erlauben sich hierdurch, Sie, hochverehrter Herr, im Namen der Gesellschaft, welche zu vertreten dieselben gewählt sind, verehrungsvoll zu begrüßen. Eine gesellige Vereinigung, die es sich zur ersten Aufgabe gemacht hat, den Sinn am Walten und Schaffen des Geistes, die Freude an den Werken der Kunst und Wissenschaft zu wecken und zu heben durch unermüdeliches Wirken auf dem Boden freibeitlicher Zusammenkünfte, vermag nicht stillschweigend einem Ereignisse ins Auge zu sehen, das von so tief eingreifender gewaltiger

Bedeutung für das ganze geistige Sein und Gedeihen der Stadt Leipzig ist. — Welche Stätte der Kunst ist mehr berufen, mehr befähigt, ein Tempel der Beredlung, der Erhebung des Menschen zu sein, als die Bühne? Sie soll und kann ein sicherer Hort werden, der die höchsten Schätze eines Volkes bewahrt und bewahrt in ewiger Reine und Schönheit, eine Quelle der feurigsten Begeisterung und Kraft, eine Kirche des freien Gedankens, eine Schirmerin der Würde, der Größe, des Bewußtseins einer Nation. — Der epochemachende Umstand, daß Sie, Hochverehrter, sich bewogen gefunden, die Führung der Bühne unserer Stadt in Ihre stiegewohnte, unerschütterliche Hand zu nehmen, mußte daher im Herzen unseres Vereines begeisterte Freude erwecken, welcher einen schwachen Ausdruck zu geben diese Zeilen bestimmt sind. — Zweifacher Natur jedoch ist das Streben unserer Vereinigung. Zu oft nur zeigt uns die Erfahrung einen schmerzlichen Widerspruch zwischen der Welt des Genius und der harten Wirklichkeit, zu oft nur fehlt selbst dem grünendsten Lorbeer die schwellende Frucht und dem Schaffen des Geistes, das kein Handwerk zu sein vermag, der goldne Boden! Diese tiefe Klust füllen zu helfen, dem Jünger des Geistes, dem das Glück seine Gaben nicht in den Schooß schüttete, an dessen Mühen die Gleichgültigkeit frostig vorüberging, sein Loos nach möglichstem Können vergessen zu machen, ist unser zweites redliches Wollen. — Tief überzeugt, auch hier verwandte Saiten anzuschlagen in Ihrem edlen Herzen, welches stets die Thaten Ihres starken Geistes mit warmem Schlage begleitet, verharren wir in unserem Streben mit dem beglückenden Bewußtsein, ein Bedürfnis der gebildeten Bevölkerung Leipzigs erfüllt zu haben — mit dem festesten gerechten Vertrauen in eine durch Mithilfe Ihrer Anregungen blühende geistige Zukunft Leipzigs. — Einen aufrichtigen Wunsch noch gestatten Sie uns hinzuzufügen: Mögen Sie, Hochverehrter, in unserer Stadt, welche Sie Ihres Wirkens würdig erachteten, sich so glücklich fühlen, als wir es sind in dem Gefühle, Sie zu den Unsrigen zählen zu dürfen!“ (Folgen die Unterschriften.)

Herr Dr. Laube nahm hierauf die Adresse in Empfang, welche auf feinstem Carton nicht etwa als bloßes kalligraphisches Kunststück, sondern in wirklich künstlerischer Weise ausgeführt ist. Es genügt jedenfalls schon die bloße Anführung, daß Herr Dr. D. Rothes die Ausführung übernommen hatte, um zu wissen, daß Anordnung und Durchführung in vollständigster Harmonie mit dem Text stehen, daß Sauberkeit, seine Eleganz und Styltreue sich hier die Hand reichten, um etwas in seiner Art Vollendetes zu schaffen. Der Gefeierte sprach seinen Dank aus, an welchen sich das freundliche Versprechen reihte, die ästhetischen und humanen Bestrebungen des Klapperlastens zu unterstützen. Darauf wendete sich, wie dies wohl nur natürlich war, das Gespräch den früheren und künftigen Theaterzuständen Leipzigs zu, und endlich schieden die Abgesandten mit dem erquickenden Bewußtsein, daß die hohen Erwartungen, die man in Leipzig an die Umsiedelung Laube's, an die Uebernahme der Theaterleitung durch ihn knüpft, dem regen Streben und der rührigen Kraft Laube's gegenüber vollkommen gerechtfertigt erscheinen und auch sichere Erfüllung finden werden, so weit Solches eben bei einem von so vielen nicht in der Macht Dr. Laube's liegenden Umständen abhängigen Organismus, wie der eines Theaters ist, von einem Manne abhängen kann.

y. Leipzig, 23. December. Die heutige Nummer, die letzte des heurigen Jahrgangs, der „Illustrierten Zeitung“ hat wieder einen guten Griff in interessante Leipziger Stoffe gethan. Wir begegnen darin unserm Roderich Benedict, nicht seinem Bildniß — dies gab die „Illustrierte“ schon längst (ein Tableau, auf dem der alte Meister als Rufaget, umgeben von den Kindern seiner Muße, zu schauen war) —, sondern seinem vollständig abgedruckten neuen einactigen Schauspiel „Die Neujahrsnacht“ (erscheint im nächsten Bande der gesammelten Schriften), einem Stücke, das dieser Tage, wie es heißt, zum ersten Male auch über unsere Bretter gehen soll. Dazu sind drei Scenen von Künstlerhand, von H. Lüders hübsch illustriert. Aus der Nummer heben wir noch ein köstliches Bildniß von Berthier und eins von dem alten Degen Espartero hervor.

* Leipzig, 23. Decbr. Unsere Leser erinnern sich gewiß noch recht wohl, in wie warmen Worten Hr. Prof. Seydel in den Spalten dieses Blattes den Ankauf der von dem verstorbenen Hofrath Klemm in Dresden hinterlassenen Sammlungen für Leipzig empfahl. Jetzt lesen wir in der „Const. Ztg.“ unter Dresden: Die Thatsache, daß zwei Abgeordnete der Universität Leipzig auf Anordnung des Ministeriums des Cultus hieher gekommen sind, die historisch-ethnologische Sammlung des verstorbenen Oberbibliothekar Klemm hier näher zu untersuchen, hat in competenten Kreisen die größte Freude erregt, da man ebensowohl den Verlust einer solchen Sammlung für Sachsen, als die möglicherweise drohende Gefahr einer Zerreißung durch Detailverkauf gleichmäßig befürchtete, abgesehen davon, daß mancherlei Antipathien und Mißverständnisse sich gegen den Erwerb der Sammlung in Dresden regten. Diese sind glücklicherweise entweder beschwichtigt oder aus dem Felde geschlagen, und in den

entscheidenden Regionen ist der Wunsch desto reger, diese Sammlung für Sachsen zu erhalten. Die Universität würde einen neuen Vorsprung vor anderen Universitäten erlangen und ihr Glanz noch vermehrt werden.

Das königl. Cultusministerium hat sich dahin ausgesprochen, daß die statutarischen Bestimmungen, welche von den Kirchenvorständen innerhalb ihres Geschäftskreises getroffen werden, nur der Genehmigung der Kircheninspektion, nicht aber der Consistorialbehörde bedürfen, weil nach der Tendenz der Kirchenvorstandsordnung die Regelung der localen kirchlichen Angelegenheiten der Kirchengemeinde unter Concurrenz der kirchlichen Localbehörde in ihrem ganzen Umfange überlassen werden solle und hiernach das Eingreifen der Consistorialbehörde auf die Fälle beschränkt bleiben müsse, wo die Kirchenvorstandsordnung oder das Publicationsgesetz vom 30. März 1868 ausdrücklich deren Concurrenz vorbehalten habe. Da nun zu der Regelung der localen kirchlichen Angelegenheiten ohne Zweifel auch die Aufstellung von Taufregulativen, Gottesackerordnungen und Begräbnißregulativen gehöre, so sei die Bestätigung solcher Ordnungen und Regulative in Zukunft ebenfalls der Kircheninspektion zu überlassen.

Diejenigen Studirenden der Theologie, welche gesonnen sind, sich vor Eintritt der Osterferien 1869 dem Examen pro candidatura zu unterziehen, haben ihre Anmeldegesuche nebst den dazu erforderlichen Unterlagen bis zum 18. Januar 1869 in der Kanzlei der königlichen Kreisdirection alhier abzugeben.

Bei den vor einigen Tagen hierselbst stattgefundenen juristischen Prüfungen, an welchen 12 Studirende sich theilnahmen, und zwar 4 im Examen pro praxi et candidatura und 8 in dem Examen pro praxi, erhielten 3 Studirende die 2. Censur, 3 die 3. Censur und 6 die 4. Censur. (S. WchL.)

Der „Augsburger Allgemeinen Zeitung“ berichtet man aus Dresden vom 20. December: Wie ich Ihnen als verbürgt berichten kann, ist die von der Wiener „Neuen Freien Presse“ gebrachte Nachricht: unser König habe an den Grafen Bismarck vor dessen Besuch einen Brief gerichtet und ihm darin die Nothwendigkeit eines bundesfreundlichen Verhältnisses mit Oesterreich dringend ans Herz gelegt, völlig unbegründet. *) Ebenso bin ich hinsichtlich der bekannten Anklage, welche der österreichische Generalstabsbericht über den Krieg im Jahre 1866 gegen unsere brave Armee enthält, mitzutheilen in der Lage, daß man dieselbe als eine lediglich persönliche (?) des Feldzeugmeisters v. Benedek ansieht und — da ihr zudem durch die Feldzugsbeschreibung des preussischen Generalstabs bereits die Spitze abgebrochen — ohne officiële Erwiderung lassen wird. Auch ist, wenigstens vorläufig, die Veröffentlichung eines Generalstabsberichts über den betreffenden Krieg im Allgemeinen leider noch immer nicht zu erwarten.

Leipzig, 23. December. Durch die eingetretene Unpäßlichkeit der wieder zurückgekehrten Frau Dr. Peschka-Leutner hat die Aufführung der Oper: „Der Vampyr“ aufs Neue hinausgeschoben werden müssen. Es werden deshalb am ersten Weihnachtstage: „Der Wasserträger“ und „Der gestiefelte Kater“ zur Aufführung gelangen. Am zweiten Festtag folgt alsdann: „Nacht und Morgen“ von Ch. Birchpfeiffer; am dritten Feiertag: „Die Afritanerin“; Tags darauf: „Kanonenfutter“, eine abermalige Wiederholung des „gestiefelten Katers“ und dazu ein großes neues Divertissement des Herrn Balletmeister Reisinger. Herr Lehmann (unser Bariton) ist wieder vollständig genesen. — Auf eine Einladung des Herrn Dr. Laube versammeln sich heute die Mitglieder des Schauspiels im Directionszimmer des neuen Theaters, wo Herr Dr. Laube denselben sein neues Stück „Demetrius“, mit dessen Aufführung er seine Directionsführung zu eröffnen gedenkt, vorlesen wird.

Leipzig, 23. December. In vergangener Nacht ist hier wieder einmal ein Einbruchdiebstahl verübt worden, der einigen anderen neuerdings hier vorgekommenen gleichen Verbrechen in der Art der Ausführung so ähnelt, daß bei allen dieselbe Urheberschaft zu vermuthen ist. Der oder die Diebe hatten sich diesmal ein kaufmännisches Geschäft auf der Gerberstraße ausgesucht und sich durch Ausbohren des Thürschlosses und Wegnahme des innern Quertiegels durch die erlangte Oeffnung Eingang zu verschaffen gewußt. Sie haben aber eine ihren Anstrengungen kaum angemessene Beute gemacht, sondern nur die kleine Ladencasse von circa 12 Thalern vorgefunden und sich angeeignet. Leider will es nicht gelingen, den verbrecherischen Gefellen auf die Spur zu kommen.

Leipzig, 23. December. Wie wir vernehmen, ist in dem Atelier eines unserer thätigsten Industriellen, des Herrn Holzbildhauers Franz Schneider, ein Prachtstück vollendet worden, welches aus uns unbekanntem Gründen einer längeren oder überhaupt öffentlichen Ausstellung nicht theilhaftig geworden ist. Es ist dies ein Lehnstuhl im Renaissance-Styl mit überreicher Vergoldung und Engeln (Festons haltend), so wie mit verschiedenen Figuren

*) Die vollständige Richtigkeit der Angaben unseres neulich mitgetheilten Dresdner Briefes über Bismarck's Besuch tritt immer deutlicher zu Tage. D. Red. des Tgbl.

verzert, zu welchem das Hietel'sche Atelier die Stickerie und Herr Tapezierer Hartig die in sein Fach einschlagenden und dabei erforderlich gewesenen Arbeiten geliefert hat. Dieser Stuhl, dessen künstlerischer Werth alle Anerkennung verdient, hat gegen 1000 Thlr. gekostet und ist, jedenfalls als Weihnachtsgeschenk, für den ehemaligen Kurfürsten von Hessen bestimmt. Die Besteller des Geschenks sind, wie man hört, Leute aus dem früheren Kurfürstenthum.

Leipzig, 23. December. In Bezug auf die Peter'skirche wird uns mitgetheilt, daß der zweite Ofen, welcher zur Heizung der Kirche nöthig ist, nun auch fertig und die vollständige Heizung der Kirche zu den Weihnachtstage sicher zu erwarten ist. Auch ist die erweiterte Sacristei nun völlig wieder zum Gebrauch hergestellt. — Da die Thomaskirche vom 1. Weihnachtstage an ihren Gottesdienst wieder in der Thomaskirche abhält, so nimmt der Frühgottesdienst in der Peter'skirche vom 1. Weihnachtstage an wieder um 9 Uhr seinen ungestörten Fortgang; wird Beichte abgehalten, so beginnt dieselbe um 1/2 9 Uhr wie früher.

Leipzig, 23. December. Unter dem Titel „Geschworene und Gerichtsschöffen“ ist so eben (Leipzig, Rob. Frieße) eine alphabetische Zusammenstellung aller Bestimmungen der neuesten königlich sächsischen Gesetzgebung, welche sich auf die Wahl der Geschworenen und Schöffen und deren Mitwirkung zur Rechtspflege beziehen, im Druck erschienen. Das nur 25 Seiten umfassende Schriftchen ist für die weitesten Kreise des Bürgerthums sehr zu empfehlen, da es in übersichtlichster Weise alles auf die neue Einrichtung Bezügliche an die Hand giebt.

Leipzig, 23. December. Der gestrige Tag war für die Pflinglinge des Leusscher Waisenhauses ein Tag großer Freude. Durch die Wohlthätigkeit edler Menschenfreunde war es möglich geworden, den Kindern, 54 an der Zahl, eine über alle Erwartung reichliche Bescheerung zu Theil werden zu lassen, und es verdient ausdrücklich hervorgehoben zu werden, daß in Folge des unlängst im Tageblatte veröffentlichten Aufrufs außergewöhnlich zahlreiche Gaben gesendet worden waren, theils an Geld, theils an Effecten, so daß für die nächste Zeit die Sorge um die gedeihliche Pflege der Kinder wesentlich gemindert worden ist. Möge auch in der Folgezeit die Nächstenliebe für dieses wohlthätige Institut nie erkalten.

Leipzig, 23. December. Der israelitische Kaufmann Julius Pergamenter in Halle verlor unlängst einen Sohn bald nach dessen Geburt durch den Tod. Als der Vater das Begräbniß anmeldete, wurden ihm für die Begräbnißstätte auf dem jüdischen Kirchhofe 10 Thaler abverlangt, was bis dahin, wie versichert wird, durchaus nicht Brauch war. Pergamenter erhob gegen diese Forderung Widerspruch und ließ einstweilen die Leiche in dem allgemeinen städtischen Leichenhaus beisehen. Auch dadurch ließ sich der israelitische Gemeindevorstand nicht von seiner Forderung abbringen, und nun wurde auf bestimmtes Verlangen des Vaters unter Zustimmung der städtischen Behörde das Kind auf dem städtischen (christlichen) Gottesacker beerdigt, — ein Fall, der in den israelitischen Kreisen wohl einiges Aufsehen erregen dürfte.

Berichtigung. In der gestrigen Nummer (23. December) muß es Seite 10556, 2. Spalte in der — Notiz über Justizrath Dr. Kind heißen: die griechische Zeitung „Imera“, nicht „Semera“.

Zu den interessantesten Weihnachtsneuheiten gehören unstreitig die netten Batrachohygrometer, ein kleiner Laubfrosch im zierlichen Häuschen, welcher ganz sicher das Wetter 12 bis 24 Stunden vorher anzeigt, ferner sogenannte Wundernüsse, welche hübsche Ueberraschungen bieten und sich namentlich für kleine Gesellschaften als Belustigungsmittel eignen. Nicht nur diese, sondern noch viele andere zu kleinen Präsenten geeignete Gegenstände sind in überraschender Auswahl im Magazin des Herrn Theodor Fitzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße, zu finden, und haben wir schon in diesem Blatte der Reichhaltigkeit des Waarenlagers Erwähnung gethan.

Dresdner Börse, 22. December.

Societätsbr.-Actien 164 B.	Sächs. Champ.-A. — 0.
Felseneller do. — B.	Thode'sche Papierf.-A. 165 1/2 B.
Feldschlößchen a. 164 0.	Dresdn. Papierf.-A. 124 0.
Rebinger 80 B.	Felseneller-Prioritäten 5 1/2 — 0.
S. Dampfsch.-A. 134 B. C.	Feldschlößchen do. 5 1/2 — 0.
Elb-Dampfsch.-A. 120 0.	Thode'sche Papierf. do. 5 1/2 — 0.
Niederl. Champ.-Actien 106 0. 1/2	Dresdn. Papierf.-Prior. 5 1/2 — 0.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück Thlr. — 0.	S. Champ.-Prior. 5 1/2 — 0.

Tageskalender.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Ründigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Bombardement 1 Kreppe hoch.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen bis vom 20. bis 26. März 1868 verfallene Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Stangung: für Pfänderverkauf vom Baageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Stationen
Tag- und
Schlette
Nachwach
platz,
Städtische
Kaisersstr
bis März
Sparcasse
und Rück
Artes Th
mittags v
Städtisches
von 5 Mg
bei Beschä
Schillerbau
Arbeiter-Bi
C. A. M
Leihansta
sammelt.
W. Fr
stalt für
eignende
Billigkeit
Janssens
Ergeb. B
ag. B
strasse
Theodor
Magazin
in reich
Pflinglinge
und Knal
Krt. Eolt
Weihnacht
wache, E
Schreibs,
quervor
had Pete
Hand, st
u. s. w.
Abends 7
Täg
erlin - An
ipzig - D
7. 25.
do.
Magdeburg
7.5. — 10
Müringer
11 10
Städtische
3. 15. —
Täg
erlin - An
ipzig - D
4. 25.
do.
Magdeburg
— 8. 2
Müringer
10. 56
Städtische
4. 25.
Jemes
We

Stationen der Feuerwehren. Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazinsgasse Nr. 5. Schletterstraße (b. Bürgerhospitale), Johannishospital.

Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Öffentliche Anstalt für Arbeits- und Gefährde-Nachweisung (Unterstadtstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittag 8-12 Uhr, Nachmittags 2-6 Uhr.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Rendsb. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8-12 Uhr.

Kunst Theater. Besichtigung desselben früh von 7 bis 10 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Öffentliches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-4 Uhr.

Schillerhaus in Cobitz täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Turnen.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. - Vollständiges Lager sämmtl. „Classiker-Ausgaben.“ Neumarkt 14, Höhe Lillie.

W. Fritsch, Neumarkt 13, Musikalienhandlung, und Leihanstalt für Musik. Reichhaltiges Sortiment sich zu Festgeschenken eignender Musikalien. Vollständiges Lager der sich durch grösste Billigkeit und Eleganz auszeichnenden „Edition Peters“.

Jansenstein & Vogler, Annoncen-Expedition Markt 17 Königshaus Exped.-Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9-12 Uhr.

Ang. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtsch. 8 Thlr.

Theodor Piskmann, Cte vom Neumarkt und Schillerstr., Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzige Niederlage von edelsten Regen- und Jagd-Regenmänteln und -Hüte für Herren und Knaben in nur bester Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art, Toiletteartikel, Parfümerien und Lütticher Waffen.

Weihnachts- u. Neujahrs-Geschenke, als Nouveautés in Patent-Papier, wäsche, Luxuspapieren, Silberbogen, engl. gest. Billettpapieren, sowie allen Schreib-, Zeichen-, Mal- u. Comptoirrequisiten, Markt 8, nur im Hofe gegenüber u. Gaisstr. 16 d. Tuchhalle gegenüber bei M. Apian-Bennowitz.

Bad Petersbrunn, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 11, rechter Hand, sind alle Arten Bannenbäder à 5 Ngr, mit Douche, Brause u. s. w. 6 Ngr., im Duzend billiger zu haben; geöffnet von früh bis Abends 9 Uhr. K. F. J. Zehle.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: 8. - 1. 15. - *5. 45. - 6. Abds.

Sächsig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. - *9. - 12. 30. - 2. 30. - 7. 25. - *10. Nachts.

Magdeburg-Leipziger Bahn: *7. - 7. 40. - 12. 30. - 4. 45. - *6. 50. - 7. 5. - 10. 30. Nachts.

Müritzer Bahn: 5. 5. - 9. 10. - *10. 50. - 1. 30. - 7. 25. - *10. 55. - 11. 10. Nachts.

Sächsische Staatsbahn: 4. 40. - 5. 55. - *6. 40. - 8. 5. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - *6. - 6. 20. - 6. 30. - 7. 55. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: 4. 10. - *11. 10. - 5. 30. - *11. 10. Nachts.

Sächsig-Dresdner Bahn (über Riesa): *6. 45. - 9. 50. - 12. 50. - 4. 25. - *5. 30. - 9. 50. Nachts.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. - 8. 10. - 10. 30. - 2. 15. - 5. 15. - 8. 20. - *9. 30. Abds.

Müritzer Bahn: *4. 20. - 5. 35. - 7. 50. - 1. 25. - 5. 37. - *5. 57. - 10. 56. Nachts.

Sächsische Staatsbahn: 7. - *7. 45. - 8. 25. - 9. 15. - 11. 35. - 4. 25. - *9. 30. - 10. 10. - 10. 50. Nachts.

Kunst Theater. (262 Abonnements-Vorstellung) Zum ersten Male: Der gestiefelte Kater.

Weihnachtsmärchen in 1 Aufzuge von G. zu Putlitz. Musik von Wilhelm Mühlbörfer. (Regie: Herr Seidel.)

Personen: Fräul. Delia, Herr Engelhardt, Herr Geder, Herr Giers, Herr Link, Herr Schmidt, Emma Friedmann, Herr Julius, Fräul. Klemm, Herr Witt, Herr Eberius, Fräul. Grondona.

Vorher: Der verwunschene Prinz. Schwank in 3 Acten von J. von Plöy. (Regie: Herr Grans.)

Personen: Herr Herzfeld, Herr Giers.

Der Leibarzt } Herr Saalbach.
Der geheime Secretair } Herr Witt.
Der Kammerdiener } Herr Neumann.
Erster Lakai des Prinzen } Herr Neumann.
Zweiter } Herr Leo.
Hofdame von Bernau } Fräul. John I.
Hofdame von Neufeld } Fräul. Grondona.
Wochen, Tochter des Schlossverwalters } Fräul. Delia.
Frau Rosl } Fräul. Gutperl.
Wilhelm, ihr Sohn, Schuster } Herr Link.

Zwischen beiden Stücken: Mazurka, ausgeführt von Fräulein und Herrn Casati. Pas de Fleurs, getanzt von Fräulein Kessler und dem Corps de Ballet.

Preise der Plätze: Parterre: 10 Ngr. - Parquet: 25 Ngr. - Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. - Proscaium-Fremden-Loge im Parterre links Nr. 2: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. - Mittelballon: 1 Thlr. 10 Ngr. - Seitenballon: 1 Thlr. - Balkon- und Proscaium-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz 25 Ngr. - Amphitheater: 25 Ngr. - Seitenballon: 1 Thlr. - Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. - Zweiter Rang: Mittelplatz 15 Ngr. - Seiten- und Stehplatz: 10 Ngr. - Dritter Rang: Mittelplatz 14 Ngr. - Seiten- und Stehplatz 5 Ngr.

Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Die bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Morgen Freitag den 25. December. Der Wasserträger. Ballet. (Zum zweiten Male): Der gestiefelte Kater. Die Direction des Stadt-Theaters.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

Table with 6 columns: Location, Temp Dec 20, Temp Dec 21, Location, Temp Dec 20, Temp Dec 21. Includes cities like Arles, Brüssel, London, etc.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

Table with 6 columns: Location, Temp Dec 20, Temp Dec 21, Location, Temp Dec 20, Temp Dec 21. Includes cities like Amel, Königsberg, Danzig, etc.

Am ersten Weihnachtsfeiertage predigen

zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Wille, 8 Uhr Beichte, die Herren D. Wille, M. Valentiner und M. Suppe.
Mittags 1/2 12 Uhr Herr M. Suppe,
Besper 2 Uhr Herr M. Valentiner,
zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Ahlfeld, 8 Uhr Beichte bei jedem der Herren Geistlichen,
Mittags 1/2 12 Uhr Herr M. Holsch,
Besper 2 Uhr Herr M. Binkau,
in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Werbach,
Besper 2 Uhr Herr M. König,
zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr M. Begold,
Besper 2 Uhr Herr Katechet Zimmermann,
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Hofmann,
Abends 6 Uhr Herr Cand. Gerstorf v. Pred.-C.,
zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Wegel,
zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider,
Besper 2 Uhr Herr M. Schneider,
zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,
in der kath. Kirche: Früh 5 Uhr De Teum und Hochamt, dann hl. Messen bis 1/2 8 Uhr, 9 Uhr Predigt und feierl. Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachmittags 2 Uhr feierl. Besper,
in der reform. Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor Dr. Howard,
in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr Katechet Zimmermann.

In der Johannis-Kirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser und Neureudnitz am ersten Feiertage um 1/2 9 Uhr Beichte und um 10 Uhr Abendmahl, gehalten von Herrn M. Wegel. Am zweiten Feiertage um 2 Uhr Gottesdienst, Predigt Herr M. Wegel.

English Divine Service.

Nativity, or **Christmas-Day**, December 25th. in the large Hall of the Conservatorium: Morning, with Sermon, and Holy **Communion**, 10. 30. am. Evening, with **Litany**, and Sermon, **three pm.**

Am zweiten Weihnachtsfeiertage predigen

- zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Lechler, Sup., 8 Uhr Beichte.
- zu St. Nicolai: Vesper 2 Uhr Herr M. Suppe, Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Gräfe, 8 Uhr Beichte bei jedem der Herren Geistlichen,
- in der Neuen Kirche: Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius, Früh 9 Uhr Herr M. Werbach,
- zu St. Petri: Vesper 2 Uhr Herr M. König, Früh 9 Uhr Herr D. Friede, um 1/2 9 U. Beichte, nach der Pred. Abendmahl.
- zu St. Pauli: Vesper 2 Uhr Herr M. Portig, Früh 9 Uhr Herr D. Brückner,
- zu St. Johannis: Abends 8 Uhr Hr. Cand. Kresschmar v. Pred.-C., Früh 9 Uhr Herr M. Brodhaus, Abendmahl, Beichte um 1/2 9 Uhr,
- zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider,
- zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis, Communion, 1/2 9 Uhr Beichte,
- in der kath. Kirche (St. Stephanusfest): Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachm. 2 Uhr Vesper,
- in der reform. Kirche: Früh 3/4 9 Uhr Herr Pastor D. Dreydorff,
- deutschl. Gemeinde: Früh 9 1/2 Uhr Erbauungsstunde in der ersten Bürgerschule, Predigt durch Herrn Dr. Heßer,
- in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Portig.

W o t e t t e:

Heute Nachmittag 2 Uhr in der **Thomaskirche**: Weihnachtslied, von Calvisius.
1. Satz aus: Singet etc., von Seb. Bach.
(Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für 1 Ngr. zu haben.)

K i r c h e n m u s i k:

Am ersten Feiertage früh 1/2 9 Uhr in der Thomaskirche: Aus dem Oratorium „Christus“, von F. Mendelssohn-Bartholdy.
Am zweiten Feiertage früh 1/2 9 Uhr in der Thomaskirche: Missa, von W. Hauptmann.
Kyrie, Gloria und Credo.

Nachdem Herr Carl Reinhard Dämmig, Stud. jur. aus Freiberg, und Herr Gustav Theodor Menck, Stud. theol. aus Neunkirchen, angezeigt, daß sie ihre unter Nr. 1191 resp. 1258 ausgefertigten Legitimationskarten verloren haben, so wird dies zur Verhinderung von Mißbrauch mit der Aufforderung, dieselben im Falle der Auffindung anher abzuliefern, hiermit bekannt gemacht.
Leipzig, am 22. December 1868.

Das Universitäts-Gericht daselbst.
Heßler.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Königl. Gerichtsamts soll **den 4. März 1869** das dem Herrn **Friedrich Gustav Adolph Gräfe** zugehörige, in **Gohlis** am Teiche unter Brandcataster-Nr. 28 G 2 gelegene Grundstück Folium 215 des Grund- und Hypothekenbuchs für Gohlis, welches am 15. December 1868 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 6500 Thlr. gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und im Waldschlößchen zu Gohlis aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.
Leipzig, den 17. December 1868.
Königliches Gerichtsammt II.
von Petrikowsky.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll **den 28. December 1868** das der Frau **Johanne Christiane verehel. Lehmann** zugehörige, an der Lützowstraße unter Nr. 12/137 l 1 B gelegene und auf Fol. 2211 des Grund- und Hypothekenbuchs für die Stadt Leipzig eingetragene Hausgrundstück, welches am 13. Oct. 1868 unter Berücksichtigung der Oblasten auf 7000 Thlr. gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.
Leipzig, am 19. October 1868.
Königl. Gerichtsammt im Bezirksgericht,
Abtheilung III.
Dr. Steche.

Jagd-Verpachtung.

Montag den 11. Januar künft. J. Vormittags 10 Uhr soll im Gasthose zum goldenen Löwen in Taucha die Jagdnutzung des dasigen Flurbezirks — ca. 1600 Ader enthaltend — auf 6 aufeinanderfolgende Jahre und zwar vom 1. Juli 1869 bis dahin einanderfolgende Jahre und zwar vom 1. Juli 1869 bis dahin 1875, öffentlich meistbietend verpachtet werden, jedoch bleibt dabei die Auswahl unter den Licitanten und Ablehnung aller Gebote vorbehalten. Die Bedingungen, unter welchen die Verpachtung stattfindet, werden im Termine mitgetheilt, können aber auch zuvor bei Unterzeichnetem eingesehen werden.
Taucha, am 21. December 1868.
Gottfried Köthnis,
Jagdoorstand.

AUCTION im weißen Adler. Heute Schlipse, Cravatten, wollen Shawls, Hemden und Vorhemdchen in Wolle und Leinen, Unterröcke, Eau de Cologne, div. Extraits, Weißwaren, Cigarren feiner und mittler Qualität, gute Num etc.
H. Engel, Rathsproclamator.

Güter-Expedition nach Dänemark und Schweden.

Da die Dampfschiffe nach Dänemark und Schweden ihre Touren nunmehr eingestellt haben, so ersuchen wir, die dahin bestimmten Güter an **Charles Pettit & Co. in Hamburg** zu adressiren, welche täglich zu festen Uebernahmepreisen nach ganz Dänemark und via Malmoe nach ganz Schweden expediren. Vom Wiederbeginn der Dampfschiffahrt werden wir unsere Geschäftsfreunde rechtzeitig in Kenntniß setzen.
Lübeck, den 22. December 1868.
Charles Pettit & Co.

Clavier- und Gesangunterricht, gründlich, wünscht ein im Conservatorium gebildete Dame zu erth. Petersstr. 35, 3. vor.

Lungenschwindsucht

heilt durch eine bewährte Curmethode **Dr. Rosenfeld, Berlin**, Leipziger Straße 111. Auch brieflich.

Pelzachen werden sauber und billig gefertigt, umgearbeitet und reparirt Reudnitz, Gemeindefstraße Nr. 30 parterre.

Röcke und Bolants werden schnell und billig gepreßt Nicolaisstraße 38 (goldner Ring) im Hofe rechts 1 Tr.

Eau de Cologne

in allen Qualitäten und von den berühmtesten Fabrikanten, **Quint-Essenz d'Eau de Cologne. double ambrée, Es-bouquett** und alle feine Parfüms, Räucherpulver und **Essenz etc.** empfiehlt
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Christbaumkerzen

empfiehlt **Wiederverkäufern** Centralhalle. **Otto Wagenknecht.**

Heute Schluß der Auction

von neuer Herrengarderobe, als ff. Ueberziehern, Röcken, sehr feinen Buffkinhosen, Westen, Knabenanzügen etc. **Katharinenstraße 28.**

Fünfprocentige steuerfreie Silberanleihe der **Aussig-Teplitzer Eisenbahngesellschaft.**

Die Aussig-Teplitzer Eisenbahn, im Jahre 1856 begründet als das erste Glied einer Verbindung zwischen dem nordöstlichen und nordwestlichen Böhmen, steht im Begriff, durch den Bau der Strecke von Dux nach Komotau jener Linie das letzte noch fehlende Glied einzufügen.

Die Fortsetzung bis Komotau schliesst die Aussig-Teplitzer Eisenbahn an die, fast in gleichem Zeitraume zu vollendenden Linien der Buschtiehrader Eisenbahn an und eröffnet ihr dadurch von Komotau aus eine unmittelbare Verbindung

nördlich nach Sachsen,
westlich nach Karlsbad und Eger,
südlich nach Prag.

Ferner gewinnt sie durch die, in diesen Tagen dem Verkehr zu übergebende letzte Strecke der Böhmisches Nordbahn von Bodenbach

östlich nach Warnsdorf
ein neues Absatzgebiet in der industriereichen Gegend von Leippa, Haida, Rumburg, Warnsdorf, Grossschönau und Zittau.

Auf diese Weise wird die Aussig-Teplitzer Eisenbahn zugleich Bestandtheil einer ununterbrochenen Schienenverbindung, welche den Norden und Osten mit dem südwestlichen Theile Deutschlands verbindet. Ihrem Verkehr, welchen sie gegenwärtig fast ausschliesslich aus den, längs ihrer bisherigen Linie gewonnenen Producten entnahm, tritt damit ein neuer Factor in den durchgehenden Gütern hinzu, vor Allem aber werden jene Anschlüsse eine mächtige Hebung des Absatzes der Braunkohle — des vorwiegenden Frachtobjectes der Bahn — zur Folge haben.

Die Kohlenverfrachtung hat bereits im laufenden Jahre die Ziffer von etwa **15 Millionen Centner** erreicht, obwohl die grösseren Werke der Teplitz-Duxer Strecke erst vom Jahre 1869 ab in ausgiebige Förderung treten. Unterstützt durch Tarifbegünstigungen ist namentlich der ausländische Verkehr in fortwährender Steigerung begriffen, welche bei der Billigkeit und Vorzüglichkeit des Materials nur in der Productionsfähigkeit der Kohlenwerke ihre Grenze zu finden scheint.

Bekanntlich verdankt gerade diesem Umstande die Aussig-Teplitzer Bahn ihre rasche, günstige Entwicklung, welche sich in dem Actiencours (gegenwärtig ca. **140 %**),*) der Dividende (für 1867: **10 %**) und der Verstärkung ihrer verschiedenen Reservesfonds bis zu einem Betrage von **Siebzehn Procent des Actiencapitals** ausspricht.

Der beabsichtigte Fortsetzungsbau, bei welchem schwierige Bauobjecte und Terrainhindernisse nicht vorkommen, ist — einschliesslich einer starken Ausrüstung mit Betriebsmitteln — auf ca. **3,600,000 Gulden**, d. h. etwa 700,000 Gulden pro Meile veranschlagt.

Zu Aufbringung desselben hat die Gesellschaft ihr Actiencapital auf 3,532,000 Gulden erhöht und eine 5 % ige Silberanleihe von **1,800,000 Thaler** creirt, welche gegenwärtig zur Begebung gelangt.

Diese Anleihe wird vom J. 1871 binnen 50 Jahren im Wege der Verloosung amortisirt.
Die Zahlung der halbjährigen, am 30. Juni und 31. December fälligen Zinsen und die Rückzahlung der ausgelosten Obligationen erfolgt ohne jeden Abzug

bei der **Gesellschaftscaasse in Teplitz,**
bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig,**
bei Herrn **Michael Kaskel in Dresden,**
bei Herrn **Moritz Zdekauer in Prag.**

Die Anleihe ist von allen gegenwärtigen und zukünftigen Oesterreichischen Steuern befreit.
Als Sicherheit für dieselbe haftet zunächst die neu zu erbauende Strecke Dux-Komotau und die schon im Betriebe befindliche Strecke Teplitz-Dux ohne Vorgang anderer Anleihen; ausserdem aber, unter Vorgang von nur 779,700 Thaler älterer Anleihen, die Strecke Aussig-Teplitz, deren Ertrag allein mehr als ausreichend ist, die gesammte nunmehrige Anleiheschuld der Gesellschaft von 2,579,700 Thalern planmässig zu verzinsen und zu amortisiren.

Auf Grund dieser Thatsachen empfiehlt unterzeichnete Anstalt obige, im Subscriptionswege zu emittirende Anleihe als eine vorzügliche, den besten inländischen Sicherheiten an die Seite zu stellende und in Anbetracht des Courses der älteren Anleihen der Gesellschaft (durchschnittlich 99, bez. 97 %) sehr vortheilhafte Capitalanlage.
Leipzig, im December 1868.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Subscriptionsbedingungen

am 4. und 5. Januar 1869

1,800,000 Thaler

der 5 % igen, steuerfreien Silberanleihe der

Aussig-Teplitzer Eisenbahngesellschaft.

(Schuldverschreibungen zu 100 Thaler.)

1) Die Zeichnung findet statt am

4. und 5. Januar 1869

in Leipzig bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,**
in Dresden bei Herrn **Michael Kaskel,**
in Prag bei Herrn **Moritz Zdekauer,**
in Teplitz bei Herrn **Emanuel Mayer,**

ann aber, wenn die Vollzeichnung gesichert ist, vor dem 5. Januar geschlossen werden.

2) Eine Reduction bei etwaiger Ueberzeichnung wird vorbehalten; jedoch bleiben die, am ersten Subscriptions-tage bewirkten Zeichnungen frei von Reduction, wenn die Ueberzeichnung nicht schon an diesem Tage eingereicht ist.

3) Der Emissionscours ist auf 90 Thaler für 100 Thaler nominal festgesetzt. Ausserdem sind die laufenden Zinsen der Obligationen vom 1. Januar 1869 ab bis zum Tage der Abnahme zu vergüten.

*) An der Leipziger Börse 123 Thlr. für 150 fl. C. M.

4) Bei der Zeichnung sind Zehn Procent des gezeichneten Nominalbetrages in baar oder courshabenden Werthpapieren gegen Cautionsschein zu hinterlegen. Baarbeträge werden vom 6. Januar 1869 ab bis zur Rückgabe (Art. 8) mit 3% p. a. verzinst.

5) Das Resultat der Zeichnung wird in folgenden Blättern:
 der **Leipziger Zeitung**,
 dem **Leipziger Tageblatt**,
 dem **Dresdener Journal**,
 der **Prager Zeitung**,
 der **Berliner Börsenzeitung**,

in jedem mindestens drei Mal, veröffentlicht.

6) Auf den Kaufpreis der abzunehmenden Obligationen sind gegen Rückempfang der Cautionen in der Zeit vom 20. bis 31. Januar 1869 wenigstens Zwanzig Thaler pro Stück einzuzahlen, widrigenfalls der Zeichner seines Bezugsrechtes verlustig erklärt werden kann.

7) Der Rest kann gegen Zinsenvergütung zu 5% p. a. bis 1. April 1869 gestundet werden. — Vollzahlung ist jederzeit gestattet.

8) Die Aushändigung der Original-Schuldverschreibungen beginnt mit dem 20. Januar 1869, und erfolgt an den Präsentanten der, nach Art. 4 auszustellenden Cautionsscheine ohne weitere Legitimationsprüfung.
Leipzig, im December 1868.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Magdeburg - Halberstadter Eisenbahn.

Der am 2. Januar fällig werdende Coupon Nr. 8 der **Prioritäts-Obligationen II.** Emission der Magdeburg-Halberstadter Eisenbahn wird von jetzt ab an unserer Casse kostenfrei eingelöst.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Neujahrs-Karten, komisch und ernsthaft, bei **Albert Ulbricht, Hohmanns Hof.**



Visitenkarten in elegantem Carton à 100 15%, **Bunsch- und Grog-Essenz- und Wein-Etiquettes**, **Lehrbriefe** mit Ich und Wir für Kaufleute und Handwerker, **Wechsel, Quittungen, Miethcontracte, Jagd-Einladungskarten**, **Manuale** für die Herren Aerzte, **Rechnungen**, ganze, halbe, viertel und sechstel, bei

Albert Ulbricht, Hohmanns Hof.

S. Buchhold's Wwe.

Damenmäntel-Fabrik,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt, Selliers Hof, 1. Etage.

Kußergewöhnlich preiswerthe braune Doublepaletots
 mit Atlas, Sammet, Velz, Krimmer 2c. 2c. besetzt.

Großes Lager geschmackvoller billiger **Radmäntel**,
schwarze Double- und Tricot-Paletots,
 Pelerinenmäntel, Mäntel mit Kragen u. a. m.

Kinderspaletots, Jacken 2c. 2c.

in bekannter solider Ausführung, guten Stoffen und billigsten Preisen.

Baschlicks 2½ — 3½ Thlr.,

ganz neue **Pariser weisse Beduinen** und **Eoharpes** à 2½, 3½ bis 7 Thlr.
 für Ball, Theater 2c. 2c.

S. Buchhold's Wwe.,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt.

Eine Partie französischer Long-Châles

wird unter Kostenpreis verkauft Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage.

Hierzu drei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag [Erste Beilage zu Nr. 359.] 24. December 1868.

Proclama.

Bei dem unterzeichneten Gericht ist die öffentliche Vorladung der unbekanntem Erben folgender ohne Hinterlassung bekannter Erben verstorbenen Personen beantragt worden:

1. der am 5. October 1866 in Brachwitz verstorbenen **Wilhelmine Louise Weber**, uneheliche Tochter der bereits früher verstorbenen unverehelichten **Friederike Wilhelmine Weber** daselbst; — Nachlaß ungefähr 60 Thlr.;
2. der am 21. Octbr. 1866 zu Halle verstorbenen unverehelichten **Marie Louise Schulze** (geboren im rothen Hause am Petersberge, als Tochter der **Marie Sophie Schulze**, später verehelicht gewesenen **Klemm**, am 6. Decbr. 1811); Nachlaß ungefähr 450 Thaler;
3. der **Christiane Henriette Schmiedel**,
4. des **Carl Hermann Schmiedel**; zu 3 und 4 gestorben am 4. resp. am 11. September 1866 zu Harzdorf, uneheliche Kinder der am 1. desselben Monats ebenda verstorbenen Wittwe **Johanne Christiane Fischer**, geborne **Schmiedel**; die Nachlassmassen bestehen aus Grundstücksanteilen;
5. des **Albert Wilhelm Lambach**, geboren zu Halle am 28. November 1860 von der **Bertha Lambach**, später verehelichten **Boehmelt**, gestorben zu Teutschenthal am 26. Juni 1867; — Nachlaß ungefähr 1000 Thaler.

Die von den Vorgenannten etwa zurückgelassenen unbekanntem Erben und deren Erbnehmer werden hierdurch aufgefordert, sich bei uns oder in unserer Registratur, spätestens aber in dem auf **den 14. Juli 1869 Vorm. 11 Uhr** an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 10, angeetzten Termine zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die Nachlässe den etwa anderweit sich meldenden rechtmäßigen Erben, resp. dem königlichen Fiscus zur freien Disposition verabsolgt werden, die nach erfolgter Präclufion sich etwa erst meldenden näheren oder gleich nahen Erben aber alle Handlungen und Dispositionen der von dem abzufassenden Präclufionsurteil anerkannten Erben anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von letzteren weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen verbunden sein werden.
Halle a/S., den 8. September 1868.

Königliches Kreisgericht I. Abtheilung.

Dampfschiffahrt Lübeck - Kopenhagen - Malmoe.

Das Dampfschiff **L. J. Bager** wird die letzte Extratour am Dienstag, den 29. dieses, Nachmittags 2 Uhr machen und mit Post, Passagieren und Gütern nach obigen Plätzen abgehen.

Nähere Nachrichten und Beförderung von Gütern durch Lübeck, den 22. December 1868.

Charles Petit & Co.

Lübeck-Göthenburg. Fracht-Ermäßigung.

Hierdurch bringen wir zur Kenntniss unserer Geschäftsfreunde, daß die Dampfschiffs-Fracht auf obiger Route für nächste Saison auf:

$1\frac{1}{2}$ Thaler Schwedisch pr. Centner für Manufactur- und Kurzwaaren ermäßigt worden ist und bitten wir nach Göthenburg bestimmte Sendungen durch unsere Vermittelung zu expediren.
Lübeck, December 1868.

Charles Petit & Co.

Fröbel'sche Spiele

empfohlen bei
M. G. Friber, Ecke der Universitäts- und Schillerstraße.

Ein prachtvolleres Weihnachtsgeschenk für Erwachsene. Deutsche Kunst in Bild und Lied,

Original-Beiträge deutscher Maler und Dichter.
Herausgegeben von Dr. Carl Rohrbach — Müller von der Werra und Albert Träger.

4 verschiedene Bände
mit vielen Bildern in Del-Farben und Lindruck. Nur Kunstblätter.

Dieses Prachtwerk, welches seither pro Band 5 $\frac{1}{2}$ Thaler kostete, liefere ich jetzt nach Wahl

den Band für nur 2 Thaler

in ganz neuen, in rothe Leinwand gebundenen, mit Goldschnitt und reicher Goldprägung ausgestatteten Exemplaren.

Carl Ziegler,

Neumarkt Nr. 7.

Billiges und zweckmäßiges

Weihnachtsgeschenk.
3 Hefte Landschafts-
Zeichnen = Vorlagen

für geübtere Zeichner, enthaltend:
24 sauber ausgeführte Blätter in Quer-Folio. Einzeln
liefe ich 3 Hefte statt 1 $\frac{1}{2}$ Thaler für nur 6 Ngr.

Alle 3 Hefte zusammen genommen
statt 4 Thlr., für nur 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Franz Ohmo, Universitätsstraße 20.

Beachtenswerthe Novitäten.

Demnächst erscheint:

Catharina die Große.

Drama in 5 Acten von **Carl Wilhelm Bay.**

Der Dichter entwirft auf Grund historischer Forschungen ein getreues Bild der höchst interessanten Umstände, unter denen die Prinzessin von Zerbst den russischen Thron bestiegen hat, und zeigt, wie das große Weib auf der Höhe ihrer Stellung dennoch empfinden muß, daß sie selbst nur ein Werkzeug der höheren Macht der Vorsehung ist. — Von allen Freunden verlassen, erblickt sie zuletzt in der **Beglückung ihres Volkes** die Aufgabe ihres ungewöhnlich bewegten Lebens. Die sich vorbereitende Theilung Polens und die damit zusammenhängenden Schicksale des Königs August und des Herzogs Karl von Sachsen, sowie die von Catharina abhängige Befestigung der Macht Friedrichs des Großen machen dieses Zeitgemälde speciell auch für sächsische Leser beachtenswerth, deren Landsmann der Dichter ist. U. A. hat Karl Guplow dem Werke ein günstiges Prognostikon gestellt. Für die erste Auflage wird Subscription entgegengenommen in der Buchhandlung von **Otto Klemm, Universitätsstraße.**

Preis pro Exemplar 1 Thlr.

Als passende Weihnachtsgeschenke empfehlen sich ferner:
Carl Wilh. Bay, Gedichte. 2. Auflage.
Schmo, dramatisches Gedicht in 3 Acten.

Bilderbücher
 und
Jugendchriften
 zu bedeutend herabgesetzten antiquarischen Preisen
 von 1 Neugroschen an empfiehlt
Franz Ohme, Universitätsstr. 20.

Die sämtlichen Werke der berühmten

Edition Peters,

der besten und billigsten Ausgabe der **Musik-Classiker**, sind stets bei mir **vorräthig** und empfehle ich dieselben in broschirten und elegant gebundenen Exemplaren als **passendste Weihnachtsgeschenke.**

E. W. Fritsch,

Musikalienhandlung, 13 Neumarkt 13.

7 sehr schöne
Bilderbücher u. Jugendchriften
 mit Zugabe:
 „Das Düppeler Sturmspiel“
 für nur **1 Thaler**
 bei
Carl Zieger, Neumarkt 7.

Billige Spiele für Kinder.

Benedek und die Reichs-Armee. Neues humoristisches Kriegs- und Gesellschaftspiel. 1 Tableau in Farbendruck. Im Etui. Statt 10 Ngr. für nur 3 Ngr.
Holf Krake. Humoristisches Kriegs- und Gesellschaftspiel. 1 Tableau in Farbendruck. Im Etui. Statt 10 Ngr. für nur 3 Ngr.
Jagdspiel, neues. Ein Gesellschaftspiel für Kinder. Statt 7 1/2 Ngr. für nur 4 Ngr.
Die große Völkerschlacht bei Leipzig. Ein neues Kriegsspiel für Jung und Alt. Mit Theodor Apel's sämtlichen 41 Marktsteinen. Für nur 17 1/2 Ngr.
 Zu haben bei

Franz Ohme,
 Universitätsstraße Nr. 20.

Bei

M. G. Priber,

Ede der Universitäts- und Schillerstraße zu haben:

Weihnachts-Literatur

in ganz neuen correcten Ausgaben, deutlich gut leserlicher Schrift.



Einbände in Ganzleinen

durchaus geschmackvoll und dauerhaft.

Bei **M. G. Priber**, Ede der Universitäts- u. Schillerstraße zu bekannten billigen Preisen zu haben.

Billiges Geschenk für junge Damen.

Die weite, weite Welt

von **Ellsab. Wetherell.**

Mit vielen feinen Illustrationen. 1 Theil in 1 Leinenband mit Bildervergoldung gebunden. Für das Alter von 14—17 Jahren. Statt 2 Ngr. für nur 1 Ngr. zu haben bei

Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 20.

Selbst ist erschienen im Verlagsbureau in Altona:

Des alten Schäfer Thomas

seine 20. Prophezeiung für die Jahre 1869 u. 70.

Der alte Schäfer Thomas verkündet unter Anderem in seiner merkwürdigen Prophezeiung einen dritten deutsch-dänischen Krieg. Wie immer bei Aufsehen machenden Productionen finden sich schlechte Nachäffer, so auch bei dieser Prophezeiung; — wir bitten daher darauf zu achten, daß jeder Abnehmer die rechte bekomme, auf welcher steht Altona und Hamburg als Verlagort. Zu haben bei **Heinrich Matthes, Schillerstraße 5.**

Es lassen sich alle Arten auf hiesige und Umgebung empfehlen sich

Grafenberg & Comp.

Bank- und Wechselgeschäft München.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch Vorschuß gegeb. Hall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, einlösen, prolongiren wird versch. besorgt, auch Vorschuß gegeben Al. Fleischerstraße 28, III. Fr. Schulze.

empfehle zu bevorstehendem

Weihnachtsfeste

Eau de Cologne à Fl. 3—12 1/2 Ngr.,
Extrait de Rose
Essbouquet } à Fl. 5 Ngr.,
Extrait de Révéda
Eau de mille fleurs à Fl. 3, 5
 und 7 1/2 Ngr.

— ein feines Parfüm —
Räucheressenz à Fl. 2 1/2, 5 u. 7 1/2 Ngr.,
Räucherpulver à Gl. 2 1/2 u. 4 Ngr.,
Haaröl à Fl. 2 1/2, 5 u. m.,
Rosenhaaröl à Fl. 5 u. 7 1/2 Ngr.,
Essencepomade à Büchse 5 Ngr.,
China-Tanin-Pomade — gegen das Ausfallen der Haare — à B. 7 1/2 u. 3 Ngr.,
Haar- und Gesichtswasser à 12 S., 2 1/2 u. 5 Ngr.



Marie Platzer

20. Grimmische Straße 20.

Lager von Wäsche, Negligées, Stoffen etc.

Anfertigungen nach Maass.

Gummischuhe, echt französische, empfiehlt billigst **J. Richter, Gerberstraße 57,**

empfehle

80 Seiten Text und 1 Stahlstich für 5 Sgr.

MUSIKALIEN

FESTGESCHENKEN

empfiehlt unter Zusicherung billigster Preise die **Musikalien-Handlung** von

C. F. KAHNT in Leipzig,

Neumarkt Nr. 16.

Der billigste und reichhaltigste Kalender!!

Payne's III. Familienkalender f. 1869

mit einem brillanten Stahlstich: „Die Heimkehr des Jägers“

enthält auf 80 Seiten ca. 40 Illustrationen, über 100 verschiedene Erzählungen, Recepte, Gedichte und Aufsätze. Unter diesen: Vollständiges Messen- und Märkte-Verzeichniß, Protestantischer, Katholischer, Griechisch-Katholischer und Israelitischer Kalender, Ebbe- und Fluth-Tabelle, ausführliche Erklärung des Post- und Telegraphenwesens u. u.

Als Gratis-Beigabe: Schiller's Gedichte.

Zu haben in jeder soliden Buchhandlung.
Preis 5 Ngr.

Verlag von A. H. Payne.

Zuflage circa 250,000 Exemplare.

80 Seiten Text und 1 Stahlstich für 5 Sgr.

Frankfurter Zeitung

(Auflage 8500.)

und Handelsblatt.

(Auflage 8500.)

Der Abonnementspreis im Norddeutschen Bunde außerhalb Preußens beträgt

Thlr. 1. 27 $\frac{1}{2}$

per Quartal.

Abonnements werden bei allen Postämtern angenommen.

Frankfurt a. M., im December 1868.

Die Expedition der Frankfurter Zeitung.

Die Abonnenten erhalten als Gratis-Beilage den Börsenkalender pro 1869.

Bilderbücher in großer Auswahl, das Stück von 6 Pfennigen an,
Händlern Rabatt! L. Bühle & Co., Klosterstraße Nr. 14.

Publicität!

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen
befördert durch die
Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.

100 Visitenkarten

von **15 Ngr.** an,

elegant lithographirt, auf Wunsch in feinem Kästchen, fertigt und liefert, trotz der massenhaft eingehenden Aufträge, alle Bestellungen, welche bis Donnerstag früh 10 Uhr eingehen, noch denselben Tag Abends ab

Ernst Hauptmann, Markt 10,
Durchg. der Kaufh.

Die Cravatten-Fabrik von C. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2,

empfiehlt sich mit dem größten Lager von Schlipsen und Cravatten in den neuesten und ältesten Façons zu anerkannt
billigsten Preisen, desgleichen Turner-Tücher, Shawls und Tücher in Seide und Wolle, Glacé- und
Buckskin-Handschuhe in größter Auswahl.
C. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2.

Jugendschriften zu herabgesetzten Preisen.

Reichbücher.

Eine Auswahl von fünfzig verschiedenen Spielen.

Oelfarbendrucke z. Zimmerzierde z. 10. Thl. d. Ladenpreises.



Photographien & 1 1/2 Ngr. — Zeichenvorlagen.
 neuer Jugendschriften.
 Großes Lager

empfehlen ihr reich assortirtes Weihnachts-Lager zur geneigten Beachtung. In den elegantesten Einbänden zu den von anderen Firmen angebotenen billigen Preisen die Werke von Arndt, Bürger, Chamisso, Fouqué, Freiligrath, Geibel, Gellert, Goethe, Hauff, Heine, Humboldt, Kinkel, Körner, Lenau, Lessing, Reuter, Roquette, Rückert, Schiller, Shakespeare, Uland, Wieland, Zschokke u. Anderen.

Einzelne Lieblingswerke dieser Classiker in Ausgaben von 2 Ngr. an.

- | | | |
|--|--|--|
| Kalender
von
1 Ngr. bis 1 Thlr. | Wörterbücher in allen Sprachen, Conversations-Lexica,
Reichbücher, Atlanten von 7 1/2 Ngr. bis 15 Thlr. — Sibeln. | Ballons und Laternen
für
den Christbaum. |
| Spiele in großer Auswahl, darunter die beliebtesten: | | |
| Wilhelm Tell-Spiel 15 Ngr. | Sternschießen 20 Ngr. | Eichhörnchensfang 20 Ngr. |
| Struwwelpeter 15 Ngr. | Dampfwagenspiel 15 Ngr. | Carnaval 25 Ngr. |
| | Rosalia-Album 15 Ngr. | Wolfschlucht 15 Ngr. |
| | | Briefmarken-Börse 20 Ngr. |
| | | Regelbahn auf dem Tische 15 Ngr. |
| | | Südnadelgewehr 10 Ngr. |
| | | Norddeutsches Reisespiel 12 Ngr. |

Zu außerordentlich billigen antiquarischen Preisen:

- Abendfreuden. Erzählungen u. Märchen, mit 6 col. Bild. 20 Ngr., für 10 Ngr.
 Armin, das alte Mexiko und seine Eroberung durch Cortez, mit 20
 Abbild. schön gebd. 2 Ngr., für 1 Ngr.
 Beckstein, Sagen u. Märchen. Mit 5 col. Abb. cart. 20 Ngr., f. 10 Ngr.
 Becker, Luther in d. Hauptzügen s. Lebens. geb. 1 1/4 Ngr., für 12 Ngr.
 Benjamin, Enkel der Wahrheitsfreund, mit 2 Abb., für 5 Ngr.
 Bilderbuch, Quart in 6 Sorten, mit je 10 col. Tafeln, à 5 Ngr.
 Bilder u. Erzählgn. aus d. deutschen Gesch., m. 12 Ill. 1 1/2 Ngr., f. 17 1/2 Ngr.
 Blumen, Erzählungen u. Märchen, mit 3 col. Kpfr. 2 1/2 Ngr., für 7 1/2 Ngr.
 Brandt, Wilde Thiere. 24 col. Abb. gebd. 1 3/4 Ngr., für 20 Ngr.
 Dielis, Hispania. Hist. Erzählgn. mit 8 col. Abb. 1 1/2 Ngr., f. 17 1/2 Ngr.
 Don Quixote, Der kleine, mit 8 Abbild. 10 Ngr., für 3 Ngr.
 Fabricius, Jugendztg. f. 1860 u. 61. cart. à 2 1/2 Ngr., für à 15 Ngr.
 Fränkel, Kinderfreuden, mit 8 col. Abbild. 15 Ngr., für 4 Ngr.
 Gibel, Stizzenbuch, mit 11 fein col. Abbild. 1 1/4 Ngr., für 12 1/2 Ngr.
 Göhren, 3 Erzählungen. Mit 3 col. Abb. cart. 1 Ngr., für 10 Ngr.
 Gowenz, Erzähl. a. d. Befreiungskriege, mit 4 Bild. 24 Ngr., für 5 Ngr.
 Grüner, Die unterirdische Welt, mit 150 Abb. 1 1/2 Ngr., für 12 1/2 Ngr.
 Harrer, Freigabe, mit 8 col. Abb. sehr schön gb. 1 1/4 Ngr., für 17 1/2 Ngr.
 Häbler, Ein Märchenfranz, mit 7 col. Bild. 22 1/2 Ngr., für 10 Ngr.
 Hartmann, Das J-Buch. Neue Bibel mit vielen Bildern, für 10 Ngr.
 Hartung, Kinderreime mit 23 color. Bildern. 1 Ngr., für 10 Ngr.
 Hennig, Pantheon. Historische Novellen für die reifere Jugend, mit 8
 color. Bildern. 1 1/2 Ngr., für 20 Ngr.
 Jugend-Album, Düsseldorf. Märchen, Erzählungen, Gedichte u.
 mit 12 feinen Farbendr. 2 1/2 Ngr., für 1 Ngr.
 Jugendfreund, neuer. Erzählgn. mit 6 col. Bild. 20 Ngr., für 10 Ngr.
 Schneider Kakadu's seltsame und höchst ergötzliche Abenteuer in allen
 5 Welttheilen, mit 8 color. Abbild. 27 Ngr., für 15 Ngr.
 Kater, der gestiefelte. Lebendiges Bilderbuch mit 6 color. beweglichen
 Bildern. 1 1/2 Ngr., für 15 Ngr.
 Kies, Kindermärchen, mit 8 color. Abbild. 20 Ngr., für 9 Ngr.
 Kletke, Jagdskizzen, mit 5 color. Abbild. 1 1/4 Ngr., für 15 Ngr.
 —, Erzählungen, 2 Thle. mit 8 Farbendr. gbd. 1 1/2 Ngr., für 15 Ngr.
 Köhler, Die immerwährende Befehung. Lebendiges Bilderbuch mit
 6 Farbendr. und vielen Figuren. 1 1/2 Ngr., für 16 Ngr.
 Laudien, Blaudereien. 11 Erzählgn. mit 6 col. Abb. 20 Ngr., für 9 Ngr.
 Leyde, Frühlingsblüthen, mit 2 col. Bildern. 22 1/2 Ngr.
 Lohmeier, Wie das Christkindlein der braven Kinder gedenkt, mit 8 col.
 Bildern. 18 Ngr., für 9 Ngr.
 Lysu Pajo, Der Wolfssohn, reich illustr. 1 1/2 Ngr., für 22 1/2 Ngr.
 Mandel, Thierbilder. Darstellungen aus dem Leben der Thiere, mit
 15 color. Abbild. 20 Ngr., für 9 Ngr.
 Mandel, Von Herzen. Ein Buch für liebe Kinder, mit vielen Illustr.
 18 Ngr., für 6 Ngr.
 Nassus, Der Jugend Lust und Lehre. Album für das reifere Jugend-
 alter, mit vielen Lithogr. und Holzschn., div. Bde. 2 1/4 Ngr., f. 1 Ngr.
 Raumann, Engel und Kinder. Ein Festgeschenk. 1 Ngr., für 6 Ngr.
 Raumann, Ruprechts goldne Rüslein. Räthselbuch. 15 Ngr., für 8 Ngr.
 Ditto, Berühmt gewordene Kinder. Mit 64 Abb. gbd. 1 1/2 Ngr., für 20 Ngr.
 Petsch, Wilde Rosen. Märchen. cart. 15 Ngr., für 1 1/2 Ngr.
 St. Pierre, Paul u. Virginie. Mit 6 Stahlst. gbd. 20 Ngr., für 10 Ngr.
 Puppenkochbuch für die Puppenküche. 6 Ngr., für 2 1/2 Ngr.
 Puppenkammer. Mit 118 color. Abbildungen. 1 Ngr., für 6 Ngr.
 Reinhardt, Die 4 Jahreszeiten. Komisches Bilderbuch mit 17 color.
 Bildern, für 15 Ngr.
 —, Die verkehrte Welt. Komisches Bilderbuch mit 17 colorirten
 Bildern, für 18 Ngr.
 Reindberg, Das festliche Jahr. Mit 150 Abb. gbd. 2 1/2 Ngr., für 1 Ngr.
 Roskomska, 3 Erzählungen. Mit 3 col. Abbild. 1 1/2 Ngr., für 10 Ngr.
 —, Von Rab u. Fern. Erzähl. m. 8 col. B. 1 Ngr., für 15 Ngr.
 —, Wege zum Glück. Erzähl. mit 8 col. Abb. 1 Ngr., für 15 Ngr.
 Schlumpert, Vorbilder der Vaterlandsliebe. Mit 73 Abbild. gbd.
 1 1/2 Ngr., für 25 Ngr.
 Schönte, Sagenwelt der Alten, mit 8 col. Bild. 1 1/2 Ngr., für 18 Ngr.
 Schrader, Joco oder Lebenslauf e. Affen, mit 8 col. Abbild. 18 Ngr., f. 7 1/2 Ngr.
 Schröter, Von St. Malo bis zum Cap. 25 Ngr., für 10 Ngr.
 —, Am Saume des Urwaldes. 25 Ngr., für 10 Ngr.
 Schürdt, Naturgesch. d. Insecten u. Mit 30 Taf. 2 Ngr., für 20 Ngr.
 Sederberg, Weihnachtsblüthen. Erzähl. m. 4 Bild. 15 Ngr., für 4 Ngr.
 Siedler, Epheuranen. Erzählungen für die weibliche Jugend, mit
 8 color. Abbild. 1 Ngr., für 15 Ngr.
 Smidt, Fee Morgane. Märchen- u. Erz. m. 8 col. B. 1 Ngr., für 15 Ngr.
 Stiebler, Zum Feiertag. 2 Bde. mit 8 bunt. Bild. 2 Ngr., für à 6 Ngr.
 Strodtmann, Wunderbuch. Sagen des griechischen Alterthums, mit
 8 color. Abbild. 1 1/2 Ngr., für 17 1/2 Ngr.
 Thiergarten, Alphabetischer, mit 25 Abbild. 15 Ngr., für 5 Ngr.
 Thierleben, Bilderbuch mit 12 color. Tafeln, für nur 6 Ngr.
 Volger, Naturgeschichte, mit 1200 Abbild. 2 Ngr., für 20 Ngr.
 Wagner, Entdeckungreisen in der Wohnstube. 20 Ngr., für 12 Ngr.
 Was willst Du werden? Bilderbuch mit 12 col. Taf. für nur 6 Ngr.
 Wellington u. seine Zeit, m. Portr. u. Schlachtbildern. 1 Ngr., für 7 1/2 Ngr.
 Wiedemann, Honigblumen. Erzählungen und Gedichte, mit 8 color.
 Bildern. 1 Ngr., für 15 Ngr.
 Willkomm, Wunder des Mikroskops, reich illustr. 1 1/2 Ngr., für 25 Ngr.
 Winge, Ruth u. ihre Freundinnen, mit 10 Illustr. 1 1/2 Ngr., für 10 Ngr.
 Wistrow, Erzählungen. 2 Thle. m. 8 col. Abb. gbd. 1 1/2 Ngr., für 15 Ngr.
 —, Märchenwelt, mit 34 Illustrationen. gbd. 2 1/2 Ngr., für 5 Ngr.
 Weyer, Charakterbilder a. d. Kunstgesch. m. 200 Abb. gb. 2 1/2 Ngr., für 1 1/2 Ngr.
 Blanc, Handbuch des Wissenswürdigen aus d. Natur u. Gesch. d. Erde
 und ihrer Bewohner. 7. Aufl. v. Diesterweg. 3 Bde. 5 Ngr., für 1 1/2 Ngr.
 Gerstell, Traumwelt, illustrirt von Rieper. gbd. 2 Ngr., für 10 Ngr.
 Göhring, Gesch. Deutschlands. 2 Bde. mit 54 Portr. 2 1/2 Ngr., für 20 Ngr.
 —, Geschichte Polens. 5 Bde. mit 6 Stahlst. 2 1/2 Ngr., für 20 Ngr.
 Homer's Iliad. Seride in 21 Radirungen von Ramberg. Folio.
 Fein gebd., für 1 1/2 Ngr.
 Jäkel, Gesch. der Reformation. 2 Bde. mit 13 Stahlst. 2 1/2 Ngr., für 20 Ngr.
 Mädler, Populäre Astronomie. 5. Aufl. mit Atlas. 2 1/2 Ngr., für 1 1/2 Ngr.
 Mendelssohn, Taschenbuch für Kaufleute, für 15 Ngr.
 Merkurs Rufsekunden, von Dr. G. Amthor. 4 Bde. 2 Ngr., für 20 Ngr.
 Schwerin, Der Stunden Gottesgruß. 1 1/2 Ngr., für 10 Ngr.
 Tegner, Geschichte Preußens, 3 Bde. mit 23 Stahlst. 3 1/2 Ngr., für 22 1/2 Ngr.
 Wetherell, Die weite, weite Welt. Prachtbd. mit 8 Illustr., für 22 1/2 Ngr.
 Zille, Kaiser Friedrich (Schiller). cart. 1 1/2 Ngr., für 7 1/2 Ngr.

Das Verkaufs-Local ist jetzt:

Nr. 7 Wintergartenstraße Nr. 7.

Wintergarten-
straße Nr. 7,
neben dem
„Schützenhaus“.

Richard Schnabel

Wintergarten-
straße Nr. 7,
neben dem
„Schützenhaus“.



empfehlen zu
Fest-, Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenken

Einrichtung neuer
und zur Vervollständigung bestehender Haushalte

zu billigen festen Preisen:
**Gewede'sche und Stobwasser'sche
Petroleum-Lampen.**



Weißblech-Waaren:

Kaffeekannen,
Kaffeekocher,
Wasserkessel,
Reibeisen,
Rehrschaukeln,
Trichter aller Art,
Durchschläge,
Siebe aller Art,
Gemäße,
Milchkrüge,
Kaffeebüchsen,
Senkeltöpfe etc.

Zinkblech-Waaren:

Wasserkänder,
Wassereimer,
Rindereimer,
Toiletteimer,
Waschbecken,
Fahbadfäßchen,
Wärmflaschen,
Wasserkrüge,
Weinkühler,
Messerkörbe,
Aufwäschtüscheln,
Badewannen etc.

lackirt und rot

Lackirte Blechwaaren:

Schöpfstöpsel,
Kaffeebüchsen,
Brotkörbchen,
Zuckerboxen,
Flaschenträger,
Handtuchhalter,
Blumenkannen,
Schreibzeuge,
Gewürzboxen,
Senkeltöpfe,
Lassenbreter etc.

Plattglocken und Mörser à Pfund 12 1/2 Mgr.

Kochgeschirr:

**Gussisernes emaillirtes — Schwarzblech emallirtes,
Schwarzblech verzinntes.**

Bratpfannen,
Tiegel,
Fischkessel,
Dampfkocher,

Maschinentöpfe,
Casserole mit Henkel,
dergl. mit Stiel,
Bouillontöpfe,

Bauchtöpfe,
Kaffeekocher,
Milchkocher,
Spucknapfe.

Porzellan- und Steingut-Waaren.

Wiener Extract-Kaffee-Maschinen,
Eierkocher,
Berzelius-Lampen mit Kessel
in
Neusilber, Kupfer und Messing.

Eisenerne Ofen-Vorlagen,
Feuergeräth-Ständer,
Regenschirm-Ständer,
Heizungs-Geräthe,
Kaffeemühlen aller Art.

Kaffeebreter

in Neusilber, Messing und Schwarzblech lackirt.

Stahl-Waaren:

Tischmesser und Gabeln,
Dessert-Messer und Gabeln,
Franchir-Messer und Gabeln,
Brod- und Kuchenmesser,

Wiegemeser,
Hackemeser,
Fleischmesser,
Küchenbeile.

Löffel

in
Neusilber,
Britannia-Metall,
Blech.

Ordinaire und fein lackirte Holz- und Kohlenkasten

in jeder Façon und Größe.

Der Preis ist an jedem Stück im Schaufenster zu ersehen!

Bei Einkäufen von Küchen-Ausstattungen bietet mein Lager die größte Auswahl.
Verpackung nach auswärts wird billigt berechnet.

Richard Schnabel,

jetzt Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem „Schützenhaus“.

Weihnachts-Ausstellung

von
Lederwaaren, Galanterieartikel, Schreib- und
Zeichenmaterialien.

Wilhelm Kirschbaum,

Petersstraße Nr. 1, $\frac{1}{2}$ Treppe,

Gingang Hausflur im Hause des Herrn Steckner.

In größter Auswahl zu billigsten Engrospreisen.

Grösste Auswahl passender Hochzeits- u. Weihnachtsgeschenke

von einem bis zu 200 Thaler, Fabrikate der Electro-Metalle- & Electro-Plate-Co. in Birmingham, Frankfurt a. M. und Leipzig



Petersstrasse 11, Hôtel Russie

Grösstes Fabriklager nach neuem patentirtem Verfahren dauerhaftest versilberter Tafelröthe, Löffel, Gabeln, Messer, Hüllers, Platten, Thé- und Café-Serviecs, Weinkühler, Butterdosen, Leuchter, Brod- u. Fruchtkörbe, Flaschenhenkel, Untersetzer, Korke, Messerhänkel, Zahnstocherhalter, Tischglocken, Spar- u. Wachsstockbüchsen, Becher, Schreibzeug, Crayons etc. etc.

Aleiniger Verkauf zu Original-Fabrikpreisen

Eduard Ludwig

Hôtel de Russie, Petersstraße 11.

Affortirtes Lager feiner Portefeuille- und Lederwaaren.

Turnerstraßen-Ecke.

Glitz & Co.

Turnerstraßen-Ecke

Billige Schreib-, Mal- und Zeichen-Materialien.

Großes Lager von Leipziger und Dresdner Gesangbüchern in den verschiedensten Einbänden von Velin, Leder und Sammet, so wie geringer und feiner ausgestattet.

Schreibebücher in allen Sorten.

Große Auswahl in Portemonnaies, Cigarren-Etui, Brieffaschen, Schreibmappen mit und ohne Einrichtung, Wechselmappen, Banknotentäschchen, Notizbücher, Bilderbücher, Zeichenvorlagen, Zeichen-Etui, Zuskästen à Stück von 4 \$ an, Bilderbogen, Modellir-Cartons, Ausnahmehilder, Ankleidepuppen u. Album und Poestie in Leinen, Leder und Sammet geschmackvoll gebunden.

Papeterien.

- Wiener Herren-Stiefeletten, von bestem Kalbleder, von 2 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ an,
- Wiener Herren-Stiefeletten, von bestem Kalbleder, Doppelsohlen, von 3 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ an,
- Wiener Herren-Stiefeletten, von bestem russ. Rindslad,
- Wiener Herren-Stiefeletten, von bestem russ. Rindslad, mit Doppel- und dreifachen Sohlen,
- Wiener Herren-Stiefeletten, von echt russ. Juchten (wasserdicht), Doppelsohlen,
- Wiener Herren-Stiefeletten, Gamaschen von feinstem Filz mit Rindsladbesatz, Doppelsohlen,
- Wiener Herren-Stiefeletten, (Lincolnstiefel), von feinstem Filz, mit hohem Schaft, Doppelsohlen,
- Wiener Herren-Stiefeletten, (Ballstiefel), feinst. Led., verziert,
- Wiener Damen-Stiefelchen, mit Elastique, mit Knopf, mit Riemen, in Leder, Filz, Pelz und Lasting,
- Kinder-Stiefel, alle Sorten, allen Preisen,
- Gauschuhe, in Leder, Plüsch, Filz, Pelz, vom ordinairsten bis zum feinsten,
- Summischuhe, beste französische,

empfehlte das

Wiener Schuhlager,

Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Po

Filzhüte

für Herren, 1 Thlr. pr. Stück,

empfehlen Gebrüder Honnigke, Hutfabrik, Grimma'sche Straß

Gummi-Schuhe, Prima-Qualität,

empfehlte zu billigsten Preisen

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14

Portem
otizbücher
eiderhalt
illen, E
ielmarke
nder, W
er, Löf
mit und
erner W
Lagebi
ien Aus
ppen, W
ersaire in
is, San
peterien
en, Bi
rthschaft
gbücher
wahl zu b

Gr
sollen
Damen
Jacken
Palet
Pelerin
Rad-W
Dou

Nu

Hau t-

Ganz
halbe

id: M
Notizbü
Schreib-
und Dar
nen, Mal
Jahnsto
tand, e

ent und

25
er Fab

Weihnachts-Artikel,

Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Notizbücher, Visitenkartentaschen, Journal- und Lederhalter, Schlüssel-, Handtuch- und Uhrhalter, Ellen-, Schlüssel-, Zahnstocher- und Kamm-Etuis, Spielmarken, Tabak- und Cigarrenkästen, Cigarren- und Aschenbecher, Feuerzeuge, Kammunter-ker, Löschrollen, Tintenwischer. Sämmtliche Artikel mit und ohne Stickerei.

erner Photographie- und Schreib-Album, Poésie- Tagebücher, Agendas, Schreibmappen in der besten Auswahl, Documenten-, Musik- und Schulmappen, Banknotentaschen, Damentaschen, Näh-essaire in sehr großer Auswahl, Reifeneccessaire, Wickel- und Handschuh- und Nähkästen und alle Cartonnagen, Koperieren, alle Arten Schreibmaterialien, Bilder- und Bilderbücher, alle Arten Schreibbücher und Gesellschaftsbücher, Leipziger und Dresdner Gesangbücher und verschiedene andere Artikel empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen

Fr. Kühn, Markt, Kaufhalle.

Billige Goldwaaren



neue und gebrauchte
11. goldne Anereuhren
11. goldne Damenuhren
 unter Garantie
 sowie silberne



**Anere- und
 Cylinderuhren**

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Einkauf

von

Juwelen, Gold u. Silber

bei

C. Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 59 vis à vis der Nicolaisstraße.

Weihnachtsausstellung

der neuesten

Rauchrequisiten



aller Gattungen in Meerschaum, Bernstein, Holz, Thon und Leder, türkische Pfeifen (Czibuks), Nargilés (Wasserpfeifen) etc. echt türkische Tabake directen Bezugs, Cigaretten vorz. Fabriken, Cigarren-, u. Tabakkasten m. Musik, Zündrequisiten etc. etc., elegant und billig

Ernst Sack,

Grimma'sche Straße 7, 1. Etage.

Großer Weihnachts- Ausverkauf.

Grimma'sche Straße 30

Sollen über Weihnachten 400 St. Berliner Damen-Mäntel, Jaquets, Paletots und Jacken billig ausverkauft werden, u. zwar:

Paletot in Double à 4, 5, 6, 7, 8, 9 Thlr.,
 Pelertinen, Mäntel von 8, 9, 10, 12, 14 Thlr.,
 Rad-Mäntel u. Jaquets von 3, 4, 5, 6, 8 Thlr.,
 Double-Stoff-Jacken à 1 Thlr. 10 Gr.,
 2 u. 3 Thlr.

Nur Grimm. Str. 30.

P. Scheschong

aus Berlin.

Eau de Cologne.

Haupt-Dépôt von **Joh. Maria Farina** in Köln gegenüber dem Altenmarkt.

Verkauf zu Fabrikpreisen.

Ganze Flaschen à 7 1/2 Ngr.
 halbe Flaschen à 4 Ngr.

en gros mit Rabatt.

Wilhelm Kirschbaum,

No. 1 Petersstraße No. 1, 1/2 Treppen

Feine Lederwaaren,

als: Album, Brief-, Bankschein- und Visitenkartentaschen, Notizbücher, Tintenfassler, Federwischer, Schreibunterlagen, Schreib- und Notenmappen, Portemonnaies, Bades-, Reise- und Damentaschen, Handschuh- und Arbeitskästchen für Damen, Nadelbücher, Nadelstärker, Uhrhalter, Cigarren-, Rasir-, Zahnstocher-, Feuerzeuge, Hütel-, Nadel-, Brillen- u. Damentaschen, Serviettenbänder etc. empfiehlt billigt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Schlafrocke

und billig empfiehlt das Haupt-Kleider-Magazin von **Valentin Engel, Gainsstraße Nr. 25.**

als passendes Weihnachtsgeschenk, für eine neu verbesserte Nähmaschine
 Fabrik von **Nur 25 ^{1/2} Louis Gundelach, Nur 25 ^{1/2}**
 Lindenau bei Leipzig, Hartortstraße Nr. 16.

Auswahl

eigener Fabrik

Rasirmesser,
 Streichriemen,
 Scheeren,
 Franchirbestecke,
 Tisch- und Dessertmesser,
 Taschen- und Federmesser,
 Gurken- und Krauthobel,
 Hasenbrecher,
 Bühneraugenmesser

empfeht

Moritz Wünsche,

Universitätsstraße Nr. 5.



Schmuck-Gegenstände,

als: Armbänder, Colliers, Gürtelschnallen, Schlösser, Broches, Gürtel-, Tuch-, Hut-, Shawls-, Hauben-, Haar- und Zopf-nadeln, Zopfstämmen, Ohrringe und Gloden, Fingerringe, Ball- und Promenaden-Fächer, kurze und lange Uhrketten, Vorhemd- und Aermelknöpfe etc. empfiehlt in diversen neuen Mustern billigt **F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.**

Operngläser
 mit zwölf Gläsern,
Brillen,
 Lorgnetten.



Barometer, Thermo-
 meter, Reifzeuge,
 Goldwaagen,
 Electrifirmaschinen
 für Schüler
 bei **Carl Naumann,**
 Neumarkt 15,
 neben der hohen Lillie.

Christbaumlichte

in Stearin, Wachs und Paraffin, weiß und bunt, in allen Größen, sowie

Wachsstock

gelb und weiß empfiehlt

F. E. Doss,

Thomasgäßchen Nr. 10 und Bazar Nr. 48,

- Anorthostop
- Aneroid - Barometer 10-30 ^{ap}
- Aufst. App. (Vogelstim.) 2 1/2 ^{ap}
- Botanische Besteks 2-4 ^{ap}
- Barometer 2 1/2-9 ^{ap}
- Brillen 25 ^{ap} bis 8 ^{ap}
- Bergkrysal - Brillengläser 2 1/2 ^{ap}
- Barostop 1/2 ^{ap} (Chemisches Wetterglas)
- Bade - Thermometer 7 1/2-22 1/2 ^{ap}
- Briefwaagen 5/6-6 ^{ap}
- Chemische Apparate 4 1/2-8 ^{ap}
- Compass 5 ^{ap} bis 2 ^{ap}
- Chinesische Treppensteiger
- Chromatropen
- Copypressen
- Elektromagnete
- Elemente, galv. 5/6-2 ^{ap}
- Elektromagn. Rotat. - Apparate
- Fernröhre 2 2/3-28 ^{ap}
- Fadenzähler 1/2-2 ^{ap}
- Feldstecher 5/6-8 ^{ap}
- Fenster - Thermometer 1-4 ^{ap}
- Farbentafel 2-5 ^{ap}
- Goldwaagen 2/3-5 ^{ap}
- Gewichte (geachte Gramms)
- Gyrometer 5/6-2 ^{ap}
- Inductions - Apparate 4 ^{ap}
- Inhalations - Apparate
- Kaleidostope 1-20 ^{ap}
- Klysoipompen
- Klemmer
- Käser - Mikrostope 10 ^{ap} bis 2 2/3 ^{ap}
- Kochlampen zu Spiritus, Gas
- Lupen 7 1/2 ^{ap} bis 4 ^{ap}
- Lesegläser 1/2-6 ^{ap}
- Lorgnetten 1 1/6-18 ^{ap}
- Lünetten
- Laterna magica 1/2-21 ^{ap}
- Mikrostope 2-80 ^{ap}
- Maximum - Thermometer
- Minimum - Thermometer
- Magnete 5 ^{ap} bis 2 ^{ap}
- Malerspiegel 2-5 ^{ap}
- Maßstäbe verj.
- Nebelbild - Apparate
- Nullzirkel
- Operngläser 3-48 ^{ap}
- Polyporamen 1 1/6-6 ^{ap}
- Platinfeuerzeuge 1/2-9 ^{ap}
- Pince - Nez 1-8 ^{ap}
- Parallel - Lineale
- Rastrspiegel 2/3-1 1/2 ^{ap}
- Rastrschiffers
- Reißzeuge 2/3-20 ^{ap}
- Roll - Waage 6 ^{ap} bis 8 ^{ap}
- Räucherlampen 20 ^{ap} bis 3 ^{ap}
- Stimmgabeln 10 ^{ap}
- Stereostope mit 12 Bildern 20 ^{ap}
- do. feine 1 1/6-10 ^{ap}
- do. zu 50 Bildern
- Storchschnäbel
- Sonnenuhren
- Stempelpressen 1-5 ^{ap}
- Schlebe - Waage
- Sanduhren
- Seiltänzer
- Tafelwaagen
- Thermometer 7 1/2 ^{ap} bis 8 ^{ap}
- Taktmesser
- Tasche, echt chinef. 15 ^{ap}
- Telegraphen 12 ^{ap}
- Taschenzirkel
- Tätowir - Maschinen
- Vistitenkarten - Vergt. - App.
- Wasserwaagen 16 ^{ap} bis 8 ^{ap}
- Winkelspiegel
- Wauberschelben - Stativ
- Wollstäbe
- Zirkel
- Zauber - Photographien

empfehle zu festen Preisen

Franz Hegershoff,
 Mechaniker - Optiker,
 Schillerstrasse No. 3, Ecked. Neumarkts.

Carl Schindler Gehaus der Duerstraße u. des Grimma'schen Steinwegs

empfehle zu den bevorstehenden Festtagen in hinlänglich bekannter Güte:

Echten Arao	17 1/2 ^{ap} und 22 1/2 ^{ap}	15 ^{ap}
de Goa	17 1/2 ^{ap} und 22 1/2 ^{ap}	15 ^{ap}
de Batavia	17 1/2 ^{ap} und 22 1/2 ^{ap}	15 ^{ap}
Bei Abnahme von 1/8 Eimer oder 1 Duzend Flaschen an werden die Eimerpreise berechnet.		
Rum.	a Flasche 1 ^{ap}	a Flasche 1 1/3 ^{ap}
ff. alten Jamaica	= 20 u. 25 ^{ap}	ff. Champagneur = 20 ^{ap}
ff. Jamaica - Rum	= 15 ^{ap}	ff. alten Arjene Beurton = 20 ^{ap}
ff. westindischer	= 10 ^{ap}	ff. Cognac
ff. westindischer	= 10 ^{ap}	
Bei Abnahme von 1/8 Eimer oder 1 Duzend Flaschen an werden die Eimerpreise berechnet.		

ff. Punsch- und Grog-Essenzen.

- Punsch Prince Royal (Portwein) a Flasche 1 ^{ap}
 - Punsch Victoria (Burgunder) = 25 ^{ap}
 - Schlummerypunsch (Bordeaux) = 20 ^{ap}
 - ff. Rothweinpunsch = 15 ^{ap}
- NB. Diese Essenzen sind aus guten gelagerten Weinen, echt importirtem Rum und Arac bereitet und können die Folgen nach dem Genuße nur stütend und wohlthuend sein.

Auch sind die Füllungen in 1/2 Flaschen zu haben.
 Lager hieron hält fortwährend Herr L. Lauterbach hier, Petersstraße Nr. 4.

2 und Fed. Med. Ausw. El. Gol. P.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag [Zweite Beilage zu Nr. 359.] 24. December 1868.

Das grösste Erfurter Schuh-Lager

45 Reichstraße 45

ist auch für diese Saison aufs allerreichhaltigste assortirt in allen Arten
**Schuh, Stiefeln und Stiefeletten für
Herren, Damen und Kinder**
und werden bei der anerkannt solidesten Arbeit wie bisher
die billigsten Preise gestellt, z. B.



für Herren: Kalbleder-Stiefeletten von 2 Thlr.
15 Ngr. an bis zu den feinsten,
Lackstiefeletten und Schuhe von 3 Thlr. an,
Schafstiefel von 2 Thlr. 20 Ngr. an u. u.,
Damen-Stiefel von 1 Thlr. 7 1/2 Ngr. an,
Kinder-Stiefel von 15 Ngr. an,
Ungar-Stiefelchen für Damen und Kinder
in verschiedenen Farben und allen Größen.



Zu Weihnachtsgeschenken

vorzüglich geeignet sind sehr elegante Ungar-Stiefeln und Hausschuhe mit und ohne Pelzbesatz, in Leder,
Wetorfeld und diversen anderen Stoffen für Damen und Kinder.
Die so sehr beliebten

Knaben-Stulpen-Stiefeln

sind jetzt auch wieder von den kleinsten bis zu den grössten in allen Nummern vorrätig.

NB. Der Umtausch ist auch noch nach den Feiertagen gestattet.

45 Reichstraße 45.

Alfenide-, Neusilber- und silberplattirte



Armleuchter, à Paar 7—50 *sch.* Tafelleuchter, à Paar 2—10 *sch.* Ess-
und Theelöffel, à Dutz. 3/4—10 *sch.* Gemüse- und Terrinenlöffel à 3/4—5 *sch.*
Messer und Gabeln von 6—16 *sch.* Messerbänke, 1 2/3—4 *sch.* Frucht-
und Kuchenkörbe von 3 1/2—10 *sch.* Kuchenheber 1 1/2—2 1/2 *sch.* Kaffee-
breter 1 1/2—40 *sch.* Etageren 6—50 *sch.* Zuckerkasten 2—12 1/2 *sch.*
Kaffee- und Theeservice 3 1/2—80 *sch.* Theesiebe von 12 1/2 *sch.* bis 1 1/3 *sch.*
Essig-, Oel-, Liqueur- und Wein-Menagen 1 2/3—22 1/2 *sch.* Champagner-
kühler, à Paar 7—30 *sch.* Flaschenhenkel 1 2/3—2 1/2 *sch.* Flaschen- und
Gläseruntersetzer, à Dutz. 2 1/3—16 *sch.* Weinkorke mit Figuren, Knopf,
Ring, à Dutz. 1—5 *sch.* Serviettenbänder 1/5—1 1/3 *sch.* Nussknacker
5/6—2 1/2 *sch.* Eiersieder, Eierheber, Butterbüchsen, Bierseidel mit
feinen Beschlägen à 2 2/3—5 *sch.* Schreibzeuge, Asch- und Zahnstocher-
becher, Spar- u. Wachsstockbüchsen, Cigarrenhalter, Tisch- u. Taschenfeuerzeuge.



Crayons von 1/6—1 2/3 *sch.*, echt amerikanische Crayons, gold. imit., à 1 1/3 *sch.* Kleine Spiel-Service zu
2 und 6 Tassen, à 1 1/2—8 *sch.*, do. Bestecks, à 7 1/2 *sch.* Kinder-Portemonnaies mit goldähnlichen Münzen gefüllt, à 10 *sch.*
Federwischer mit Figuren 1/2—2/3 *sch.* Nähwachs mit vergoldeter Verzierung, à 1/6—1/3 *sch.* Pariser Nouveautés:
Medaillons mit beweglichem Stereoskop, Schmuck-, Odeur- und Schreibwagen, Necessaires etc. in grösster
Auswahl empfiehlt
F. A. Lindner, Grimma'sche Strasse No. 14.

Ein- u. Verkauf

von
Juwelen,
Gold, Perlen, Silber,
Platin, Guldisch
u. s. w.

C. F. Gütig,

Richard Heine, Louis Heine,
**Juwelen-, Gold- u. Silber-
Waaren-Handlung.**
Leipzig.

Fabrik und Lager

ThomasKirchhof 18.
Gekrätzanstalt
Weststraße 47.

Oberhemden

von 1 *sch.* an und nach Maß, französisch und russisch, auch bei Hinzugabe der Stoffe unter Garantie
des Gutsigens, sowie Herren-Kragen und Manschetten empfiehlt
J. C. Richter, Reichstraße Nr. 11.

Auch sind die Gullungen in 2 Stücken zu haben. L. Lauterbach bier, Petersstraße Nr. 4. Lager hiervon hält fortwährend Herr L. Lauterbach bier, Petersstraße Nr. 4.

Ausverkauf von Glacéhandschuhen

zu und unter dem Kostenpreise bei

Robert Härtling,

Hanstädter Steinweg 8/9.

Talmi-Goldwaaren,

als: Brochen, Ohrringe etc., sowie auch andere Fabrikate empfiehlt billigst

Robert Härtling,

Hanstädter Steinweg 8/9.



Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle mein grösstes Lager von Parfümerien, Toilettenseifen, Cartonnagen mit Parf. gefüllt, Atrappen, Toilettenkästen und Luxusgegenständen zu billigen und festen Preisen. Lager sämtlicher Fabrikate französischer und englischer Parfümeurs zu Pariser Original-Preisen, sowie ich

meine eigenen Fabrikate bestens in Empfehlung bringe.

H. Backhaus,

Grimma'sche Strasse 14.

Durch persönliche Einkäufe in Paris aufs Reichhaltigste assortirt.

Künstliche Weintrauben

in Holz- oder Bronzekörben, höchst elegant und äusserst überraschend, jede Beere bildet eine Flasche mit Parfüm, lässt sich abnehmen und wieder aufstecken, à Stück von 5 *ngl* bis 1 *af* 20 *ngl*.

Atrappen,

gefüllt mit div. Parfümerien in 100 verschiedenen Mustern, von 5 *ngl* bis 25 *ngl*. Sämtliche Atrappe-Gegenstände sind auch leer zu haben und eignen sich vorzüglich zum Einlegen von Gold- oder Schmuckgegenständen für den Weihnachtstisch, à Stück von 3 *ngl*.

Cartonnagen und Toilettenkästen,

mit feinen Parfümerien gefüllt, von den einfachsten von 5 *ngl* an bis zu den elegantesten.

Atrappetoilettenkästen,

in Form von Cigarren- und Champagnerkisten, Roulettes, mit ff. Parfümerie-Einlage, von 1 *af* bis 3 *af* 25 *ngl*.

Feinste französische u. englische Parfüms fürs Taschentuch, in eleganten Pappkapseln, von 15 *ngl* bis 1 1/2 *af*.

do. Seifen in französ. Originalpackung und in Cartons zu 3 Stück, von 12 1/2 *ngl* bis 1 1/2 *af*.

Vergold. und geschliffene Flacons für Odeurs.

Elegante englische Räucherbüchsen und Lampen.

Nähkästchen und Toiletten mit Kästen für Kinder, mit Parfüms und Seife gefüllt, auch leer, von 10 *ngl* bis 1 *af* 5 *ngl*.

Orientalische Schmucks, eleg. Geschenk für Damen. **Broches, Ohrringe, Halsketten** und **Armbänder** mit dauerndem, angenehmem Geruch. **Sachets, Riechkissen,** in Papier u Atlas zum Parfümieren der Handschuhe, Briefe u. Wäsche.

Einstecke-Kämme für Damen

in Bronze und Schildkrot.

Kämme in Holz, Büffelhorn und Schildkrot, **Kopf-, Zahn-, Nagel- u. Taschenbürsten** etc. **Grösste Auswahl allerliebster Kleinigkeiten zur Ausschmückung des Weihnachtstisches.** **H. Backhaus, Grimm. Strasse 14.**
Billige, reelle, feste Preise.

Paul Schimpff

Berlin,

Potsdamer Strasse Nr. 1,

Alexanderstrasse Nr. 63,

empfehle seine Magazine für Haus- und Kücheneinrichtungen bei completen Ausstattungen zur geneigten Beachtung. Ausführliche Preis-Courante und Zeichnungen stehen franco zu Diensten.

12 Reichstraße.

Reichstraße 12.

Das Kleidermagazin von Ch. Becker

empfehle seine Kattin- und Double-Röcke von 8 *af* an, starke Winterhosen von 3 *af* an, Schlaf Röcke von 3 *af* bis zum feinsten, Kinderpaletots von 2 *af* an, sowie alle andern Kindersachen und Westen zu den billigsten Preisen. Ersten Feiertag sind Sachen zu haben Thomaskäthchen Nr. 1, 4. Treppe.

Metz
Sanfawir
und Krag
Zu
ber
Das
J.W.
Reiter,
Sch
Lufsch
Fede
Rob
Seid
Rot
Reum
Köder
verhan
H.



Bernhard Zacharia,

Schillerstraße 9, Halle, früher Reichstraße Nr. 3,
empfehle sein bedeutend verstärktes Uhren-Lager zur geneigten Berücksichtigung.



Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Mein Strumpfwaren-Lager in allen Qualitäten, von den feinsten Gesundheits-Camisölen und -Hosen für Herren und Damen, Hanfwirnen, wollene und baumwollene Strümpfe, Häkel- und Nähgarne empfehle an Wiederverkäufer im Detail, sowie Shawls, Fanchons und Kragen zu sehr billigen Preisen.
Job. Gottl. Manicke, Hainstraße Nr. 3 im Gewölbe.



Für den Weihnachtstisch

empfehle Niesen-Knall-Bonbons mit ganzen Papier-Anzügen für Herren und Damen, Thierköpfe u. zu billigen Preisen.

F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

Zu Weihnachtsgeschenken passend!

Balleoffuren, Blumengarnituren zu Ballkleidern,
Monturen für Hüte, Häubchen und Aufsätze,
Tafel- und Vasenbouquets, Guirlanden für Bilder, Ampeln und Consolen,
Myrthenkränze in Silber und Gold, Brautkränze in frischer Myrthe und
besondere Arrangements zu allen vorkommenden Festlichkeiten empfiehlt
die Blumen-, Schmuckfeder- und Modewaaren-Fabrik

von Wilh. Besser jun.,

Nicolaistrasse No. 1, 1. Etage, Ecke der Grimma'schen Strasse.

Woldemar Schiffner,

Leipzig,

Grimm. Straße Nr. 37.

empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager von Regen- und Sonnenschirmen zu den billigsten Preisen.

Auch sollen eine Partie zurückgesetzte Sonnenschirme unter dem Selbstkostenpreis verkauft werden.

Dresden,

Schlossstraße Nr. 1.



Cravatten.

herabgesetzt.

Größtes Lager in allen Neuheiten, von den billigsten bis zum feinsten.
Für ältere Herren in jeder Façon. Borrath Tücher in Seide und Wolle, ganz fein und billig. Aeltere Muster, um etwas zu räumen, um die Hälfte
Kaufhalle am Markt, Durchgang, Gewölbe 8, F. Froberg, Cravattenfabrikant.

Das grösste Erfurter und Weissenfelder Schuh- und Stiefel-Lager

24. Nicolaistrasse 24,

empfehle sich zu den billigsten Preisen, Herren-Stiefeletten von Kalbleder von 2 fl 20 kr an, Ball-Stiefeletten von lackirtem Leder von 3 fl 10 kr an, Schaft-Stiefeln von 2 fl 15 kr an, Damen-Stiefeln von 1 fl 5 kr an, Kinder-Stiefeln von 15 kr an, Hausschuhe in allen Größen.

Auch sind daselbst Sonntags Schuhe und Stiefeln zu bekommen.



Ausverkauf von französischem Porzellan

Nr. 52, Reichstraße Nr. 52, 1 Treppe.

Billig! Billig!

Ausverkauf! Ein Posten schöner Kleiderstoffe Elle 3-4 fl , feine Doppel-Shawls 3-4 fl , Kester: schwere Doppel-Lüstre-Kester, Schürzen und schwarze Camelott-Kester Elle 3 1/2 fl , Tischdecken 1 1/2 fl , Wattröcke 1 1/2 fl , Jacken, Kindersachen billig.
W. Linke, Kleine Fleischergasse 15.

Billige Schreibmaterialien.

Schreibebücher 1 Dgd. 5 1/2 fl , mit Linien 7 1/2 fl ,
Taschkasten das Stück von 5 fl an bis zu den feinsten,
Federkasten d. Stück 1 fl , Galter, Bleistifte d. Dgd. 1 fl
Modellirbogen, Ankleidepuppen, Bilderbogen,
Zeichnenbücher u. Vorlagen, Schiefertafeln u. Griffel,
Notizbücher und Portemonnaies bei

L. Bühle & Co., Klosterstr. 14.

Im Herrenkleider-Magazin von G. Leysath,
Neumarkt Nr. 36, soll ein bedeutender Borrath von Ueberziehern,
Röcken, Beinleidern, Westen und eleganten Schlafröcken sehr billig
verkauft werden.

Angorastrans in allen Sorten sind zu verkaufen
Brühl Nr. 37, 1. Etage.



Opern-Gläser für beide Augen,
von 3 fl an, elegante Vornetten
und Klemmer von 25 fl an,
Thermometer aller Art v 10 fl
an, Barometer, Lupen, Reiß-
zage, Arbeitsbrillen von 15
und 20 fl bis 1 fl empfiehlt

O. H. Meder, Optiker,

Markt, Kaufhalle im Durchgang Gewölbe 27.

Christbaum-Tillen, Christbaum-Lichter

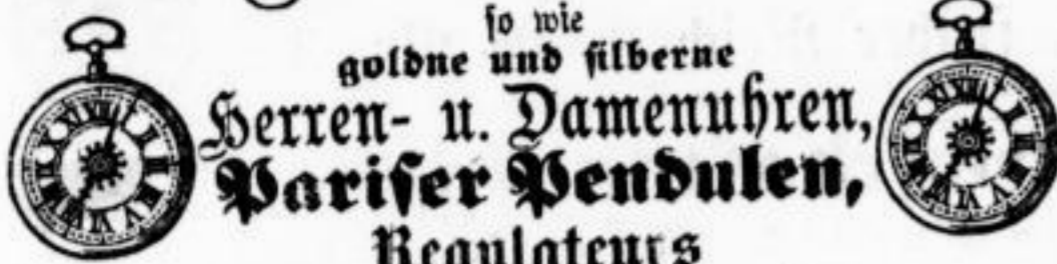
empfehle

Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Eau de Cologne,

gegenüber dem Jülichplatz, in Kisten und einzeln empfiehlt
Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Billige Goldwaaren



so wie goldne und silberne Herren- u. Damenuhren, Pariser Pendulen, Regulatoren mit und ohne Schlagwerk unter Garantie zu billigen Preisen.

Einkauf von Juwelen, Gold und Silber bei **F. J. Rost**, Brühl Nr. 25, Stadt Cöln im Gewölbe.

42. Großer Ausverkauf 42. Reichsstraße Nr. 42, von Spazierstöcken und Rauchrequisiten. **Carl Grunert.**

!!! Eigenes Fabrikat !!!

!!! Unter Garantie !!!

Carl Massias, Roth- u. Glockengießerei, Grimm. Str. Nr. 15, Fürstenhaus in der Hausflur.

Uhren-Verkauf

unter 1jähr. Garantie, neue silb. Cylinderuhren von 5 1/2 fl an, so wie preiswürdige Ancre-, goldene Herren- und Damenuhren, Gold- und Silberwaaren bei **F. F. Jost**, Grimm. Steinweg 4, I., nahe der Post. Zugleich werden zum höchsten Preis gekauft u. angenommen Pretiosen, Gold, Silber, Uhren etc.

Feine Filzhüte für Herren „à Stück 1 Thlr.“, Damenhüte „à Stück 15 Ngr.“ empfiehlt **Haugk's Hutfabrik** am Rosenthal. Filiale: Grimm. Straße 12, 1. Etage.

Frauen-Paletots

sind billig zu verkaufen Burgstraße Nr. 11 parterre.

Verzierte Neujahrspfeifchen, sehr schön und billig, sind zu haben bei **S. S. Sohl**, An der Pleiße Nr. 7.

Neujahrspfeifchen

in größter Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt **9 Thomaskäßchen 9. Rudolph Ebert.**

Lichtreflectoren,

praktischstes Weihnachtsgeschenk für Pianofortespieler empfiehlt **9 Thomaskäßchen 9. Rudolph Ebert.**

Noch heute und morgen! Verkäuflich Bazar Nr. 3. ff. Mahagoni-Schreibsecretairs, Kleider-, Wäsch- und Bücher-Spinden, Spiegel mit Marmor-Platte, Commoden, 1 Mahagoni-ovaler Einlegertisch 4 Einlagen, ff. Mahag. Nähtische mit Spiegel, Schatullen, Näh-Schatullen u. s. w. u. s. w. **C. F. Gabriel.** NB. Neu angekommen Roten-Stageuren. **D. O.**

Neujahrspfeifchen,

à Dgd. 7 1/2 fl bis 1 fl , sind stets vorräthig Kleine Windmühlengasse Nr. 12, im Hofe rechts, 3 Treppen.

Eier-Spiegel,

um jedes Ei zu prüfen, passend für jede Hausfrau, sind nur allein heute noch zu haben Markt 2. Budenreihe.

Monatshüte entschweigt und nach der neuesten Mode umgearbeitet den neuen gleich verkaufe ich zu sehr billigen Preisen. **Kanstädter Steinweg Nr. 66. Fr. Haussner.**

Fein lackirte Koblkasten

und andere Wirtschaftskartikel sind unter dem Kostenpreis billig zu verkaufen in der Blechlackfabrik von **Carl Schmidt**, Georgenstraße 19.

Laubfägemaschinen

mit und ohne Schwungrad empfiehlt billigst **Carl Grunert**, Reichsstraße Nr. 42.

Ein Haus in der innern Vorstadt Leipzigs, welches 263 fl jährlich einträgt, ist für 4500 fl zu verkaufen beauftragt **Adv. Dr. Erdmann**, Burgstraße Nr. 26.

Zu verkaufen ist in Lindenau ein herrschaftlich eingerichtetes Wohnhaus von zwei Logis, jedes zu 4 Stuben, Kammern und Kellern, auch angenehmen Garten durch **Adv. Edmund Joseph** in Leipzig, Emilienstraße Nr. 1.

Bauplatz.

Ein Bauplatz ist zu verkaufen in der verlängerten Eiferstraße. Das Nähere zu erfragen in der Annoncen-Expedition von **Sachse & Co.**, Kofstraße Nr. 8.

Ein Bauplatz in der Weststraße, sehr billig unter günstigen Zahlungsbedingungen ist zu verkaufen durch **F. Günther**, Weststraße Nr. 67, 2. Etage.

Am hiesigen Plage ist ein gut organisirtes **Delicatessen-Geschäft en gros**, was sich aber auch je nach dem Willen des nachmaligen Besitzers sehr gut en détail betreiben ließe, mit guter Kundenschaft Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Die geschäftlichen Räumlichkeiten lassen nichts zu wünschen übrig. Adressen unter B. C. No. 4 sind in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu verkaufen ist eine gute gangbare Restauration in bester Lage und zu Neujahr zu übernehmen. Zu erfragen bei **Herrn E. Suden**, Gewandgäßchen Nr. 2.

Flügel, Pianinos, Pianofortes

aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in Zeitz werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße 41, 3. Etage.

Ein prachtvolles Russ.-Piano ist unter Garantie billig zu verkaufen oder zu vermieten Universitätsstraße 16, I.

Ein guterhaltenes großes Pianoforte (in Mahagoni) steht zu verkaufen Brühl Nr. 53, 3 Treppen.

Pianinos und tafelf. Pianoforte, neu und gebraucht, unter Garantie zu verkaufen Johannesgasse 6, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig ein Clavier. Zu erfragen **Neumarkt 13. 2. Etage.**

Ein schönes ganz neues Piano

habe ich im Auftrag, Verhältnisse halber, sehr preiswerth zu verkaufen. **S. S. Sohl**, An der Pleiße Nr. 7.

1 Mahagoni-Pianoforte, 6 3/4 Oct. Eisenplatte. **Bert. Neutrichhof** 36 parterre.

Zwei sehr gute für Lernende sich besonders eignende billige Pianoforte sind zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 1. hohes Part. rechts.

Goldene Damen- sowie silberne Herrenuhren, Ketten und seidene Börsen u. a. Sachen, für Schuld angenommen etc., zu verkaufen Lessingstraße Nr. 9, 3. Etage rechts.

Neue silberne u. goldene Herren- und Damenuhren sind noch billig unter Garantie zu verkaufen **Grimm'sche Straße 12, III.**

Ein Regulateur, ganz neu, sehr richtig gehend, zu verkaufen **Neutrichhof Nr. 28, II.**

Eine goldene Cylinderuhr für 11 fl , 1 goldene Brosche und 2 Nadeln, junge Canarienvögel. **Bert.: Place de repos, Hofmann.**

Meubles-Verkauf. Dunkle und helle Chiffon-nieren, versch. Sophas, 1 altes Sopha mit Nothhaaren, 3 Commoden etc. **Bert. Reichsstr. 27 par**

Sehr billige
Zu verkaufen
60 bewegliche
Zu verkaufen
verschiedene
Kleidung v
Berths, 3
Zu verkaufen
Neub
elegant
sonniere
Hühle,
Blüsch
Schränke
Silber
Schrank,
und Spi
Verschie
a. dergl.
Zu v
Kleiderspi
änderung
vornherau
Kleid
verkaufen
Ein W
und 4 S
Zu v
I fl.
4 Sch
s Lade
Zu v
Meubles
Zu v
4 Ge
Kattun
billig zu
2 schü
u verkar
Zu v
tage M
Ein r
Brühl
Wolle
Stück
2 Sti
wei Kl
tage M
Ein g
zug ist
Wa
Ein
sinnig
orgen
Kauf
Ein
Nähre
ngs 8
Z
Ein
wie e
men
Ein
Zu
vend

Sehr schöne Regulatoren, als Weihnachtsgeschenk passend, sind billigst unter Garantie zu verkaufen Grimm. Straße 12, III.

Zu verkaufen ist ein kleines mechanisches Theater mit 60 beweglichen Figuren Leipziger Straße Nr. 2 parterre.

Zu verkaufen ist ein architect. Baukasten mit über 150 Stk. verschiedener eichener Klöbchen, Säulen, Bogen etc., zur Zusammenstellung von Häusern, Villa's, Kirchen etc., unter der Hälfte des Wertes, zu 1 1/2 fl , Braustraße Nr. 9, I.

Zu verkaufen ist billig eine Briefmarkensammlung Kupfergäßchen Nr. 4, im Hof 2 Treppen.

Meubles-Ausverkauf zu ermäßigten Preisen 36. Reichstraße 36.

2 elegante Spiegelservanten, 5 Secretaire, 3 Schifftonniere, 2 Sophas, 1 Mah. Causeuse, 2 Großvaterstühle, — 1 weißer Kleiderschrank, 2 Bücherschränke, — 1 Plüschsopha mit 6 Polsterstühlen — 2 hohe Küchenschränke, 10 Stück div. Spiegel, 1 Mah. Trumeau, 1 Silberschrank, 1 Mah. Conliffentisch, 1 Mineralien-schrank, — 1 Mah. Schreib-Bureau, Tische, Näh- und Spieltische, 3 Kronleuchter und vielerlei m. Verkauf Nr. 36 Reichstraße 36.

Verschiedene Meubles, 1 Sopha, 1 Kleiderschrank u. dergl. Verk. Kupfergäßchen Nr. 9, 1 Treppe links.

Zu verkaufen ist ein ovaler Tisch und eine zweithürige Kleiderspinde, beides von Mahagoni und wie neu, wird veränderungshalber billig verkauft Nicolaisstraße 38, 3. Etage links vornheraus.

Kleiderschränke, einthürige, Horn lackirt, sind billig zu verkaufen Eisenbahnstraße Nr. 13.

Ein Wandschrank, 2 1/2 Ellen breit, 4 Ellen hoch, mit 2 Thüren und 4 Schubladen ist billig zu verkaufen Leibnizstraße 25 part.

Zu verkaufen ist billig ein altes gepolstertes Kindersopha Reichstraße Nr. 1 im Korbgewölbe.

1 fl. feuerfester Cassaschrank, Comptoirstühle, 1 Schreibtische von 3 1/2 bis 8 fl . — Comptoirsessel, 6 Kadentische etc. etc. Verkauf Reichstraße Nr. 36.

Zu verkaufen guterhaltene, gediegene Mahag., helle u. dunkle Meubles, Spiegel, Sophas, Federb. etc. Place de repos, Hofmann.

Zu verkaufen sind Wegzug halber fast ganz neue Bettstellen Neutirchhof Nr. 7, 3 Treppen.

4 Gebett schöne Federbetten, welche für eine Ausstattung bestimmt waren, sind zusammen oder einzeln billig zu verk. Kupfergäßchen Nr. 9, 2 Treppen links.

2 schöne Damen-Stoffmäntel, 2 Spiegel in Goldrahmen billig zu verkaufen Schützenstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener Winterüberzieher Elsterstraße Nr. 27, Hinterhaus 1 Treppe links.

Zu verkaufen

ein noch gut gehaltener Tuch-Paletot, braun mit Pelzfutter, Brühl Nr. 78, Hof 1 Treppe.

4 Stück wollene Kleiderzeuge pro Elle 3 fl . Wollene Nähtisch- und Commoden-Decken (neu) pro Stück 10 fl , zu verkaufen Elsterstraße Nr. 29, 2. Etage rechts, A. W. Loff.

2 Stück gebrauchte Schaukelpferde, eine Gitarre für Kinder, zwei Küchenmaschinen in Kinderküchen sind zu verkaufen Burgstraße Nr. 25 bei Kraushaar.

Ein großes fast neues Schaukelpferd mit Sattel- und Riemenzeug ist zu verkaufen Kupfergäßchen Nr. 6—7, I.

Wagenverkauf. 1 Coupé, 2 viersitzige Fensterwagen Lauchaer Straße Nr. 8.

Ein sechsjähriger Gold-Fuchswallach, 12/4 groß, ein- und zweisinnig gefahren, steht wegen Abreise des Besitzers heute und morgen für einen billigen Preis zum Verkauf im Tatterfall, Gustav-Adolph-Straße Nr. 15.

Ein großes schwarzes Pferd (Wallach) ist billig zu verkaufen Wühres beim Kutscher Haupt im braunen Hof, heute Vormittags 8—12 Uhr.

Als Weihnachtsgeschenk passend.

Ein gut eingefahrener Ziegenbock mit 4 Hörnern, 3/4 Jahr alt, wie ein schönes großes schwarzes Windspiel sind billig zu verkaufen Colonnadenstraße Nr. 2 im Vorderhaus 1 Treppe.

Ein kleiner sch. Angora-Affenpinscher, 1 1/2 Jahr, zu verkaufen Lessingstraße Nr. 9, 3. Etage rechts.

Zu verkaufen ist ein guter Wachhund, auch zum Ziehen dienend, Hofsplatz Nr. 1.

Für Hundekenner.

Ein echter Chien de la Havanne (schneeweißer Zwergpudel), 2 Jahr alt, männlichen Geschlechts, ist sofort für den Preis von 15 fl zu verkaufen Inselfstraße 15, Seitengebäude 3 Treppen.

Zu verkaufen ist als Weihnachtsgeschenk geeignet ein schöner, junger, schwarzer Pudel, halbgroßer Race, Friedrichstraße 37.

Achtung!

Angelommen sind echte Harzer Canarienvögel, Koller, Hohl-pfeifer, Triller- und Nachtigallschläger, bei Tag und Nacht schlafend, zu Weihnachtsgeschenken passend Brühl, blauer Harnisch.

Billig zu verkaufen

sind einige schöne hochgelbe Canarienhähne à Stück 1 1/3 fl Braustraße Nr. 9, 1. Etage.

Zu verkaufen gutschlagende Canarienhähne, eine große graue Graumüde Hainstraße Nr. 25, quervor 2 Treppen.

Tropische Vögel im vollsten Flug, lebensfrisch in 15 verschiedenen Sorten werden billigst verkauft Windmühlenstraße Nr. 3, I.

Schmetterlinge

und ausgestopfte Vögel sind zu den billigsten Preisen zu verkaufen Reudnis, Seitengasse Nr. 21, 2 Treppen.

Eine Muschelsammlung

in 1 Schrank mit 15 Kästen soll wegen Localveränderung für nur 6 fl . verkauft werden Hofsplatz 10 im Gewölbe.

Holz-Verkauf.

Eine Partie eichene Pfosten von verschiedenen Stärken und Längen und sehr trocken sind wegen Mangel an Platz sehr billig zu verkaufen bei **Wilhelm Kannitzky** in Borna.

Die Fichten des Bazar,

ca. 130 Stück verschiedener Größe, sind billig zu verkaufen.

Blühende u. Blattpflanzen

empfehlen zum Weihnachtsfeste billigst Die Gärtnerei im Laubstummel-Institut. Auch werden Palmenzweige mit Bouquets, Kränze, Bouquets geschmackvoll geliefert.

Dachsteine à M. 10 fl , Forsten à St. 4 1/2 fl , in größeren Partien billiger, hat Auftrag zu verkaufen **F. A. Mutze**, Dachdeckermeister, Colonnadenstraße Nr. 1.

Mit Vereinsglück: Steinkohle in allen Sorten, in-gleichen böhmischer Braunkohle und Holz — Kleinge-spaltet — empfiehlt sich dem sehr geehrten Publicum zur ge-neigten Berücksichtigung. Qualität und Quantität ganz vorzüglich zu billigen Preisen. **Friedrich Wilh. Schubert**.

NB. Meine Niederlage befindet sich: Ritterstraße Nr. 42, welche Hausnummer man wegen Verwechslung gest. zu beachten bittet.

Große Auswahl

alter abgelagerter Ambalema-, Cuba- und Havana-Cigarren, f. Rum à Flasche 10, 15, 20 fl , Arac, Punsch-Essenz à Flasche 10—25 fl empfiehlt

Jul. Thielemann, Petersstraße 40.

Billig! Eine Partie gut abgelagerte Cigarren (vorzüglich brennend) pro 100 Stück 17 1/2 fl . zu verkaufen Elsterstraße Nr. 29, 2. Etage rechts. **A. W. Loff**.

Lebkuchen.

Von einem mir befreundeten Fak-tilanten wurde mir ein Com-missions-Lager feiner Lebkuchen übergeben, welches ich geneigter Berücksichtigung empfehle. Besonders hervorzuheben sind:

Vanille-Maccaronkuchen
Citron : :
Chocoladen : :
Muscheln.

Richard Teubner, Reichstraße Nr. 3, Ecke vom Schuhmachergäßchen.

Auerbach's Keller.

58. Sendung Holstein. Austern, neuen Astrachan. Caviar, ff. Schlummer-Punsch Flasche 25 fl empfiehlt

A. Haupt.

Eine prachtvolle Tischdecke, rund (Kürschnerarbeit)
 ist für den sehr niedrigen Preis von 40 Tblr. zu verkaufen und liegt zur Ansicht aus Etiegligens Hof
 am Markt im Puggeschäft von H. Schüler.

Grosse
Weihnachts-Ausstellung
 von **Hermann Allihn,**
 Kunst- und Handelsgärtner,
Schillerstrasse, Verkaufshalle No. 11,

empfiehlt eine grosse Auswahl von blühenden und Blattpflanzen, sowie die
 beliebten Frühlingskörbehen.

Ausserdem erlaube ich mir auf meine aus künstlich getrockneten Blumen
 gefertigte Ampel, als noch nie dagewesen und eine Zierde für jeden Salon,
 aufmerksam zu machen.

Hermann Allihn.

Blumen- und Pflanzen-
Weihnachts-Ausstellung

von
Joseph Kral,



reichhaltig an den beliebtesten Specialitäten decorativer
 Blattgewächse,
 geschmackvolle Arrangements für Damen etc.,
 als auch blühende Hyacinthen in großer Auswahl.
 Hochachtungsvoll **Joseph Kral, Kochs Hof.**



Die Blumen-Halle Reichsstrasse Nr. 55, Selliers Hof,
 empfiehlt noch zu bevorstehendem Feste prachtvolle Blatt- und Decorationspflanzen, als blühende Orangen,
 Camellen, Ayalien, Hyacinthen, Maiblumen, sowie die so beliebten freudig überraschenden sogen. **Dresdner**
Blumenkörbchen und die in Töpfen mit natürlichen Trauben herrlich geschmückten **Weinstöcke.**
Julius Fischer, Kunst- und Handelsgärtner.

Die Blumen- und Pflanzen-Handlung
 von **F. O. Rudolph, Nicolaisstrasse Nr. 10,**

hält sich den geehrten Herrschaften durch eine reiche Auswahl von blühenden und Blattpflanzen sowie für alle in dieses Fach
 schlagende Arbeiten bestens empfohlen.
 NB. Orangenbäume von 6-8 Tblr., kerngesund, sehr gut passend zum Geschenk.

Die Blumen-Ausstellung Reichsstrasse Nr. 10 Löhrs Hof
 empfiehlt Hyacinthen, Maiblumen, Tacetten, Tulpen und viele andere blühende und Blatt-Pflanzen zu billigsten Preisen.
C. Clauss, Handelsgärtner.

L. A. Kahleyss,

Schützenstrasse Nr. 4,

empfiehlt: Punsch- und Grog-Essenzen von Arac, Rum, Roth- und Portwein in 1/2 und 1/1 Flaschen, & 1/1 von
 10 π bis 1 π 10 π , und sein reich assortirtes Lager direct bezogener Rums, Arac und Cognac, sowie seine auf das Sorg-
 fältigste bereiteten feinen Liqueure.

Lager von vorstehenden Artikeln halten die Herren:

Louis Lohmann, Dresdner Strasse Nr. 38.
Anton Fischer, Gainsstrasse Nr. 7.
C. Frdr. Gabler, Peterssteinweg Nr. 51.

Weinhandlung

von

August Simmer,

Petersstraße Nr. 35,

empfehlte feine vom Winger selbst gekauften Rhein-, Mosel-, Pfälzer- und Bordeaux-Weine in Fässern und Flaschen. Die Flasche von 8 fl. an incl. Glas. Im Faß billiger. Deutschen Champagner von 20 fl. an, französischen Champagner von 35 fl. an, feine Punschessenzen von 15 fl. bis 1 fl. . Feinste Düsseldorfer Punschessenzen von Räder oder Selner à 35 und 40 fl. . Feinsten Arac de Goa 15—20 fl. . Feinsten Arac de Batavia 10 bis 15 fl. . Feinsten Jam.-Rum 12 $\frac{1}{2}$ bis 30 fl. . Feinsten Cognac 20 fl. bis 1 fl. 15 fl. . Bei Abnahme mehrerer Flaschen 10% Rabatt.

Unterzeichneter beehrt sich die ergebene Anzeige zu machen, daß er unverfälschte

Bordeaux-Weine

von vortrefflicher Qualität in Flaschen zu den billigsten Preisen verkauft.

August Lohse,

Kleine Fleischergasse Nr. 12.

Punsch-Essenzen

von Arac, Rum oder Rothwein in bekannter hochfeiner Qualität,

ff. alten Arac und Rum

in $\frac{1}{2}$ Flaschen à 1 fl. , $\frac{1}{4}$ Fl. 17 $\frac{1}{2}$ fl. empfiehlt

Hofapotheke zum weißen Adler.

Punsch-Essenz

I. Qualität von Joseph Selner à 35 fl. ,

II. " " Rothweinpunsch à 20 und 25 fl. .

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Zum Weihnachtsfest

empfehlte eine Auswahl der feinsten

Grog- und Punsch-Essenzen

von Rum, Arac und Rothwein, sowie echten Jamaica und westindische Rums die Destillation Colonnadenstraße Nr. 21.

Echt Astrachaner Caviar,

großkörnig, in 1- und 2-Pfund-Fäßchen, empfiehlt als höchst angenehmes Weihnachtspräsent **Theodor Schwennicke.**

Böhmische Fasanen und frische Schellfische bei **Theodor Schwennicke.**

Ein Päckchen schöne große Maronen sehr billig 3 fl. pr. Pfund bei **Theodor Schwennicke.**

Auf feine italienischen Salate von 1 fl. bis 3 fl. pr. Schüssel nimmt Bestellung an **Theodor Schwennicke.**

Zum Verkauf hält gute weiße Rheinweine Gasthaus zum braunen Kopf, Kleine Windmühlenstraße Nr. 14.

Morcheln sind zu verkaufen **Brühl Nr. 37, 1. Etage.**

empfehlte, zu Geschenken sehr geeignet, sein grosses Lager von

chinesischem Thee,

grünen und schwarzen, à fl. 30—80 fl. . Auch in feiner Staniol-Verpackung à $\frac{1}{4}$ fl. à 10, 12 $\frac{1}{2}$, 15 und 20 fl. . Zu Geschenken sehr geeignet.

Ferner frischeste Sendungen von Gewürz- und Vanillen-Chocoladen

von Jordan & Timäus à fl. 5, 5 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 10, 12, 14 u. 20 fl. . Feinste Vanille à Schote 3 $\frac{1}{2}$ fl. . Gewürzöl zum Stollenbacken à Fl. 2 $\frac{1}{2}$ fl. und 13 fl. .



Lebkuchen

von **Heinr. Haerberlein** in Nürnberg, in Paqueten à 6 Tafeln à 4, 5, 7 $\frac{1}{2}$, 10, 12 $\frac{1}{2}$, 20 Ngr. und extraf. Marzipan in Dosen à 15 Ngr.

Centralhalle. **Otto Wagenknecht.**

Neue Dampf-Kaffee-Brennerei

von **A. Ehrich,**

Thomasgäßchen Nr. 9.

Nur sorgfältig gelesene Kaffeesorten werden zum Rösten verwendet und vermittelst neuer Einrichtung kräftiger und rein-schmeckender als bisher erzielt. Den so beliebt gewordenen Kaffee à Pfund 10 fl. offerire ich von heute ab à Pfd. 9 fl. .

Außerdem empfehle ich alle anderen Sorten von 10—16 fl. in vorzüglichen Qualitäten.

Kaffeezucker, weiß, fest und süß, à Pfd. 5 fl. , das Beste, was bisher geboten wurde.

Conditorei **E. Teitge**

Leipzig, Tuchhalle.

Eingang: Laden: fr. Alstergasse.

empfehlte vorzügliche frische

Punschessenzen,

Arac-, Ananas-, Burgunder-, Citronen- und feinste englische Punschessenz

in $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ -Flaschen, sowie nach Belieben ausgemessen.

Punsch-Essenz von Selner per Flasche	1 fl.
Punsch-Essenz selbstbereitete	" " 15 fl.
Echten Jamaica-Rum	" " 25 fl.
Arac de Goa	" " 20 fl.

empfehlte

Wilhelm Wiesing, Tauchaer Straße.

Roth- und Weißwein,

Cognac, Arac, Rum, Punschessenz

in vorzüglicher Qualität, zu billigen Preisen in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen empfiehlt zu den Feiertagen **Café l'Espérance.**

Bestes Bitterbier à Fl. 2 $\frac{1}{2}$ fl. , 13 Fl. 1 fl. , Weißbier à Fl. 2 fl. , 16 Fl. 1 fl. empfiehlt

J. G. Kaiser, Tauchaer Straße 9.

Alleiniges Commissions-Lager von Carl Chrysellus hier
 bei **Oscar Jessnitzer**, Ecke der Dresdner Straße,
 vis à vis der Post.

Liqueure in Originalflaschen zu Fabrikpreisen.

Feine Damen-Liqueure:

Ananas.
 Chocolat.
 Erdbeer.
 Maraschino.
 Nelken.
 Parfait d'Amour.
 Persico.
 Ratafia-Rirsch.
 do. Himbeer.
 Weiße Rosen.
 Vanille.

Kräftigere Liqueure:

Anis.
 Kaffee.
 Calmus.
 Citronen.
 Curacao.
 Goldwasser.
 Kummel.
 Pfeffermünze.
 Wachholder.
 Zimmet.

Magenstärkende Liqueure:

Pomeranzen, grün, aus
 frischen, grünen Pome-
 ranzen-Früchten.
 Pomeranzen, braun.
 Englisch Bitter.
 Magentropfen.
 Bitter-Magen-Elixir.
 Ingber.

Chartreuse.

Essenzen in Originalflaschen zu Fabrikpreisen.

Punsch- und Grog-Essenzen aus feinem Jamaica-Rum,
 do. , , , , echtem Arac de Goa,

Rothwein-Punsch-Essenz.
 Ananas-Punsch-Essenz, braun.
 Ananas-Punsch-Essenz, weiß.

Recus- oder Glühwein-Essenz.
 Bischof-Essenz aus frischen Orangen.
 Cardinal-Essenz.

Essenz zu Ananas-Bowle aus frischen Ananasfrüchten.

Limonaden-Essenzen von Himbeeren, Citronen, Apfelsinen.

Echte Jamaica-Rum.
 Echten Arac de Goa.
 Echte Cognacs.
 Echtes Kirschwasser.

**Die Rum-, Liqueur-, Grog-
 und
 Punsch-Essenzen-Fabrik und Destillation**

von

J. G. Krempler,

Peterssteinweg Nr. 61,

hält stets ein großes assortirtes Lager superfeiner

Liqueure, Rum, Grog- und Punsch-Essenzen

und empfiehlt den sehr in Aufnahme gekommenen

Leipziger Getreide-Kummel, feinsten Malakof,

feinste Deutsche Industrie-Punsch-Essenz,

sowie doppelte und einfache Brantweine,

echten Nordhäuser en gros & en détail.

Die Destillation und Liqueur-Fabrik

von

Wilhelm Welsse, Schützenstrasse Nr. 11,

empfehle zum bevorstehenden Feste nachverzeichnete Fabrikate in feinsten und sorgfältigst zubereiteter Qualität, als:

Punsch-Essenz Prinz Royal,
 Rothwein-Punsch-Essenz,
 Grog-Essenz ff. von Rum und Arac,
 Bischof superfein von frischen Orangen,
 Jamaica-Rum, echt,
 Cognac, echt französischer,

Schlummer-Punsch-Essenz,
 Punsch-Essenz ff. von Rum und Arac,
 Glühwein ff.,
 Himbeer-Limonaden-Essenz,
 Arac de Goa, echt,
 Liqueure, div. feinste Sorten.

Ferner halte ich mein gut assortirtes Lager von: altem Portwein, Madeira, mouffirende, Bordeaux-, Ungar-, Rhein- und Moselweine 2c. 2c. zur gefälligen Abnahme geneigtest empfohlen.

Wilhelm Welsse,

Nr. 11 Schützenstrasse Nr. 11.

günstige und
 solche Bedienung.

H

empfehle
 Fla

N

er

f

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Dritte Beilage zu Nr. 359.]

24. December 1868.

Die Weinhandlung

von
**August Schuolder in Wien,
Leipzig (Stadtflischerhalle),**

empfiehlt ihr großes Lager **Original-Ungar- und Oesterreicher Weine**, weiß und roth, in ganzen und halben Flaschen, zu den billigsten Preisen, mit der gleichzeitigen Anzeige, daß von heute ab im Parterre der Stadtflischerhalle (Eingang Brühl) eine elegante Weinstube zur Benutzung meiner resp. Gäste geöffnet ist, eben so befindet sich doselbst auch das Comptoir und der einzelne Flaschenverkauf. Die Kellerlocalitäten stehen nach wie vor meinen geehrten Gästen zur Benutzung bereit.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste halte kleine Sortimente in Kisten von 6 Flaschen ab zu Festgeschenken bestens empfohlen.



Heinrich Schäfer,
Tabak- und Cigarren-Handlung
Leipzig, Petersstraße Nr. 32.

günstige und
solide Bedienung.

Beste Qualitäten u.
elegante Packungen.

Haupt-Dépôt türk. Tabake und Cigaretten
von **Jean Vouris** aus **St. Petersburg.**

Eduard Erdmann

im **Ranst'schen Gäßchen**

empfiehlt sein vorzüglichstes altes **Weinlager** pr. Flasche 7 1/2 — 25 \mathcal{R} , desgleichen ff. **Grog- und Punsch-Essenzen** pr. Flasche von 10—15 \mathcal{R} , sowie mein großes **Cigarrenlager** empfehle dem hochgeehrten Publicum zur geneigtesten Beachtung.

Weinhandlung **E. Körner, Leipzig,**

Grimma'scher Steinweg No. 7, offerirt zu billigsten Preisen

Laubenheimer	pr. Flasche	5 \mathcal{R}	St. Julien	pr. Flasche	7 1/2 \mathcal{R}
Ruppertsberger	-	7 1/2 \mathcal{R}	Medoc Cantenac	-	10 \mathcal{R}
Niersteiner	-	10 \mathcal{R}	Chateau Margaux	-	12 1/2 \mathcal{R}
Gräfenberger	-	12 1/2 \mathcal{R}	Pontet Canet	-	15 \mathcal{R}
Markobrunner	-	15 \mathcal{R}	Affenthaler	-	12 1/2 \mathcal{R}
Champagner prima	von 25 \mathcal{R} an.	4 l	Besten alten Malaga		25 \mathcal{R} .

Royal Burgunder Punsch-Essenz

à Flasche 15 \mathcal{R} , 1/2 Flasche 7 1/2 \mathcal{R} in seit Jahren bekannter Güte empfiehlt als das Feinste und Preiswertheste was existirt
Robert Caspari, vorm. Ebert, Thomaskirchhof Nr. 11.

Weihnachts-Ausstellung von **R. Konze, Petersstraße Nr. 37.**

Das Neueste, Geschmackvollste feiner Conditoreiwaaren und Christbaumconfect, Marzipane billigt.
Pfeffertuchen, feine Nürnberger Leb-, Macaronfuchen, Baseler Lederly, 7 1/2 \mathcal{R} Rabatt auf 1 \mathcal{R} .
Eugenie-Makronen allein echt zu haben bei mir.
Rosinen- und Mandelstollen jede in drei Qualitäten billigt bei

Obigem.

Von echt Nürnberger Leb-, Mandel- u. Macaronfuchen
empfang frische Sendung und empfehle denselben billigt

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4

Rheinische Wallnüsse,

feinsten Pfeffertuchen und Christbaum-Confecturen
Colonnadenstraße Nr. 21.

Safen! Safen!

frisch geschossen, sind stets zu haben
Universitätsstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Apfelsinen

in rother süßer Frucht billig bei **Theod. Held**, Petersstr. 19.

**Beste rhein. Wallnüsse,
echten Nürnberger Lebkuchen,
Chocolade, Thee und Vanille**

empfehlen

Thomasgäßchen Nr. 9.

A. Ehrlich.

Astrachaner Caviar, großkörnig,
empfehlen billigst

Osoar Jessnitzer,
der Post vis à vis.

Italienischen Salat,

à Portion 3 $\%$, auch fertige ich auf Bestellung
Schüsseln, von 15 $\%$ bis 3 $\%$ an; ferner alles zum
Salat gehörige, Serringe, Sardellen, Capern,
Anchovis, Sardinen, Bricken, Aal in Selée, Koll-
Aal, Muscheln, Rhein- und Elblachs, Sengurken,
Pfeffergurken, Kirschen, Perlzwiebeln, Citronen und
Kalbsbraten empfiehlt

Dor. Welse Naohf.**Heringe**

sehr zart und fett empfiehlt im Ganzen und einzeln

Friedrich Bernick, Tauchaer Str. 9.

Heute frische Seefische à Pfund 18 $\%$ bei
J. Th. Becker, Stadt-Fleischhalle, Nr. 49.

Frischen Rheinlachs!

Weserlachs, Zander, Aal, Forellen, Hecht, Karpfen,
Schellfische, Krebse empfiehlt billigst

J. G. Espenhain, Fischhändler,
Ranstädter Steinweg Nr. 75.

Die Fischhandlung

von

Gustav Händel jun., Wasserkunst Nr. 8,

empfehlen frischen Weser-Lachs, Zander, Schellfische, große Forellen,
lebende Hechte, Aal, fette Karpfen, Schleie und Krebse in größter
Auswahl und zu billigsten Preisen.

Hasen, Hasen, Hasen.

Frisk geschossene Hasen sind stets zu haben, auch werden Be-
stellungen auf gepickte angenommen

Reichstraße Nr. 14, Hof 2 Treppen.

Fisch-Verkauf.

Ganz frisch ist angekommen Lachs, Schellfisch, Seesohle,
Karpfen, Aale, Hechte und Krebse, und werden auch Be-
stellungen auf Festtage angenommen und pünktlich besorgt bei

J. Dreysig, Wasserkunst, Markttag arf dem Fleischauplatz.**Stollen**

in jeder Qualität und größter Auswahl zu den billigsten
Preisen empfiehlt

W. Göhre,

Preussergäßchen 5.

NB. Bestellungen werden gut und pünktlich ausge-
führt.

Bücher aller Art werden zu coulantem Preisen gekauft
Grimmaische Straße Nr. 22, 1 Treppe.

Pr. Casse werden courante Waaren u. Werthpapiere
gekauft, Rückkauf billigst gestattet.
Klostergasse 15 (Kloster) Tr. A,
III. rechts.

Gesucht werden einige Duzend Tische und Stühle
auf die Dauer der Wintermonate. Bezügliche Offerten sind unter
R. R. 54. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Univer-
sitätsstraße, niederzulegen.

Getragene Herrenkleider so wie alle Garderobe-Gege-
stände kaufe zu höchsten Preisen
und erbitte gef. Adressen Brühl 83, II. **Ed. Köffer.**

Ein eiserner Kochofen (mittlere Größe) mit 2 Maschinen wird
zu kaufen gesucht, ohne Aufsatz.
Näheres Grüne Schenke beim Kellner.

Deckel-Löffchen, im guten Stande befindlich, werden zu
kaufen gesucht.
Näheres beim Kellner in der Grünen Schenke.

Hasenfelle kauft **C. G. Mann**, Ritter-
straße Nr. 32.

Haasenfelle werden gekauft
Brühl Nr. 37, I. Etage.

Zu kaufen gesucht werden sofort 6 Stück gebrauchte Strohp-
säcke. Adressen unter O. H. 7. nebst Preisangabe bittet man in
der Expedition d. Bl. abzugeben.

Vorschussgelder

werden in jeder Höhe auf alle cour. Waaren, Gold, Silber,
Werthpapiere und Werthsachen jeder Art gegeben
NB. Zu jeder Tageszeit. **Burgstraße Nr. 11 part.**

Geld auf alle gute Pfänder gegen äußerst
billige Zinsen.

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Leihhaus-
scheine u. s. w. wird geliehen Kl. Fleischergasse 28, III.

Geld in jeder Höhe am billigsten unter den coul.
Bedingungen bei **G. Voorekel**, Brühl 82,
wo alle cour. Waaren, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Pelzsachen,
Gold, Silber, Uhren, Lager- u. Leihhaus-scheine, Meubels, Piano-
fortes u. sonst. Werthsachen u. Werthpapiere zu höchsten Preisen
gekauft, auf Wunsch auch der Rückkauf gestattet wird.

Geld auf Uhren, Betten, Wäsche, Pelzsachen, Kleidungsstücke u.
ist zu haben **Elsterstraße Nr. 29, 2. Etage rechts.**

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren u. s. w. wird
geliehen, Rückkauf billigst gestattet Markt 16, 2 Treppen gradaus.

Ein junger Mann, Professionist, Besitzer eines rentablen Ge-
schäfts, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin von gutem
Charakter und häuslichem Sinn, etwas Vermögen erwünscht.
Junge Mädchen, welche hierauf reflectiren, werden ersucht, ihre
Adressen mit Angabe ihrer Verhältnisse unter B. H. 8. in der
Expedition dieses Blattes baldigst niederzulegen.

Gesuch.

Ein alleinstehender Herr mit einigem Vermögen sucht eine
Theilnahme an einem soliden Geschäft oder Stelle als Buchführer
in einem Bureau oder Comptoir.

Gefällige Offerten werden unter B. G. B. in der Expedition
dieses Blattes abzugeben gebeten.

Agenten-Gesuch.

Eine leistungsfähige Spazierstock- u. Schirm-
stockfabrik Süddeutschlands sucht einen im
Kurzwaarenfach bewanderten tüchtigen Agen-
ten gegen angemessenes Honorar während der
Dauer der Messen zu engagiren. Einem grö-
ßeren Kurzwaaren, Kleinwaaren oder
Mercurwaaren-Engros-Geschäft wird der Vor-
zug gegeben. Offerten hat die Güte Herr **F. W.
Pardubitz**, Leipzig, Grimma'sche Strasse 11, I,
zu übernehmen.

Ein Spirituosenfabrik-Geschäft sucht für Leipzig einen
Agenten. Franco-Offerten unter C. No. 214. befördert die Ex-
pedition dieses Blattes.

Eine bedeutende leistungsfähige Firma in Courtrai in Belgien
sucht zum Verkauf dortiger Leinen einen gut empfohlenen Ver-
treter für hiesigen Platz.

Bewerbungsadressen mit Angabe von Referenzen und Wirkungs-
kreis unter H. J. L. H. 31. in der Buchhandlung des Herrn
Otto Klemm.

Gesucht werden 1 Expedient, 1 junger Kellner,
1 Grobknecht, 4 Knechte auf's Land.
L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.

Ein in Gravir-Manier eüchtiger Lithograph, der auch gut
zeichnen kann, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Dauernde
Stellung wird zugesichert. Muster und Bedingungen erbitten
Bornschein & Lebe in Gera i/Sachsen.

Ein Eisendreher, welcher in großer Arbeit geübt, findet so-
fort dauernde Arbeit in einer Provinzialstadt, Näheres zu erfah-
ren hieselbst **Carlstraße Nr. 11 parterre.**

Ein G
gut lohne
Leipzig
Gesuch

Für ein
Lehrling
Selbstg
Blattes.

Kellnerbu
liche nur

Ein c

K. L. 10

Ein

ration

Gesuch

16 3

Geübte

Thür rec

Für e

sofortigen

zur Bed

Gef. S

die Ann

Gesuch

Mädchen

6 Uhr

zu Neu

Gesuch

und D

Gesuch

Stu

Später

Zum

Lehens

Das

Ein

größere

weiterer

dem C

Brand

H. P.

Fort

Sucht

unter

entgeg

W

lang

nist c

schäft

Die

Er

frage

50

abg

am

an

W

lang

nist c

schäft

Die

Er

frage

50

abg

am

an

W

lang

nist c

schäft

Die

Er

frage

50

abg

am

an

W

lang

nist c

schäft

Ein **Eisendreher** an eine Seitspindel = Drehbank kann sofort gut lohnende und dauernde Arbeit erhalten.
Leipzig — Neuschönefeld. **Schöne & Sohn.**

Gesucht Falzer und Falzerinnen
Königsstraße 24.

Für ein hiesiges Manufacturwaarengeschäft, en gros, wird ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen zum baldigen Antritt gesucht. Selbstgeschriebene Offerten sub A. B. H. 40. Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden zum 1. Januar 4 junge Kellner, zwei Kellnerburschen, 1 Conditorgehülfe und 1 Böttchergeselle, sämtliche nur mit guten Attesten durch **W. Klingebell,**
Königsplatz Nr. 17 part.

Ein cautionsfähiger Büffet-Kellner findet Engagement. Adr. K. L. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Kellnerbursche wird gesucht in der Restauration Preussengäßchen II.

Gesucht wird zu Neujahr ein Regelmädchen im Alter von 15 bis 16 Jahren in Starke's Restauration und Café Weststraße 53.

Geübte Näherinnen werden gesucht Barfußmühle 2. Hof letzte Thür rechts 2 Treppen bei **Fätsche.**

Für einen feinen Restaurant nach außerhalb wird zum sofortigen Antritt eine **Mademoiselle** von angenehmem Aeußern zur Bedienung der Gäste gesucht.

Gef. Offerten nebst Photographie nimmt unter Chiffre D. X. 100 die Ann.-Exp. von **Saasenstein & Bogler** hier entgegen.

Gesucht wird zum 1. Januar ein reinliches, ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen von 4 bis 6 Uhr Nachmittags Reichstraße 48, 1 Treppe rechts.

Gesucht werden 2 Mädchen für Küche und Hausarbeit zu Neujahr) durch **A. W. Loff,** Elsterstraße Nr. 29.

Gesucht wird 1. Januar ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Haus bei einzelnen Leuten. Zu erst. Elsterstr. 27 Hof pit. r.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen Poststraße Nr. 12, 2. Etage rechts.

Offene Stellen: 1 perf. Köchin, 2 Kindermädchen, Stubenmädchen. **L. Friedrich,** Ritterstraße Nr. 2, I.

Mehrere Dienstmädchen erhalten sofort oder später Stellen.
L. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

Zum 1. Januar wird ein fleißiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für häusliche Arbeit zu mieten gesucht. Das Nähere Ruchengartenstraße Nr. 21, I. Etage.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit auf dem Comptoir eines größern Getreide- und Mühlen-Geschäfts beendet, sucht zu seiner weiteren Ausbildung bei bescheidenen Ansprüchen Stellung auf dem Comptoir, sei es auch mit Lager verbunden, gleichviel welcher Branche. Geehrte Reflectanten wollen ihre Adresse unter Chiffre H. P. G. No. 398 an das Annoncen-Bureau des Herrn Eugen Fort, Hainstraße Nr. 25 (Neue Tuchhalle) ergehen lassen.

Ein Copist

Sucht sofort oder pr. 1. Januar a. f. Stellang. Werthe Adressen unter Chiffre B. W. H. 103. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Lehrlingsstelle = Gesuch.

Man sucht für einen jungen Menschen, der bereits 1 1/2 Jahr lang in einem größern Droguengeschäft gelernt und gutes Zeugniß aufzuweisen hat, anderweite Aufnahme in einem gleichen Geschäft und bittet werthe Adressen Münzgasse 19, II. abzugeben.

Dienstboten, männl. u. weibl., weist kostenfrei nach **L. Friedrich,** Ritterstraße 2.

Eine kräftige milchreiche Bauer-Amme sucht Dienst. Zu erfragen im Halle'schen Gässchen, Milchgewölbe im Gößweins Haus.

Logis gesucht.

Gesucht wird zum 1. Januar ein hübsches Logis im Preise von 50 bis 60 fl von ein Paar jungen Leuten ohne Kinder. Adressen abzugeben beim Kaufmann **Schumann,** Ritterstraße Nr. 27.

Gesucht wird ein Familienlogis im Preise von 70 bis 100 fl , am liebsten Dresdner Vorstadt. Offerten H. M. mit Preisangabe an **Sachse & Co.,** Kockstraße Nr. 8.

Ein unmeublirtes heizbares Stübchen wird sofort gesucht. Gef. Adressen Brühl Nr. 20 bei Madame Dietze im Gewölbe erbeten.

Garçonlogis,

billig, ohne Bett und Handtücher, sucht ein gebildeter Herr bei einer anständigen Familie in gesunder Lage der inneren Stadt. Offerten unter F. G. S. werden in der Expedition dieses Blattes niederzulegen gebeten.

Logis = Gesuch.

Eine Stube mit Alcoven, 1 bis 2 Treppen hoch, wird sofort zu mieten gesucht. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter F. M. niederzulegen.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Bett wird vom 1. Januar ab auf ca. 14 Tage bis 3 Wochen in der Dresdner Vorstadt gesucht.

Adressen sub C. A. B. an die Expedition dieses Blattes.

In einem anständigen Hause, möglichst an der Promenade und in der Nähe des neuen Theaters, werden sogleich von 2 Schauspielerinnen ersten Ranges 3-4 comfortable Wohnzimmer zu er-miethen gesucht. Solche würden meublirt und bei einer achtbaren Familie vorgezogen, doch dürfte auch eine besondere Wohnung conveniren. Offerten unter A. B. H. 19. Expedition dieses Blattes

Ein oder zwei meublirte Zimmer mit separatem Eingang bei anständigen Leuten werden zu mieten gesucht. Adressen beim Portier Stadt Hamburg.

Ein meublirtes Zimmer, am liebsten Hainstraße oder deren Nähe, wird sofort zu mieten gesucht. Adressen bittet man unter G. bei Herrn Otto Wagentnecht, Centralhalle, niederzulegen.

-Ein solides Mädchen sucht sofort eine heizbare Schlafstelle in der Stadt. Adressen Gewandgäßchen Nr. 3 im Grützgeschäft.

Ein gutes Anerbieten!

Ein alter Herr kann seine letzten Jahre gegen Entgeld von einigen Hundert Thalern in anständiger Familie zubringen. Adressen mit dem Näheren unter A. Z. 100. durch die Expedition d. Bl.

Gewölbe = Vermietung Gerberstraße Nr. 10.

Ein Gewölbe mit Einrichtung in guter Lage ist pr. 1. Januar 1869 zu vermieten.

Näheres im Stadereigenschaft Reichstraße Nr. 41.

Logis in großer Auswahl und zu verschiedenen Preisen vermietet L. Friedrich, Ritterstr. 2, I.

Zu vermieten ist sofort ein Logis, 2 St., 1 K., Küche und Holzstall, 1 Treppe hoch, für 60 fl Friedrichstraße Nr. 37.

Sofort zu beziehen ist ein schönes Familien-Logis. Preis 50 fl . Näheres neben der **Grünen Schenke** im neuen Hause 1 Treppe.

Zu vermieten 1. Januar 1 gut meubl. Zimmer mit Bett, Haus- u. Saalschl. Münzgasse 19, 3. St.

Zu vermieten ist an einen Herrn sofort oder später eine freundl. meubl. Stube, sp. Eing., m. Hausschl. Näh. Georgenstr. 7, Gew.

Zu vermieten ist vom 1. oder 15. Januar ab eine meßfreie 2fenstrige meubl. Stube nebst Cabinet und Bett à 3 fl pr. M. Brühl 65, Tr. E., 2. St.

Zu vermieten ist zum 1. Januar ein meubl. Stübchen, ganz sep. u. Hausschl. Große Fleischergasse Nr. 16, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine große freundliche Stube bis zum 1. oder 15. Januar Hospitalstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Ein fein meublirtes **Garçonlogis** ist an einen oder mehrere Herren zu vermieten Weststraße Nr. 68 bei der kathol. Kirche, 1. Etage vornheraus.

Ein freundl. heizbares unmeubl. Stübchen ist an ein solides Mädchen zu vermieten. Zu erst. im Bäckergeschäft Frankf. Str. 31.

Bekanntmachung.

Morgen den 1. und 2. Feiertag und Sonntag geht ein Omnibus früh 7 Uhr nach Eilenburg. Stationsplatz in Leipzig: Goldenes Einhorn. **Schurath.**

Bekanntmachung.

Den 1., 2. Weihnachtstfeiertag und Sonntag den 27. December geht früh 1/2 8 Uhr ein Omnibus von Leipzig nach Zwenkau ab. Station: Wartezimmer Neumarkt.

Omnibusgelegenheit nach Eilenburg.

Freitag den 1., Sonnabend den 2. Feiertag und Sonntag den 27. December früh 7 Uhr gehen Omnibusse von mir nach dort und Abends zurück. Frau verw. **Schmidt.**

Stationsplatz | Leipzig, Blauer Harnisch.
| Eilenburg, Deutscher Kaiser.

BAZAR.

Täglich von 10 Uhr früh bis 10 Uhr Abends geöffnet.

Grosses Concert von 6 $\frac{1}{2}$ Uhr an

unter Direction des Herrn Mathies.

Galla-Vorstellungen der Gesellschaft Louis Graf

von 4 Uhr an:

Von heute an:

**Auftreten der berühmten Solotänzerin
Fräulein Ferron**

vom **Circus Napoléon in Paris,**
sowie des einzigen

**Kautschuckmannes Herrn Dippel
vom Circus Benz**

um 7, 8 $\frac{1}{4}$ und 9 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Alles Uebrige wie bisher.

Eintrittsgeld 3 Mgr. für Erwachsene, 1 $\frac{1}{2}$ Mgr. für Kinder.

**Der Bazar ist auch noch am ersten Feiertage dem
Besuche des geehrten Publicums geöffnet.**

Omnibusfahrt nach Liebertwolkwitz

zum 1. und 2. Weihnachtsfeiertag von Leipzig früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr,
Nachmittags $\frac{1}{2}$ 2 Uhr, Abends 7 Uhr, zurück nach Bedarf; Station
goldnes Einhorn. **R. Günther.**

Omnibus-Gelegenheit nach Pegau

1. Feiertag 8 Uhr früh **Wittwe Stein, hohe Lillie.**

Die
**amerikanische Weltausstellung
ist heute geschlossen,**

dagegen morgen, am ersten Feiertag dem geehrten
Publicum wieder geöffnet.

Theater im Waldschlösschen zu Gohlis.

Den ersten Feiertag: **Das Schloß Greifenstein;** den
zweiten: **Der verzauberte Prinz;** Sonntag den 27. Decbr.
Nachmittags 4 Uhr Extra-Vorstellung, Abends: **Die Räuber
auf Maria Culm.**

Flora.

Morgen den 1. Feiertag Abendunterhaltung im Wiener
Saal. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **D. V.**

E. Müller. Heute keine Stunde.
Morgen 5 Uhr Schloßgasse Nr. 5.

Gute Quelle.

Concert und Vorstellung.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Mgr.

Mittagstisch, reichhaltige Speisekarte zu jeder
Tageszeit, täglich Mockturtle und Kartoffelsuppe, echt
Schwechater Märzen, sowie vorzügliches Lagerbier empfiehlt
A. Gran'

Schletterhaus,



14. Petersstraße 14.

Concert und Vorstellung

im heitern Genre. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Frühstück, Bouillon, Auswahl Speisen, echt Bayerisch u. Lager-
bier extrafein. **Carl Wehnert.**

Hamburger Keller.

Heute Abend großes Freiconcert
von der Norddeutschen Damen-Capelle
unter Mitwirkung der Herren Cariot
und Edelmann, und um 10 Uhr
Christbescherung. Reichhaltige Speise-
karte. Bier ff.  

Rahniss' Restauration

zum silbernen Bar, Universitätsstraße Nr. 10.
Heute Abend Vorträge der Herren Hoffmann und Andrae
unter Mitwirkung des Herrn Komiker Robertson.
Alles Uebrige bekannt und ladet freundlichst ein **D. D.**

Zocher's Restauration.

Heute Abendunterhaltung der Süddeutschen Sängergesell-
schaft. Dabei empfehle Kartoffelsalat mit Hering. Bier ff.
Nicolaisstraße Nr. 41.

Hohe Lillie Neumarkt 14.

Heute Selder's komische Soirée.

Den 2. Weihnachtsfeiertag Sonnabend
so wie auch den Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

Den 2. Weihnachtsfeiertag Sonnabend
so wie auch den Sonntag
Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von **M. Wenck.**



einen red
stehen na

Se

Fre
Tromp

T

Z

an
Anfang
Anfang

Anfo

in der
win n

U
ff. Ka
D

Dreß
und

Bebt

gee

bef

Pe

©

S
mo
Be

R

de

©



Circus Klieber in Connewitz, Goldene Krone.



Während der Feiertage täglich 2 große Vorstellungen mit neuen Abwechslungen. Die 1. um 4 Uhr und die 2. um 8 Uhr. Da ich bei diesen Vorstellungen Alles anbiete, um dem geehrten Publicum einen recht genussreichen Abend zu verschaffen, so sehe ich einem recht zahlreichen Besuche entgegen. Der Saal ist gut geheizt, auch Neben nach Schluß der Vorstellungen Omnibusse bereit.

A. Klieber, Director.

Den 1. und 2. Feiertag

Schützenhaus.

Concert.

Restauration zur Gattersburg in Grimma.

Freitag, den 1. Feiertag, Concert vom dasigen Stadtmusikchor. Sonnabend, den 2. Feiertag, Concert vom Trompeterchor des II. Meierregiments. Anfang 4 Uhr. Entrée 2 1/2 \mathcal{R} , wozu ergebenst einladet August Knauth.

Ton-Halle.

Elsterstraße.

Morgen den ersten Feiertag

Zwei Concerte

unter Leitung des Musikdirectors Fr. Kiede.
Anfang des ersten 3 Uhr. Entrée 2 1/2 \mathcal{R} . Ende 1 1/2 \mathcal{U} hr.
Anfang des zweiten 7 Uhr. Entrée 2 1/2 \mathcal{R} . Ende 10 \mathcal{U} hr.
J. G. Moritz.

Apollo-Saal.

Sonnabend den zweiten Feiertag und Sonntag
Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

C. F. Müller.

Leipziger Salon.

Morgen zum 1. Weihnachts-Feiertag

Concert u. theatralische Abendunterhaltung.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Bier ff. F. A. Meyne.

Culmbacher
Bierstube.

Heute Abend
Karpfen polnisch.
Culmb. Exportbier
sehr fein, à Seidel 2 \mathcal{R} .
Klostergasse 7.

Hofer Bierstube

Große Fleischergasse 24.

Seit Riginger, Hofer Bier à 1 1/2 \mathcal{R} .
Abend Speisefarte große Auswahl.

Grosses Prämienkegeln

Freitag den 1. und Sonnabend den 2. Feiertag
in der Restauration von L. Gascher, Roßplatz Nr. 9. 1. Gewinn: Ein Pferd. 2. Gewinn: Ein lebendes Schwein. 3. Gewinn: Ein Regulateur. 4. Gewinn: Eine Rahmenuhr u. s. w.

Connewitz.

Kaffeegarten zum Sächsischen Haus.

Unterzeichneter erlaubt sich ein geehrtes Publicum zu den Feiertagen freundlichst einzuladen, für gute Speisen und Getränke, ff. Kaffee und Kuchen, Stollen etc. ist bestens gesorgt.
NB. Jeden Sonntag ist mein großer Saal gut geheizt und dem Besuche geöffnet. Achtungsvoll F. A. Kiesel.

Etablissements-Eröffnung.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich am ersten Weihnachtstage unter der Benennung

„Pantheon“

Dresdener Straße Nr. 33 ein Etablissement mit allen der Neuzeit entsprechenden Einrichtungen, bestehend aus großen Salons, Ball- und Speisefälen, verbunden mit fein eingerichteter Restauration und Café eröffnen werde.
Mein Bestreben wird darauf gerichtet sein, durch gute Speisen, kalte und warme Getränke, f. Weine und Biere, sowie prompte Bedienung die mich Beiehrenden in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.
Leipzig.

Fritz Römling.

Restauration zum Dampfschiff in Plagwitz.

Heute Schlachtfest. Bier vorzüglich.

Gleichzeitig erlaube mir meine neu restaurirte Kegelbahn und Billard bestens zu empfehlen. Desgleichen mache geehrte Gesellschaften auf meinen Concertflügel aufmerksam.
Für die Feiertage erlaube meine Localitäten in Erinnerung zu bringen, für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Um gütigen Besuch bittet
Louis Zschernock.

Petersstraße 47 im Keller ladet heute Abend zu Schweinsknochen und Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut ergebenst ein, täglich einen guten Mittagstisch, Vereinsbier ff.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend Carl Rhode, Klosterg. 4.

Verloren Montag Abend auf dem Christmarkt ein Portemonnaie, Inhalt ziemlich 3 \mathcal{R} , ein Schlüssel, eine Färbermarke. Gegen 1 \mathcal{R} Belohnung abzugeben
Große Windmühlenstraße Nr. 30, Hinterhaus 3 Treppen.

Verloren wurde ein Hundehalsband mit Steuerzeichen, Nr. 1871. Gegen Belohn. abzugeben Gerichtsweg 8, 1. Etage.

Verloren wurde Dienstag Nachmittag zwischen 3-4 Uhr von der Schützen- bis Reudnitzer Straße ein schwarzer Spitzenschleier. Gegen Belohnung abzugeben Schützenstraße 1, 2 Treppen rechts.

Verloren wurde vergangenen Montag Abend eine Busen- nadel mit weißer Perle. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Robert Härtling, Frankfurter Straße 8/9.

Verloren ist in der Hainstraße eine gold. schlängenf. Broche. Abzugeben gegen gute Belohnung Markt 6 im Schirmgeschäft.

Abhanden gekommen ist ein kleiner Affenpinscher, grau und gelb, auf den Namen Minto hörend. Wer denselben in die Wohnung des Eigenthümers, Hohe Straße Nr. 8, 2 Treppen, zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Ein Luchschub ist gefunden worden. Abzuholen
Kurze Straße Nr. 7, 1 Treppe links.

Zugelassen

Ist ein weißer, mit schwarzen Ohren versehener Hund (Neufundländer), Leipziger Steuerzeichen 2067, welcher gegen Insektionsgebühren und Futterkosten in Empfang genommen werden kann beim Kaufmann Louis Müller in Stötteritz.

Liegen geblieben ist ein Paket, enthaltend 1 Pappe, Gamaschen und Kleiderschürzer bei Gottfr. Härtig & Co., Börsengeb.

Physikats-Beugniß

für den Fabrikanten Herrn G. A. W. Mayer
in Breslau.

Der mir zur Prüfung und Untersuchung übergebene weiße Brust-Syrup aus der Fabrik des Herrn G. A. W. Mayer in Breslau besteht nur aus schleimführenden, vegetabilischen, in Zucker gekochten Substanzen. Sämtlichen Bestandtheilen wohnt eine beruhigende, den Reiz der Schleimhäute mildernde Eigenschaft bei und ist er daher in jedem Lebensalter gegen katarthale Beschwerden zweckmäßig zu verwenden.

Dr. C. W. Klose,
Königl. Kreisphysikus und Sanitätsrath.

Niederlage für Leipzig bei den Herren
Theodor Pätzmann, Neumarkt.
Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.
C. Weisse, Schützenstraße.
O. Jessnitzer, Grimma'scher Steinweg.
A. Lurgenstein u. Sohn, Markt, Bühlengewölbe 12.
Julius Hübener, Gerbastraße 67.

Danksagung.

Von einem langjährigen Brustleiden, welches durch vielen Husten und Auswurf meine Kräfte ganz aufzureiben drohte und allen andern Mitteln trotz, bin ich durch Herrn Dr. Rosenfeld, hieselbst, Leipziger Straße 111, vollständig wieder hergestellt worden. Ich halte es daher für meine Pflicht, Herrn Dr. Rosenfeld für sein auch an mir bewährtes, überall leicht anwendbares Heilverfahren hiermit öffentlich zu danken.

Julius Dankberg, Uhrmacher in Berlin,
Prinzenstraße Nr. 63.

Eine wirklich schöne Auswahl und Zusammenstellung von Jugendschriften, Bilderbüchern und Spielen, à 1 Zhr. und 2 Zhr., erhielt ich von Carl Zieger in Leipzig und mache Eltern und Lehrer auf diese Sammlungen besonders aufmerksam.
Ein Kinderfreund.

Wer noch billig

Parfümerien, Cartonnagen, Atrappen mit Parfüm gefüllt, sowie diverse allerliebste Seifen, passend als Weihnachtsgeschenk, kaufen will, bemühe sich zu

E. Bühlgen, Königsplatz — blaues Noß.
Namentlich zu empfehlen ist die Familienseife, je 1/2 Dhd., in einem höchst eleganten Carton zu 15 %.
Mehrere Besucher.

Neue Leipziger Schützen-Gesellschaft.

Das in der Versammlung vom 17. d. M. beschlossene Vergnügungsschießen findet
Sonnabend den 26. ds. Vormittags von 10 — 1 Uhr

statt und sind die darüber festgestellten Bedingungen folgende:
Jeder sich an dem Schießen betheiligende Schütze hat an dem betreffenden Tage ein Geschenk im Werthe von mindestens 10 % am 24. und 25. d. M. bei Herrn Seilermeister Mahler (Pettersstraße) oder am 26. in unserer Schießhütte abzuliefern. Ein Loos, das zu 2 Schuß berechtigt, kostet 10 %, mehr als 6 Loose werden jedoch an einen Schützen nicht abgegeben. Stellvertretung beim Schießen ist gestattet. Die Ermittlung der Besten erfolgt in gewöhnlicher Weise, doch findet die Preisvertheilung selbst erst Abends 8 Uhr in Stadt Wien statt und zwar dergestalt, daß die betreffenden Schützen, vom Besten anfangend und so abwärts steigend, sich eine Prämie unter den vorhandenen selbst auswählen können. Gäste können sich unter denselben Bedingungen wie die Mitglieder der Gesellschaft am Schießen betheiligen. Jeder Theilnehmer ist berechtigt, verschämte Arme, denen der Ertrag des Schießens überhaupt zu Gute kommen soll, beim Vorstand zur Berücksichtigung anzumelden.
Um recht zahlreiche Betheiligung ersucht
der Vorstand.

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung

beginnt am 1. Januar 1869.
1 Abonnementbillet kostet jährlich 1 %. Familienbillet für 2 Personen 1 % 20 %, für 3 Personen 2 % 10 %, für 4 Personen 2 % 25 %, für 5 Personen 3 % 10 %.
Die neuen Billets sind schon von jetzt an gültig.

(Eingesandt.) Wer etwas wirklich Nützliches schenken will, kaufe ja die „Puppenschneiderin“, so wie ein „Puppenkochbuch“ bei Paul S. Jünger, Universitätsstraße 11, wodurch kleine Mädchen schon in der frühesten Jugend spielend Kochen und Schneidern lernen.

Nr. 11, Universitätsstraße Nr. 11.

Rel.: Wer will unter die Soldaten z.
Wer will Bilderbücher kaufen
:: Wirklich ganz spottbillig ein, ::
Findet solche jetzt in Haufen,
„Colorirt, gebunden fein;
Leicht bewegliche, wie's Brauch,
Zum Verwandeln dabei auch,
Große, kleine, nebenbei
Biele Spiele schön und neu!“
Bei Paul S. Jünger in Masse
Nr. 11 Universitätsstraße.

10 Uhr geöffnet.

Otto Voigt's Spielwaarenlager

Auerbachs Hof Nr. 9
bietet die reichste Auswahl aller Arten Kinder- und Gesellschaftsspiele, namentlich der Beschäftigungsspiele nach Fröbel, bei billigsten Preisen.
K. R. Z.

Der fl. Papparbeiter, die fl. Blumenmacherin, Schleuderglocke, Stickschule zc. trafen wieder ein bei
Otto Voigt, Auerbachs Hof 9.

War wirklich Alles nur Uebereilung? — Dann nicht böse.

D.W.S.30. Brief d. 24 | 12 Nachm.

zu Betreffs der Annonce vom Dienstag: „Durchaus keine“ u. s. w. Sie ich um nähere Andeutung. Rebelbilder — wann u. woher? —

V. A. C. (M. G.) — A. Z. No. 35.

Da ich einige Tage nicht hier sein werde, bitte ich für heute Mittag 1 Uhr um ein Zusammentreffen an bekanntem Orte. Werde ich wieder vergebens warten?!

Der Madame C. . . zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Lebehoch, daß Neukirchhof Nr. 45 zittert.
Na, abgesehen davon.

Wir gratuliren Fräulein Clara G. . . zu ihrem heutigen Wiegenfeste und wünschen, daß sie als Gänschen von Buchenau ihre Rolle im Kopfe hat.
G.

Unserm Freunde Herrmann Polenz zu seinem 18. Geburtstag ein donnerndes Hoch. Du bist noch frei und kannst singen.
G.

Es gratulirt unserer lieben Clara zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch
Run rathe mal Canym!

Dem Herrn Keller Hermann B. . . gratulire ich zu seinem 21. Wiegenfeste. Ein dreimal donnerndes Hoch, daß der ganze Rosenkranz zittert.
St. . .

zur Christ
Familie
für W
Um
gebeten.
TH
Gestern
Knaben
Leipzig
Heute
den unse
Derfel
sich durc
sichert.
Den
In de
Kranken
Leipzig
Lieben
gestern
Großvat
Alter v
Gr.
in Gr.
TH
D
Traue
Albanus
Altmann
Braune,
Bernhar
Winke
Hollman
Stad
Bentf,
Euffe,
burg
Berthie
Berthie
Kucher
Bauer,
Brdmp
Kron
Booth,
Be:th
Dür,
Dörfch
Gote
v. Dan
a. T
Durian
Wert,
Wäler,
Häher
Gote
Früh
Walgo
Wreif,
Wöbe
Wlad
Wusse
Warter
Werb
Wool,

Einlaßkarten

zur Christbescherung im Schreiberverein den 2. Januar 4 Uhr sind für Gäste gegen ein Entrée von 5 $\frac{1}{2}$ für die ganze Familie bei dem

Herrn Dir. Dr. **Smitt**, Peterssteinweg 56, 3. Etage,
 Holzbildhauer **Schneider**, Weststraße 21 parterre,
 Tapezierer **Lehmann**, Petersstraße 40, 2. Etage,

für Mitglieder ohne Entrée nur bei Herrn **Schneider** zu haben. Ohne Karte kann kein Eintritt gestattet werden.
 Um baldige Abholung der Karten und Zusendung der unseren armen Kindern zugebachten Liebesgaben wird freundlichst gebeten.

Der Vorstand.

Karl Geßell, Vorsitzender des Festausschusses.

THESPIS. Heute Abend 8 Uhr Billet-Ausgabe im Gosenhof zu der am ersten Feiertag stattfindenden Abendunterhaltung. **D. V.**

Union. Reise. Donnerstag Abend Weihnachtszusammenkunft!

Gestern Abend wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 23. December 1868.

Professor **Georg Voigt.**

Heute früh in der zweiten Stunde verschied nach längerem Leiden unser Markthelfer

Carl Fischer.

Derselbe war in unserm Geschäft über 11 Jahre thätig und hat sich durch Treue und Fleiß ein dankbares Andenken bei uns gesichert.

Den 23. December 1868.

Conrad & Consmüller.

In der Nacht vom 22. bis 23. ds. starb nach mehrwöchentlichem Krankenlager mein guter braver Mann

Johann Gerhardt ter Vooren.

Leipzig, den 23. December 1868.

Auguste verm. ter Vooren.

Lieben Freunden in der Ferne hiermit die Trauernachricht, daß gestern Nachts 10 Uhr unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, **Lehrer emer. J. Gottlob Noke**, im Alter von 68 Jahren sanft verschieden ist.

Gr. Dölzig, den 22. December 1868.

Die Hinterlassenen

in Gr. Dölzig, Plagwitz, Newpork, Demmin in Pommern, Schleuditz, Leipzig, Dölzig.

Heute Nacht $\frac{1}{2}$ 2 Uhr verschied nach längeren schweren Leiden ruhig und sanft mein innigstgeliebter Mann

Johann Carl Fischer,

Markthelfer bei den Herren **Conrad & Consmüller**, im noch nicht vollendeten 32. Lebensjahre, was, um stille Theilnahme bittend, hierdurch anzeigt

Leipzig, am 23. December 1868.

die tiefbetrübte Wittwe **Friederike Fischer.**

NB. Die Beerdigung findet den 25. ds. Nachm. 3 Uhr statt.

Nach längeren Leiden verschied heute Vormittag 11 Uhr sanft und ruhig unser herzenguter Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Schwiegerohn und Schwager,

Herr Carl Theodor Bieger,

Juwelier und Goldarbeiter,

was wir lieben Verwandten und Freunden, um stille Theilnahme bittend, nur hierdurch ergebenst anzeigen.

Leipzig, den 23. December 1868.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet den 2. Weihnachtsfeiertag früh 8 Uhr vom Trauerhause Thomaskirchhof Nr. 15 statt.

Für die herzliche Theilnahme, sowie für den reichen Blumenschmuck, welche uns bei dem Verluste unseres Kindes zu Theil wurden, sagen hiermit ihren innigsten Dank

Fris Faulmann und Frau.

Thalia. Die Beerdigung unseres Mitgliedes **Wilb. Berger** findet Freitag den 25. d. M. Nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr statt. Versammlung: Restauration von Hellmundt, Nürnberger Straße.

Die Beerdigung des Herrn **ter Vooren** findet Freitag den 25. dieses Vormittags 8 Uhr vom Trauerhause, Windmühlenstraße Nr. 12, aus statt.

Angemeldete Fremde.

Albanus, Kfm. a. Eisenach, S. z. Palmbaum.	Hofmann, Kfm. a. Riddelsbron, Hotel zum	Petrowicz, Kfm. a. Prag, Hotel de Bologne.
Altmann, Kfm. a. Prag, grüner Baum.	Magdeburger Bahnhof.	Rode, Kfm. a. Zwickau, Stadt Berlin.
Braune, Kfm. a. Delitzsch, weißer Schwan.	Holländer a. Leobschütz, und	Rensch, Maschinenfabr. a. Grimmitzschau, und
Bernhardt, Bahnbeamter a. Delitzsch, goldnes	Herrmann a. Gassel, Kfz., S. St. London.	Röll, Kfm. a. Danzig, Stadt Nürnberg.
Einhorn.	Heinz, Dr. med. a. Berlin,	Rauische, Dr. med. a. Gotha, und
Bollmann n. Frau, Rent. a. Berlin, Hotel	Hahnemann, Monteur a. Magdeburg, und	Riedel, Sergeant a. Coblenz, Lebe's Hotel.
Stadt Dresden.	Hanke, Kfm. a. Großenhain, Lebe's Hotel.	Stiebel, Kfm. a. Eisenach, goldnes Stb.
Bendix, Kfm. a. Bamberg, Hotel z. Palmbaum.	Hell, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Kronprinz.	Senning, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
Busse, Kfm. a. Waldheim, Hotel zum Magde-	Junke, Def. a. Hohentander, weißer Schwan.	Schmig, Agent a. Berlin, Hotel de Russie.
burger Bahnhof.	Jansen, Kfm. a. Danzig, Stadt Nürnberg.	Sulzbacher, Kfm. a. Mühlhausen, S. z. Palmb.
Berthier a. Berlin,	Königs, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie.	Schanzenbach n. Frau, Spinnereidirekt. a. Teufels-
Berthier a. New-York, und	Kindler, Gutsbes. a. Breslau, S. de Bologne.	berg, Stadt Nürnberg.
Bucher a. Bromberg, Kfz., S. St. London.	Kaufmann, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.	Sanders, Kfm. a. Neerane, Hotel zum Magde-
Bauer, Hofarzt a. Düsseldorf, Lebe's Hotel.	v. Kalitsch n. Frau, Kammerherr a. Dresden,	burger Bahnhof.
Bedmper, Privatm. a. Hohenstein, Hotel zum	Hotel de Baviere.	Schmidt, Kfm. a. Bernburg, S. St. London.
Kronprinz.	Lange, Kfm. a. Hannover, grüner Baum.	Schulz, Fräul.,
Booth, Rent. a. New-York, Hotel de Bologne.	Lauterbach, Sänger a. Altona, weißer Schwan.	Seifert, Kfm. a. Chemnitz, und
Berthold, Kfm. a. Müdesheim, grüner Baum.	Lenepf, Kfm. a. Gmund, Stadt Hamburg.	Sänger, Kfm. a. Prag, Lebe's Hotel.
Burr, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.	Lihu, Kfm. a. Abz, Stadt Berlin.	Spindel n. Fam., Kfm. a. Altenburg, Hotel
Dörfling, Wirtschaftsbearbeiter aus Bronke,	Lüding, Kfm. a. Gilenburg, Hotel zum Magde-	zum Kronprinz.
Hotel de Russie.	burger Bahnhof.	Schilling, Kfm. a. Hamburg, S. de Bologne.
v. Dannenberg, Frau Rittergutsbes. n. Fam.	Lichtenstein, Kfm. a. Schludena, Hotel zum	Schmidt, Kfm. a. Grimmitzschau, S. de Baviere.
a. Tiefensee, Hotel zum Palmbaum.	Kronprinz.	v. Schnehen, Rittergutsbesitzer aus Gilenburg,
Durian, Kfm. a. Paris, Hotel de Bologne.	Matthia, Kfm. a. Strelitz, Hotel St. Dresden.	grüner Baum.
Wert, Kfm. a. Halle, grüner Baum.	Müller, Def. a. Burzen, Stadt Berlin.	Thiel, Maschinenfabr. a. Götzen, Lebe's Hotel.
Wöhr, Hofrath a. Dresden, S. de Baviere.	Monier, Kfm. a. Paris, S. de Bologne.	Thiemken, Gutsbesitzer aus Ammelgöswitz,
Wischer n. Sohn, Obersförster a. Liebenwerda,	v. Menziesen, Graf n. Frau u. Diener, Ritter-	Münchner Hof.
Hotel Stadt Dresden.	gutsbes. a. Fischepelin, Hotel de Baviere.	v. Urlaub, Grc., General a. D. n. Diener a.
Wühlf, Kfm. a. Nürnberg, St. Nürnberg.	Möpli, Fabrikbes. a. Solzern, S. z. Palmbaum.	Gilenburg, Hotel de Baviere.
Walgocz, Gutsbes. a. Klausenburg, St. Hamb.	Noack, Fabr. a. Sera, grüner Baum.	v. Wigthum, Graf a. Schönepökau, S. de Russie.
Wreiß, Dr. phil. a. Götting, Hotel de Russie.	v. Oßen, Student, und	Voigt, Kfm. a. Koubair, Hotel de Baviere.
Wibbels, Chemiker a. Berlin, S. z. Kronprinz.	v. Oßen, Gymnastik a. München, St. Nürnberg.	Wiesner, Feldmesser a. Liebertswitz, goldnes
Wladislaus, Kfm. a. Elbersfeld, S. de Bologne.	Philipp, Kfm. a. Götting, S. Stadt London.	Einhorn.
Wulfe, Rent. a. Bielefeld, Münchner Hof.	Pommer, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum	Weiß, Rittergutsbes. a. Wostin, und
Wüter, Kfm. a. Rudolstadt, goldnes Stb.	Magdeburger Bahnhof.	Wuppermann, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Russie.
Witzberg, Banquier a. Götting, St. Hamburg.	Pleyer, Fräulein, Schauspielerin a. Hannover,	Winkler, Beamter a. Erfurt, Lebe's Hotel.
Wool, Kfm. a. Langenthal, Stadt Berlin.	Stadt Nürnberg.	Wiedemann, Gasthofsbes. a. Neuhoff, Münchn. S.

M a t r i a l

* Leipzig, 23. December. Am heutigen Nachmittage fand im hiesigen Waisenhause die feierliche Christbescheerung für die in der Station befindlichen Kinder, 21 an der Zahl (11 Mädchen 10 Knaben) statt. Die der eigentlichen Bescheerung vorangehende Feierlichkeit erfolgte im Vetsaale, woselbst nach einem Gesange durch den Lehrer eine Ansprache gehalten und in solcher den Kindern die Bedeutung des Weihnachtsfestes als eines christlichen Freudenfestes ans Herz gelegt wurde. Dann wurde „Stille Nacht“ u. gesungen und durch ein Mädchen ein Gedicht vorgelesen. Diesem folgte eine Ansprache des Herrn Director Dr. Schloßhauer, mit welcher zugleich ein interessanter Bericht über die Segnungen des Weihnachtsfestes hinsichtlich der Theilnahme edler Menschenfreunde und der Thätigkeit und Leistungen der Kinder verknüpft war. Daran schloß sich eine durch den Director vorgenommene Prämienvertheilung und nunmehr begab man sich in den Knabensaal, woselbst die Christbescheerung von Statten ging. Im Hintergrunde war ein Schiff zu sehen, von welchem herab ein Knabe, als Matrose gekleidet, eine Ansprache an die Versammlung hielt und dabei besonders eines verewigten Wohlthäters der Waisen gedachte, dessen edelthätige Hinterlassene noch immer der Anstalt ihr freundliches Wohlwollen zu Theil werden lassen. So waren denn auch in diesem Jahre, wie früher, die Kinder mit einer Masse großer Zuckerdüten (sogen. Spielzuckerdüten) voll allerliebster nützlicher Sachen bedacht worden, und die Ladung des Schiffes bestand eben in dieser kostbaren Gabe. Die anderen Geschenke bestanden in vollständiger Winterbekleidung, nützlichen Büchern, Maltasten, Spielzeug und besonders in einer Auswahl schmucker Puppen, Bilderbogen, Puststuben u.

* Leipzig, 23. December. Gestern Abend hielt der Leipziger Turnverein (Wiesenstraße) seine diesjährige Hauptversammlung ab, zu welcher ungefähr 100 Mitglieder erschienen waren. Aus dem vorgetragenen Rechenschaftsberichte, zu welchem bereits durch die Revisionscommission Decharge erteilt worden, ergab sich, daß der Verein zur Zeit 475 Mitglieder zählt, welche dem Alter nach in folgende Classen zerfallen: 52 unter 18 Jahren, 168 von 18—21 Jahren, 164 von 21—30 Jahren u. s. f., während sie dem Berufe nach zerfallen in: 215 Gewerbetreibende im engern Sinne, 29 Handarbeiter und Markthelfer, 127 Kaufleute und Buchhändler, 52 Advocaten, Beamte und Schreiber. Geturnt wurde an 99 Vereinsabenden unter 23 Vorturnern. Der Besuch an den Turnabenden betrug durchschnittlich 106 Personen. Ueberdies fanden 95 Uebungen der Privatclasse und 47 der Vorturnerschaft, sowie Uebungen von Knaben und Mädchen statt. — Der Umsatz im Vereinsjahre betrug 1484 Thlr. An Mitgliederbeiträgen gingen 853 Thlr. ein. Für Anschaffung neuer Turngeräthe wurden 136 Thlr. verausgabt. Der Bedarf für das Vereinsjahr 1868 bis 1869 stellt sich nach dem Haushaltsplan auf 950 Thlr. dar. — Nach dem Vortrage dieses Berichtes erfolgte die Neuwahl von 12 Turnräthen und 6 Ersatzmännern. Als Erstere wurden gewählt die Herren Advocat R. Schmidt, Staatsanwalt Löwe, Lehrer Dörfer, Kaufmann Großschupf, Stadtrath Hädel, Strohhutfabrikant Hennigle, Kupferschmiedemeister Lösch, Assessor Richter, Kaufmann Schmilch, Buchhändler Staadmann, Schneider Steinert und Advocat Dr. Lannert, als Ersatzmänner die Herren Buchhändler Geißler, Kaufmann Gotter, Kaufmann Lingke, Buchhändler Löwe, Graveur Seltmann und Lehrer Thieme. — Unter den nach Beendigung der Wahl vorgekommenen Anträgen und Verhandlungen heben wir eine Interpellation des Herrn Ulbricht hervor, eine größere Einschränkung des Aufwandes für Inserate betreffend, welche dem Turnrathe zur Berücksichtigung anheimgegeben wurde. Weiter erfolgte die Mittheilung an die Generalversammlung, daß das Mädchenturnen in den Monaten Januar, Februar und März wegen Unheizbarkeit der Turnhalle ausgesetzt werden müsse. Die General-Versammlung genehmigte diese Maßregel.

* Leipzig, 23. December. In der heute Mittag an königl. Bezirksgerichtsstelle stattgefundenen nothwendigen Versteigerung des Carl Emil Raumann und Genossen gehörigen Grundstücks Nr. 23/1281 B der Gerberstraße ist von Herrn Adv. Weiler hier selbst ein Höchstgebot von 12,100 Thlr. gethan worden. Das Grundstück war in legaler Weise auf 10,200 Thlr. gewürdet, somit ist dasselbe um 1900 Thlr. über den Taxwerth weggegangen.

Telegraphischer Coursbericht.

Chemnitz, 23. December. Baumwollenmarkt: Sehr fest, Umsätze wegen den nahen Festtagen klein. — Garnmarkt zeigt mehr Leben und Festigkeit, für Speculation Einiaes gekauft. — Getreide: Weizen pr. 2040 Pfd. 66—68, Roggen pr. 2016 Pfd. 56—58, Erbsen pr. 2160 Pfd. 57—62, Gerste pr. 1680 Pfd. 46—54, Hafer pr. 1200 Pfd. 31—33. — Wehl: nominell. — Spiritus unverändert.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Gättner. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Holz. Aufgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Berlin, 23. December. Bergisch-Märk. Eisenbahn-Actien 134 1/2; Berlin-Anhalter 196; Berlin-Görlitzer 71 1/2; Berlin-Potsdam-Magdeburger 198; Berlin-Stettiner 129 1/2; Breslau-Schweidnitz-Freib. 114 1/4; Eln-Mindner 124; Cosel-Oberberg 112 1/2; Galiz. Carl-Ludwig 88 1/2; Eisen-Bittauer 50 1/2; Mainz-Ludw. 137; Mecklenb. 173 1/4; Fr.-W.-Nordb. —; Ober-Schlesische Lit. A. 192 1/4; Oesterreich.-Franz. Staatsbahn 171 3/4; Rhein. 117 3/4; Rhein-Nahbahn 24 3/4; Südbahn (Omb.) 111 3/4; Thür. 139; Warsch.-Wien 58 1/2; Preuß. Anl. 5 1/2 102 1/2; do. 4 1/2 93; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 80 7/8; do. Präm.-Anl. 118 5/8; Bayr. 4 1/2 Prämien-Anl. 102; Neue Sächs. 5 1/2 Anleihe —; Oesterreich. Metalliques 5 1/2 48 1/2; do. Loose v. 1860 76; Anleihe 53 1/2; do. Credit-Loose 86 1/2; do. Loose v. 1860 76; do. v. 1864 60 1/2; Oesterreich. Silberanleihe 59; Oesterreichische Banknoten 84 5/8; Russische Präm.-Anleihe 116 1/2; Russ. Poln. Schatzoblig. 4 1/2 65; Russ. Banknoten 82 1/2; Americ. 79 3/8; Darmstädter do. 104 1/2; Disc.-Comm.-Antheile 120; Genfer Credit-Actien 18 3/4; Savaer Bank-Actien 94; Gotthard-Pan.-Actien 91; Leipziger Credit-Act. 108; Reiningen do. 102 1/2; Norddeutsche Bank do. 126; Preussische Bank-Antheile 150; West. Cred.-Act. 100 1/4; Sächs. Bank-Act. 116 5/8; Weim. Bank-Act. 87 3/8; Wien 2 R. 84; Ital. 5 1/2 Anl. 54 3/4; Russische Boden-Credit 79 7/8. Fest.

Frankfurt a/M., 23. December (Schluß) Preussische Cassen-Kausw. 104 7/8; Berl. Wechsel 104 7/8; Hamb. Wechsel 87 3/4; Lond. Wechsel 119; Pariser Wechsel 94 3/8; Wiener Wechsel 98 3/4; 6 1/2 Ber. St.-Anl. pr. 1882 78 3/4; Oesterr. Credit-Act. 234; 1860r Loose 76 1/2; 1864r Loose 105; Oesterr. National-Anl. 51 7/8; 5 1/2 Metall —; Bayer. 4 1/2 Präm.-Anl. 102 5/8; Sächs. 5 1/2 Anl. —; Steuerf. Anleihe —; Staatsbahn 301; Bod.-Anl. 99 7/8; Darmstädter Bankactien 259 3/4; Darmstädter Bankactien 259 3/4. Fest.

Wien, 23. December. (Schluß-Notirungen.) Metalliques à 5 % —; do. m. Nat. u. Novemberzinsen 59.50; Nationalanlehen 64.20; Staatsanl. von 1860 90.80; do. 1864 106.90; Bankact. 660.—; Actien v. Creditanstalt 237.70; London 119.65; Silberagio 118.—; L. L. Münzduc. 5.68 1/2; Napoleonsd'or 9.55; Galiz. 209.75; Staatsb. 305.80; Lombard. 196.30. Fest.

London, 23. December. Consols 92 1/2.

London, 23. December. Wechsel auf Leipzig 6.26 1/4.

Paris, 23. December. 3 % Rente 70.05; Ital. Rente 57.10; Credit-mobilier-Actien 288.75; Oesterreich. Staats-Eisenbahn-Actien 647.50; Lomb. Eisenb.-Actien 416.25. — 84 1/2. Fest. Anfangscourse 69.95, 70.10, 69.95. Staatsbahn-Priorität alte 283.75; 3 % Lomb. 226.50; Tabak-Oblig. 423.

Liverpool, 23. Decbr. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in ruhiger Stimmung. Ruthmäßiger Umsatz 10,000 Ballen. Preise unverändert. Heutiger Import 7250 Ballen, davon 5500 Ballen Amerikanische und — Ballen Indische Baumwolle. — Zweites Telegramm. Schluß. Umsatz 10,000 Ballen. Stimmung ruhig. Middl. Upland 10 5/8, Middl. Orleans 10 3/4, Middl. Fair Dholl. —, Middl. Dhollerah —, Fair Egyptian 11 1/4, Fair Dholl. 8 3/4, Fair Broad 8 3/8, Fair Omra 8 1/2, Fair Madras 7 3/4, Fair Bengal 7, Fair Smyrna 9 1/4, Fair Pernam 11 1/8. Für Speculation und Export 3000 Ballen verkauft.

Berliner Productenbörse, 23. Decembr. Weizen pr. d. M. 62 3/4 S., pr. Frühj. 62 1/2 S., R. —. — Roggen loco 51 1/2 S., pr. d. M. pr. 51 3/4 S., pr. Frühjahr 50 3/4 S., pr. Mai-Juni 50 1/4 S., pr. Juni-Juli — S., fest, R. 3000. — Spiritus loco 157 3/4 S., pr. d. M. 15 5/12 S., pr. Frühjahr 16 11/12 S., pr. Mai-Juni 16 1/12 S., pr. Juni-Juli 16 1/2 S., pr. Juli-August — S., fest, R. —. — Kübel loco 9 1/2 S., pr. d. M. 97 3/4 S., pr. Januar-Februar 97 3/4 S., pr. Frühjahr 93 3/4 S., pr. Herbst 10 1/6 S., ruhig, R. —. — Hafer pr. Frühjahr 31 3/4 S.

Telegraphische Depeschen.

Bremen, 22. December, Abends. Die Weferzeitung erhält aus Wien folgendes Telegramm: Der Antrag Russlands, den griechisch-türkischen Conflict einer Europäischen Conferenz vorzulegen, wird von Preußen unterstützt und von den Westmächten zu weiteren Verhandlung angenommen worden. Oesterreich und Italien erklärten sich einverstanden. Die Haltung der Pforte ist noch unbekannt, doch hält man eine Ablehnung für unwahrscheinlich. Der Beginn der Verhandlungen wird zu Neujaahr erwartet.

Bremen, 22. December, Abends. Der Weferzeitung wird aus Berlin telegraphirt: Behufs Ausgleichung der griechisch-türkischen Angelegenheit wird, wie verlautet, zwischen den vermittelnden Großmächten über den Zusammentritt einer Conferenz ad hoc verhandelt.

NO
Unser
baga
göff
auf